Die Syntax in der Hystore de Julius Cesar von Jehan de Tuim.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde

der hohen philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

vorgelegt von

Horst Schindler

aus Dresden.

ACAD. LIBR. BAT. MBL.

Borna-Leipzig

Buchdruckerei Robert Noske

1909.

Angenommen von der philologischen Sektion auf Grund der Gutachten der Herren

Birch-Hirschfeld und **Wülker.**

Leipzig, den 16. Dezember 1908. Der Procancellar.
Köster.

Meinen lieben Eltern

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41546812_0098

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Teil I. **Worte und Wortgruppen.**

Erstes Kapitel. Das Nomen 9
I. Substantiv und Artikel 9
A. Bestimmter Artikel bei Gattungsnamen 9
B. Bestimmter Artikel bei Eigennamen 12
C. Der unbestimmte Artikel 13
D. Der Teilungsartikel 14
II. Substantiv—Adjektiv 14
III. Numerus und Kasus des Substantivs 16
IV. Substantiv (Adjektiv) mit Attribut 18

Zweites Kapitel. Das Pronomen 20
I. Personalpronomen 20
II. Possessivpronomen 21
III. Demonstrativpronomen 21
IV. Interrogativ- und Relativpronomen 22
V. Indefinitpronomen 23

Drittes Kapitel. Das Verbum 25
I. Die Personen des Verbs 25
II. Die Tempora 27
III. Die Modi 29
A. Der Indikativ 29
B. Der Konjunktiv 29
C. Die Tempora und Modi der Bedingungssätze 34
D. Der Imperativ 35

Teil II. **Der Satz.**

Erstes Kapitel. Das Verbum 36
I. Zusammengesetzte Zeiten 36
II. Reflexive Verben 38
III. Das Gerundium 44
IV. Der Infinitiv 45

Zweites Kapitel. Das Subjekt 45
I. Pronominales Subjekt 45
II. Kongruenz von Subjekt und Verb 45
III. Wiederholtes Subjekt 46

Drittes Kapitel. Das Objekt 46
I. Das Passivobjekt 46
II. Das Respektivobjekt 50
III. Das Dativ- (oder Direktiv-)Objekt 53
IV. Pronominales Objekt 55
V. Verbales Objekt 56
VI. Wiederholtes Objekt 61

Seite

Viertes Kapitel. Das Prädikat 61
I. Das Prädikatsverben 61
II. Form des Prädikats 62
III. Kongruenz des Prädikats mit Subjekt und Objekt 63

Fünftes Kapitel. Das Adverbiale 63
I. Substantivisches Adverbiale 63
II. Die Präpositionen 65
A. Lokale und temporale, ... 65
B. Final-kausale, instrumentale und modale Präpositionen . . 71
III. Adverbien 74
IV. Verbales Adverbiale 75

Teil III. **Konjunktion — Negation — Interjektion.**

Erstes Kapitel. Die Konjunktionen 76
I. Beiordnende Konjunktionen 76
II. Unterordnende Konjunktionen 77

Zweites Kapitel. Die Negationen 80
I. Einfache Negationen 80
II. Negationen mit Pronomen und Adverb 81
III. Konjunktionales ne 82

Drittes Kapitel. Die Interjektionen 83
I. Eigentliche Interjektionen 83
II. Ausruf und Antwort 83

Teil IV. **Die Wortstellung.**

Erstes Kapitel. Wortgruppen 84
I. Substantiv und Adjektiv 84
II. Substantiv und Pronomen 85
III. Nomen mit abhängigen Genetiv 85

Zweites Kapitel. Der Satz 85
I. Der Aussagesatz 85
A. Die neufranzösische Normalstellung 85
B. Das Adverbiale tritt vor das Objekt 86
C. Nach dem Subjekt folgt sofort das Objekt, Prädikatsnomen oder Adverbiale 87
D. Das Objekt, Prädikatsnomen oder Adverbiale tritt an die Spitze, im übrigen die Normalstellung 87
E. Das Objekt, Prädikatsnomen oder Adverbiale tritt an die Spitze, das Subjekt wird invertiert 88
II. Der Fragesatz, eingeschobene Satz, Einräumungs- und Aufforderungssatz 89
A. Indikativischer (oder konjunktivischer) Ausdruck 89
B. Imperativischer Ausdruck 89
III. Besondere Fälle 90
A. Stellung der Personalpronomina 90
B. Stellung der Negation 90
C. Stellung von Hilfsverb + Partizip und Hilfsverb + Infinitiv 91
D. Stellung bei mehreren Subjekten, Prädikaten, Prädikatsnomina, Objekten und Adverbialen 91

Verzeichnis der benutzten Literatur.

Text:

Settegast, Li Histore de Julius Cesar. Halle 1881.

Allgemeine Werke:

Birch-Hirschfeld, Vorlesung über französische Syntax im Sommersemester 1906.
Brunot, Précis de la langue française. Paris 1894.
Brunot, Histoire de la langue française des origines à 1900. Tome 1: De l'époque latine à la Renaissance. Paris 1905.
Diez, Grammatik der romanischen Sprachen III[5]. Bonn 1882.
Godefroy, Dictionnaire de l'ancienne Langue Francoise. Paris 1880—1902.
Mätzner, Syntax der nfrz. Sprache. Berlin 1843/45.
Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen. Teil III: Syntax. Leipzig 1899.
Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache Teil I—V. Karlsruhe und Freiburg (Baden) 1899—1908.
Sachs-Vilatte, Enzyklopädisches Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.
Schäfer, Französische Schulgrammatik für die Oberstufen Teil II: Syntax. Berlin 1888.
Tobler, Vermischte Beiträge: I[2] 1902, II[2] 1906, III 1899, IV 1908.

Zum Vergleich mit dem Sprachgebrauch andrer altfranzözischer Denkmäler wurden herangezogen.[1])

Abbehousen, Zur Syntax Rauls de Houdenc in „Ausgaben und Abhandlungen auf dem Gebiete der romanischen Philologie, veröffentlicht von E. Stengel" LXXVIII. Marburg 1888.
Aubert, Des emplois syntactiques du genre neutre. Thèse. Marseille 1884.
Bischoff, Der Konjunktiv bei Chrestien. Halle 1881.
Boedecker, Über die Entwicklung der Präpositionen avec, devant, avant, dehors. Dissertation Braunschweig 1870.
Bonnard, Le participe passé en vieux français. Lausanne 1877.
Burgatzky, Das Imperfekt und Plusquamperfekt des Futurs im Altfranzösischen. Dissertation Greifswald 1885.
Busse, Der Konjunktiv im altfranzösichen Volksepos. Dissertation Kiel 1886.
Busse, Die Kongruenz des Partizipium Praeteriti in aktiver Verbalkonstruktion im Altfranzösischen. Dissertation Göttingen 1882.
Clairin, Du génitif latin et de la préposition de. Paris 1880. Thèse.

---

[1]) Überall da, wo Übereinstimmung zwischen dem Gebrauch unseres Autors und dem in den betreffenden Werken gekennzeichneten herrscht, ist nur der Verfasser der betreffenden Schrift mit Angabe der Seitenzahl in Klammern beigefügt.

Dittmer, Die Pronomina possessiva im Altfrz. Dissertation Greifswald 1888.
Englaender, Der Imperativ im Altfrz. Dissertation Breslau 1889.
Engwer, Über die Anwendung der Tempora perfectae statt der Tempora imperfectae actionis im Altfr. Dissertation Berlin 1884.
Ganglin, Die pronomina demonstrativa im Altfrz. Dissertation Greifswald 1888.
Gellrich, Remarques sur l'article en vieux français. Langenbielau 1881.
Giesecke, Die Demonstrativa im Altfrz. Dissertation Rostock, Sondershausen 1880.
Grotkass, Beiträge zur Syntax der französischen Eigennamen. Dissertation Göttingen 1886.
Haas, Die Plurale der Abstrakta im Französischen. Dissertation Göttingen 1883.
Hemme, Der Artikel in der französischen Sprache. Dissertation Göttingen 1869.
Hofmann, Avoir und estre in den umschreibenden Zeiten des altfranzösischen Zeitworts. Kiel Dissertation 1890.
Hübner, Syntaktische Studien über den Artikel bei Eigennamen im Altfrz. und Neufrz. Kiel 1892.
Jeanjaquet, La conjonction que et ses formes romanes équivalantes. Paris-Leipzig-Neuchâtel 1894.
Klapperich, Historische Entwicklung der syntaktischen Verhältnisse der Bedingungssätze im Altfrz. Dissertation Altenburg 1882.
Kowalsky, Der Konjunktiv bei Wace. Dissertation Göttingen 1882.
Krüger, Über die Wortstellung in der französischen Prosaliteratur des 13. Jahrhunderts. Dissertation Göttingen, Berlin 1876.
Lachmund, Reiner und präpositionaler Infinitiv im Altfrz. Dissertation Schwerin 1878.
Lundehn, Bemerkungen über Ursprung und Bedeutung der doppelten Präpositionen der französischen Sprache. Stolp 1864.
Meder, Pas, mie, point im Altfrz. Dissertation Marburg 1891.
Mercier, Histoire des participes français. Paris 1879.
Nehry, Absoluter Kasus obliquus im Altfrz. Dissertation Berlin 1882.
Neumann, Zur Syntax der Reflexivpronomina. Dissertation Heidelberg.
Nissen, Der Nominativ der verbundenen Personalpronomina in den ältesten französischen Denkmälern. Dissertation Greifswald 1881.
Perle, Die Negation im Altfrz. Dissertation Halle 1878.
Pietzsch, Das altfrz. Relativ. Dissertation Halle 1888.
Raithel, Gebrauch und begriffliche Entwicklung der altfrz. Präpositionen nach Chrestiens Chevalier au lion. Dissertation Göttingen 1875.
Roeschen, Der syntaktische Gebrauch der Negation bei Villehardouin. Dissertation Gießen 1884.
Rosenbaum, Partikel der Unterordnung im Altfrz. Dissertation Straßburg 1886.
Schiller, Der Infinitiv bei Chrestien. Dissertation Leipzig, Breslau 1883.
Schlenner, Über den adnominalen Gebrauch der Präposition de im Altfrz. Dissertation Halle 1881.
Schliebitz, Die Person der Anrede im Französischen. Dissertation Breslau 1886.
Schlutter, Der syntaktische Gebrauch des Passé défini und Imperfait. Dissertation Jena 1884.
Schneider, Die elliptische Verwendung des partitiven Ausdrucks im Altfrz. Dissertation Breslau 1883.
Soltmann, Der Infinitiv mit a im Altfrz. Dissertation Altenburg 1881.
Wagner, Das attributive Adjektiv im Altfrz. Dissertation Greifswald 1890.
Wehlitz, Über die Kongruenz des Partizipium Praeteriti im 13.—15. Jahrh. Dissertation Greifswald 1887.
Wehrmann, Die Partikel der Beiordnung. Dissertation Bonn 1880.

Teil I.

Worte und Wortgruppen.

Erstes Kapitel.

Das Nomen.

I. Substantiv und Artikel.

A. Bestimmter Artikel bei Gattungsnamen.

Im allgemeinen ist festzustellen, daß sich bei unserem Autor, wie überhaupt im Altfranzösischen eine große Freiheit im Gebrauch des Artikels findet. Er wird schon in ziemlich ausgedehntem Maße verwendet, und zwar:

1. Bei Konkreten, was im Nfrz. Regel, im Afrz. der häufigere Gebrauch ist (Hemme 38), z. B. li hystore de Julius Cesar, ke Jehans de Tuim translata selonc les dix livres de Lucan 1.2, il venqui le roi Tholome 1.5, la chites fu si puplee 4.3 usw. Nichtsetzung des Artikels findet sich namentlich dort, wo wir heute den unbestimmten oder Teilungsartikel erwarten, z. B. haut home ki tiere ont a garder 2.6, ne demora hom ki peust armes porter 25.8, fist drechier hautes tors 37.1, lancent dars et quariaus 39.9, fist faire engiens et tours lever 48.22 jetoient parmi les tours grans pieres et grans mairiens 50.22. Ebenso 51.6 52.18 54.6 u. so oft.

Ferner kann jedoch der Artikel fehlen

a) Bei Gattungsbezeichnungen im Singular (Hemme 28, Gellrich 20), was heute unmöglich ist, z. B. mout se doit haus homs doloir 102.12, on doit bien a haut hom ki vis est et faillis de cuer reprover sa mauvestie 102.19, ebenso 102.21 103.9 u. sonst, ki se conseille a mauves home 135.19; il souffre trahytour entour lui ne encuseour 135.18. Doch findet sich auch die Setzung des Artikels: li mauves conseilleres ne donra ja conseil a son seignour 135.20.

b) Bisweilen fehlt der Artikel bei Substantivierungen, wo Hemme (S. 48) nur Setzung des Artikels anführt und auch der moderne Gebrauch mit wenig Ausnahmen den Artikel verlangt semonres grans et petits 34.14, fu si pries l'un de l'autre que jou ne cuic mie au mien essient que il eust entre II plus de III^{XX} pies. 61.22, soie apries tenus pour vis recreans ne pour couars 95.5, encontre orgeillous doit iestre fol 104.20.

c) Abweichend vom heutigen Brauch (Plattner 289) fehlt der Artikel auch bei Stoffnamen (Hemme 28) und den Worten aigue, fu, vent z. B. n'ont pooir d'aler en liu u il aigue pooient avoir 63.21, ebenso 64.5 65.15 usw., departoit as haus barons de Roume ses grans dons si com or et argent 9.16, ebenso 46.1 usw., ne pooit avoir avoine ne forment 59.8, un hostissiel k'il avoit fait de fretin 82.3, fist plouvoir souffre et feu ardant 58.12, ebenso fu 58.20 106.19, li fisent or fondut avaler ou cors 5.5, ebenso 45.22 usw., departoit as haus barons de Roume ses grans dons si com . . . dras de soie 9.16, tant le mena vens 68.4, ebenso 80.9 80.16 86.13. Als Stoffname ist auch rose zu fassen, ebenso fiel amer: il lor doune rose pour boine odour, et il li rendent espines encontre, il lor doune miel pour doucour, et il li rendent fiel amer 3.8. Doch steht der Artikel, wenn der Begriff in seinem ganzen Umfang bezeichnet wird (Hemme 29, Gellrich 17) li plons s'art pour l'argent 3.13.

2. Bei Abstrakten ist die Setzung des Artikels auch nicht selten (Hemme 48, Gellrich 30 sprechen nur von der Setzung des Artikels bei Abstrakten), aber noch nicht die Regel, wie im Nfrz. (Plattner 289) Setzung des Artikels: il fist tant et conkuist par le viertut de nostre seignour 2.9, et puis monta tant et accrut la signourie de la chitet 4.5, li envie ki estoit en Roume et li avoirs 12.9, Ensi commenca li descorde 13.8, il li denoioient l'onnour del triomphe 14.3, li force dou flun estoit alaschie 15.1, il dist ke d'ore en avant metoit il jus l'amour et le compagnie des Roumains 15.4 usw. Nichtsetzung des Artikels: Car orguels et envie ont mainte folie faite emprendre 12.5, on ne voit mie souvent avenir que orgius et grans signourie puissent ensaule durer lonc tans 12.14 usw. besonders in Verbindungen mit Präpositionen: li tiers les ramenoit a pais et a concorde 4.16, vgl. 3c!

3. Der Artikel in Wortgruppen und Phrasen:

a) Beim Superlativ steht zumeist der Artikel z. B. aux trois meillours 4.11, des plus hauts barons et des plus puissans 4.19, li plus anchiens et li moins puissans 4.19, li plus grant partie 6.17, des meillors parlans 18.9, la plus grans partie 29.16 34.8, li plus 32.7 usw. Doch findet sich auch die Nichtsetzung des Artikels, was im Nfrz. unmöglich ist, so daß der Superlativ formal völlig dem Komparativ gleicht (Hemme 51) si grant joie comme il plus pooient 9.11, ebenso 32.6 35.6 56.9 77.7 85.6 86.20 93.11 usw., li dui des trois barons ki plus estoient poissant d'armes et plus endurant 4.18 (wo doch wohl auch der Superlativ gemeint ist). — Dont prisent chevaliers mesages des miex parlans k'il porent trouver 46,12, il dist k'il saveroit plus volontiers 189.10, alast querre aide u il poroit miex 215.19, ebenso 232.21.

b) Wie heute kann der Artikel bei den Kardinalzahlen stehen (Hemme 77), z. B. les deux 35.14 55.3 84.14 usw., des trois 17.1, les V cites 58.12, les X livre 1.2, li XXX chevaliers 211.9, les II mil 211.10. Bei den Ordinalzahlen muß der Artikel stehen: li prumerain 5.9 6.16 91.3, li premiers 14.0 108.2, le secons 28.0, li tiers 6.8,

li tierche 68.14 usw., demi steht stets ohne Artikel: demi mois 80.11, demi arpent 98.17, ambedui kommt mit und ohne Artikel vor, mit Artikel z. B.: 74.1 74.2 120.12.

c) Ferner kann der Artikel bei einigen Pronomen stehen (Hemme 60 u. 76): auquant (fehlt im Nfrz.) stets mit Artikel: 12.11, 32.15, autre mit bestimmtem Artikel (wie heute): 4.20, 21.5. 22.9, 34.20 56.12 65.7 73.19 74.3 79.6 79.22 usw., pluisour mit und ohne Artikel (heute ohne). Mit Artikel: 19.8 28.1 29.5, über quel vgl. Teil I Kap. 2 IV, 4. Bei tout findet sich die Setzung und Nichtsetzung des Artikels ungefähr dem heutigen Sprachgebrauch entsprechend, im Plural fehlt der Artikel häufiger als in der heutigen Sprache, abgesehen von adverbialen Wendungen und der modernen Umgangssprache, zu erwarten ist. (Plattner Erg. III, 2 p. 185): tout ohne Artikel = jeder, ganz allgemein: toutes bontes 2.7, sour tous autres 12.19, tout honnour 75.2 85.17 usw. besonders auch in den Wendungen en toutes cours 62.19 74.21 237.12, tous jours 4.1 usw., toutes pars 97.14 98.13 usw., toutes riens 3.4 usw., tous tans 3.17 usw., toutes voies 91.6 105.18 usw., tout mit Artikel im Singular = der ganze, im Plural = alle: z. B. toute la signouirie 2.4, tout li haut hom 2.6, toutes lor conkestes (Possessiv statt Artikel) 4.14, tout li barons, 6.3 usw., insbesondere in den Wendungen: tout le monde 2.11 5.6 usw. und toutes les fois 17.7 18.10 20.1 21.4 usw. Über tout bei Ländernamen s. Teil I Kap. 1 I B 2 a.

d) In Verbindungen von Substantiven mit Präpositionen fehlt oft der Artikel (Hemme 70, Gellrich 45). Heute finden sich noch Reste dieser Konstruktion, besonders bei en, sans und par (Plattner 292). Bei Abstrakten: en gentillece 2.7, par sens 3.5, sans raison 3.7, pour boine odour 3.7, par doucour 3.10, par envie 3.15, pour estage 4.1, par sairements 5.3 usw. Ebenso bei Konkreten: en mer 1.4, a or et a pieres prescieuses 8.18 usw. Doch ist das keineswegs Regel, z. B. par le commencement 5.11, selonc l'usage 8.6, el monde 4.4 usw.

e) Dasselbe gilt von stehenden Redensarten (Hemme 70, Gellrich 45), wovon heute ebenfalls noch Reste vorliegen, z. B. prendre examples et enseignements 2.8, faire feute et sairement 6.18, porter foi et loiautet 6.20, tenir amour 12.18, retenir a grant desdaing 13.8, avoir a non 28.4 81.10 usw., a coustume 108.18, se mettre a voie 35.3 61.18 107.5, a œuvre 105.16, mettre a mort 75.7 78.3, avoir lieu 73.10. Doch ist die Setzung des Artikels nicht ausgeschlossen: faire le droit 8.2, se mettre a le voie 25.1 25.9 usw.

f) Das Prädikatsnomen entbehrt meist den Artikel wie im Nfrz. (Hemme 92), z. B. Ensi voloit cascuns iestre sires 13.8, ebenso 52.10 60.16 82.7 usw. li chevalier et li siergant ki soldoier estoient laiens 32.13, Loth ki nies fu de saint Abraham 58.12 quant Curion estoit connestable de Roume 69.1 Juba, ki rois estoit de Libe 69.11, tous ceus . . , ki de ceste discorde avoient estet parconnïer 79.5 cil ki estoit mestres marescaus de l'ost 81.12. Ebenso: bien est drois ke 2.5 2.12 usw., ne fu mie mout grant mierveille 11.2, vous soies tiesmongnages et examples de me bonte 33.12 quanke il sot ke mestiers fu

48.19 mout sera grant viutes por eus 52.4 n'esse grant honnours pour moi 74.19, ki de ceste discorde avoient estet . . . commencement 79.5, toutes ces choses si me sont singne et demonstrement 84.10. Entsprechend bei den passiven Verben: l'apieloient venqueour sage et poissant 8.17, ceste fieste on l'apieloit a Roume communement triomphe 10.6, il fu esleus pour empereour de Roume 1.13. il l'ont esleut a signour 79.21, ce est a dire victore 10.6. Doch finden sich Ausnahmen: Subburra ki apries lui estoit li souverains 69.21.

Bei der Bezeichnung der Körperteile mit avoir und prädikativem Abjektiv steht regelmäßig der Artikel: (Hemme 95) wie heute z. B. ot l'œil creve 101.15, le front ele avoit large 161.12. ebenso 161.14 161.17 162.2 162.8 162.9 162.12 bis 15.

B. Bestimmter Artikel bei Eigennamen.

1. Personennamen haben keinen Artikel, außer wenn ein Adjektiv vorangeht, wie im Nfz.: (Hemme 32, Plattner 282. Gellrich 38 u. Grotkass 27 nennen Ausnahmen). Wie Personennamen werden auch behandelt: Deu 40.3 40.9 105.17 105.18, Dominus 40.8. sainte Eglyse 105.8 105.10 105.14 (Hübner 11 u. 42f.), bei dem Adjektiv saint vor Personennamen fehlt ebenfalls der Artikel (Hemme 34, Gellrich 42), saint Abraham 58.14, sainte Eglyse 105.8 105.10 105.14.

2. Geographische Namen.

a) Ländernamen haben, abweichend vom heutigen und dem sonst schwankenden Gebrauch im Afz. in unserem Texte nie den Artikel, Städtenamen entbehren ihn übereinstimmend mit dem nfz. und sonstigem afz. Gebrauch: (Hemme 37 und Hübner 54 verzeichnen Setzung und Nichtsetzung des Artikels bei Ländernamen, über Städtenamen s. Hübner 116, über den nfz. Gebrauch Plattner 283, 284, 282). Beisp.: Aufrique 1.7, Espagne 1.10 Thessale 2.4, Arrabe 5.12, France 6.17 usw. Auch bei tout = ganz fehlt vor Ländernamen der Artikel: toute Espagne 66.15 244.11, toute Lybe 154.17, toute Egypte 205.4, toute Afrique 212.7, sogar toute tiere d'Aisse 205.13. Beinamen können mit Artikel dahintertreten: Lybe la desierte 150.15 152.8 155.20, Hiermine la Menre 205.15, bei den appositionellen Ausdrücken wie la pais de, la ville de steht der Artikel, vgl. aber oben toute tiere d'Aisse 205.13.

b) Abweichend vom heutigen Gebrauch kann der Artikel bei Völkernamen fehlen: (Hemme 36; Hübner 46, während Gellrich S. 19 fürs 13. Jhdt. die Setzung des Artikels als Regel angibt). Beispiele mit Artikel: li Roumain 4.12 5.2 11.3 usw., l'Espagnol 56.13, li Espagnos 56.13, des Frans 14.8, les Grigois 34.17, li Turs 5.14 133.1 133.4 133.8, ebenso les Caesariens 106.8, li Juliens 221.5, doch findet sich auch Nichtsetzung des Artikels häufig z. B. Roumains 8.6 19.6 20.2 21.6 22.11, Espagnol 54.8 56.7 57.5 57.9 57.10 57.11 57.21 61.2, Turs 5.13, Arrabiens 5. 13, ebenso Caesarien 55.17 usw. vgl. auch die Völkernamen die zur Bezeichnung der Länder dienen 7.7 f.

c) Schwankend ist auch der Gebrauch der Flußnamen: (Hübner 129; Hemme fordert im allgemeinen Setzung des Artikels, Gellrichs Regel über die masculina mit u. die feminina ohne Artikel trifft für unsern Text nicht zu); im Nfz. ist die Setzung des Artikels Regel (Plattner 286); Beispiele mit Artikel: le Rhin 7.4 25.8, le Rosne 25.8, le fleuve dou Nil 204.13; ohne Artikel: Rubicons 14.6, Geronde 25.8, Genesus 81.3, Hapsus 81.4 88.2, Nilus 133.20 189.14 203.11, Sicouris 54.10 59.1, l'aigue de Sicouris 59.19.

3. Die Namen der Monate, Jahreszeiten und Stunden stehen ohne Artikel: (Hübner 144, Hemme 94, Gellrich 39 stellt schwankenden Gebrauch fest): le mois d'aout 241.22 (wie heute), yviers 76.7 (im Nfz. mit Artikel), prime 224.6, noune 181.18.

C. Der unbestimmte Artikel.

1. Der unbestimmte Artikel ist schon ziemlich verbreitet in unserem Text, im Plural jedoch selten (Hemme 77). Bei Konkreten: li faissoient mener un char 8.11, on portoit devant le venqueour une table de keuvre 9.6, s'i faissoit couronner d'un vert chapiel de lorier en senefiance de victore 9.15, il vint a une aigue 14.5, Rubicons est une petite aigue 14.7, vindrent droit a .I. chastiel ki seoit adont haut en une roce tele 28.5, estoit cil castiaus d'un haut hom 30.4, et li couroit par devant une fors aigue 30.7, parmi cele aigue si avoit .I. pont 30.8, entre ces deus roches est une estrece 35.14, on li fist la tieste trenchier vilment et a .I. Roumain meisme 40.12 usw. Bei Abstrakten: li cithoain i establirent une costume 4.6, cou est une chose que 13.1. La doutance me fera ja dire une vantance 23.17, il apiele d'une part une partie de ses barons 34.7 usw. Doch ist auch die Auslassung des Artikels häufig, was heute unmöglich ist: Puis que volontes me semont 2.1, il i asist tele franchisse 3.19, n'avoit onques eut en Roume ne roi ne empereour 4.13 avoit este en autres pais 6.9; Morteus batailles i fist 6.12; il mist avant gardes et baillius 8.1; comme convenoit a tel char 8.15; jetoit entre eus deniers 10.3 usw. Setzung des unbestimmten Artikels im Plural (heute ebenfalls ausgeschlossen): il sont embatus sour unes gens 157.8; re i a unes autres 175.3 u. 175.23.

2. Über das Fehlen des unbestimmten Artikels (Hemme 74) bei Gattungsbezeichnungen s. o. A 1.a, bei Substantivierung: A 1. b, bei präpositionalen Verbindungen und Redensarten A 3d u. e!

3. Der unbestimmte Artikel kann auch bei einigen Pronomen stehen: autre (wie heute) z. B. une autre (coustume) 9.5, ebenso 41.15 49.10 55.3 55.5 usw. tel (wenn es nachgestellt ist, wie heute un tel: une costume tele 4.6 ebenso 28.5). — Bei den betonten Possessiven (heute ausgeschlossen) .I. sien castiel 29.12 ebenso 50.3 81.10 107.14 une soie serour 134.2 (Hemme 76, 79, 78, 77).

D. Der Teilungsartikel.

Der heute fast allgemein unentbehrliche Teilungsartikel ist nur äußerst selten verwendet (Hemme 85: „Die Auslassung ist bis auf Rabelais Regel", Schneider 21f. zitiert Beispiele). In unserem Text finden sich nur folgende Fälle eines unabhängigen Genetivausdrucks: Dont i envoia de ses gens 55.11; avoir del sien 103.14; de teus ia 92.5 204.11; ne pooient mangier de la paille 91.21 (wenn man sich den Genetiv nicht von mangier abhängig denkt vgl. Teil II Kap. 3 II 6). Über den abhängigen Genetivus partitivus s. u. Teil I Kap. 1. III. 4.

II. Substantiv — Adjektiv.

1. a) Adjektiva können im weitesten Umfange substantiviert werden wie im Nfrz.: li anciens 4.19; li avuelles 168.24; bas 237.11; blanc 169.27; boin 71.16 143.10 144.14 176.8; brune 169.28; courtois 169.2 175.9; diestre 10.4 97.8 121.22; 213.9 221.9 225.8; envios 3.4; fel 20.12 117.17; gentius 112.4; faus 175.15 176.9; foible 38.8; fol 174.14; hardit 210.6 230.18; haus 237.11; malade 92.2; malvais 3.11 104.13 136.4 139.16 143.8 143.13 143.17 144.14 152.4; outrages 233.12; orgeillous 104.20; pareil 94.6; poissans 4.18 4.19 38.8 237.15; povre 109.3 132.2 237.10 237.14; piour 153.17; riche 175.4 175.11 237.10 237.13; seniestre 10.4 97.8 115.25 121.22 149.11 213.9 213.10 221.9 225.8; vaillans 141.3 vilains 112.1 170.12 170.16 175.6 175.10 184.8; vis 128.5. Ebenso die Zahlworte prime 224.6; noune 181.10 und die von Eigennamen abgeleiteten Bildungen: li Caesarien 106.8 li Julien 221.5 li (sc. home) Anthone 224.15. Ferner die Participia (Hemme 59. Mercier 28).

α) Part. Praes: amans 168.6 168.8 168.10; cacant 117.2; garant 56.16 105.17 120.4; mesdisant 103.21 135.18 172.24; maufaisant 174.20; mescreans 105.10; mescheant 237.3; parlans 46.13; recreans 11.11 40.10 95.5 102.17 148.15; sourquidans 238.12.

β) Part. Perf.: desconseilles 237.8; mors 52.5 53.3 53.17 92.3 u. so oft; navret 53.3 97.2 203.4 223.8 242.19; pris 116.17.

Ein ziemlich häufiger und in diesem Umfange vom Nfrz. abweichender Gebrauch ist die Substantivierung von neutralen Adjektiven, Partizipien und Adverbien (Aubert 123, 143 u. 178): z. B. bien 3.16 82.18 136.2 143.16 144.2 155.11 166.18 177.4 238.10 241.4; caut 153.7 156.1; dit 136.12 165.10 173.6; mesdit 3.4 173.5; droit 154.4; mout 45.13 52.18 usw. mal 71.17 104.11 143.15 155.11 155.13 177.4 178.16 178.17 178.18 178.20 238.10 241.5; petit 35.17 123.15 162.18; poi 79.19 80.13 154.15 161.18 162.11 162.13 169.11 214.23. Hierher gehören auch die Wendungen: au double 21.12 113.20 122.12; par droit 154.4; au loing 29.6 172.4 221.24; al lonc 51.10; de lonc 90.15; de legier 28.6 77.6 88.11; au plus let 61.12; a mot 98.8 und: au demain 160.5 201.23

212.24 243.3; l'endemain 80.19 158.25 180.6 185.7 211.17 218.12 223.19; a l'encontre 108.14.

2. Außer dem Nomen kann auch der Infinitiv substantiviert werden, besonders in Verbindung mit Präpositionen (vgl. Teil II Kap. 5, IV) (Schiller 5). Im Nfrz. ist der substantivierte Infinitiv selten: z. B.: abaissier 99.8; amer 178.15 178.18 226.1; aprochier 108.7; assambler 69.7 71.2 224.9 224.20 226.7 asseoir 164.16; avoir 5.14 12.9 46.4 82.23 83.8 u. so oft; bargegnier 184.3; blasmer 104.2; cheoir 120.17; corner 222.3; couvrir 171.15 172.24; departir 74.16 87.5; desesperer 236.19; desfendre 72.7; 197.21; desirier 85.3: 168.22 168.25 usw.; destourbier 156.16; disner 185.14; dormir 82.19 181.19 encauchier 70.14; encombrier 98.12 111.8 112.15 191.23; estavoir 117.1; ferir 119.14; 120.10; 126.19; fuir 57.12 70.10 73.1 94.7 usw. hurter 36.12; parhurter 120.15; iestre 62.3 240.17: issir 38.15 jouster 222.3; mangier 180.7 180.10; mesdire 105.5; parcheoir 227.8; parler 18.13 75.10 103.17 172.7; paroutrer 73.24; pasmer 153.26; penser 180.22 187.27; poindre 116.2 221.7; pooir 26,7 47.10 48.5 74.8 76.4 usw.; recouvrier 86.9 125.12 126.16 208.14 213.20; renconforter 213.18; savoir 169.30; souffrir 152.1 (mit Objekt!), 171.15; souper 188.16 189.2; trespasser 93.18 115.13; venir 201.25.

3. Umgekehrt werden bisweilen Substantive adjektivisch verwendet, was auch in Nfz. vorkommt (Plattner 156/57); z. B. maistre: m. palais 9.12 17.12 80.6 244.24; m. mareschaus 23.2 219.5; m. cambre 167.8; m. fortereche 204.10; preudoume: De si pr. 2.13 21.10. Ähnlich 113.19 139.17 239.4; souverain: s. baille 188.12.

4. Bisweilen wird, wie auch im Nfz., das adjektivische Verhältnis durch ein Substantiv im Genetiv gegeben (Schlenner 11; Plattner 275). Das ist besonders bei Völkernamen der Fall, da sie als Adjektive selten sind (es kommt nur vor roumain: accrut si la force roumaine 5.5; furent elleut par le commune assens dou peuple roumain 5.11 je voeil calengier tote l'onnour romaine 21.19; Cesar aloit ensi saisissant les castiax et les fortereces roumaines 26.7 usw.; latin u. roumant: translata de latin en roumans 1.2; il translata l'estore roumain de latin en roumant 3.2 grigois in der Verbindung fu grigois: ont mis le fu grigois ens es nes 51.14; ebenso 93.14 193.11). Substantivisch: ains eslissoient entre iaus trois des plus haus barons de Roume et des plus poissans 4.13; ebenso uns haus homs de Roume ki Tharcons estoit apieles 146.16; li pueples de Roume est issus encontre vous 20.4; ebenso quant li pueples de Roume vit Cesar entrer ens 43.1; sui citoains de Roume 42.12: se li senat de Roume et li autre baron se voloient a lui tenir 43.14; ebenso si avoit o lui les sanas de Roume 76.10; Crassus fu envoies en Arrabe selonc l'usage de Rome 5.12; selonc la costume de Rome Cesar lor a contees ses batailles 244.17; ke li chitoain de Brandis nes pierchussent 38.3; uns archiers de Grece l'avise 99.4. Besonders auch in der Wendung: Cil (chiaus) de z. B. il fu souspris par chiaus d'Alixandre 1.4; dont comande Cesar bien a tenir le roi Tholome et ceus d'Egypte 192.22. Dann auch

mit andern als Eigennamen: cil des nes se desfendent a ceus de barges 39.6; ebenso 39.8 114.6 193.14 199.6 211.2; ke nus ne mesfist riens as paissans de la entour 15.10 et li moustra cel liu uns des paissans dou pais 158.9; li hom de: entre tant li hom de l'ille sont a lui venut 131.7; i ot ars pluisors des homes des nes 193.15. Ähnlich puis a les Roumains de son ost apieles 62.8 avoit o lui amenes si grant force de gent, ke de le tiere de Roume, que de France; que il comprent tout 54.5.

III. Numerus und Kasus des Substantivs.

1. Über den Numerus des Substantivs ist nur wenig zu bemerken.

a) Der Singular kann als Bezeichnung der Gattung stehen wie heute z. B. haus homs 102.12 102.19 usw. trahytour, encuseour 135.18 (vgl. Teil I Kap. 1. I A 1 a!) Dies ist besonders auch bei substantivierten Adjektiven zu bemerken: li avuelles 168.24; li povres cortois 175.9; li faus 175.15 li fol 174.14 usw.; vgl. Teil I Kap. 1 II 1 a!

b) Umgekehrt finden wir häufig den Plural bei Konkreten u. Abstrakten, wo wir nach unsrer Auffassung den Kollektivsingular erwarten; das findet sich auch im Nfz. (Haas: Die Plurale der Abstrakte, Plattner 116) z. B. enseignements 2.8; proueches 20.18; dos 56.19 57.11 230.15; viandes 80.18 91.15; bles 92.15; forces 91.20; volontes 171.3; amors 172.15; delit 172.16; vies 23.12.

2. Der Kasusersatz durch Präpositionen ist schon ziemlich weit vorgeschritten (Schlenner 33.6; Clairin 261, 265):

a) Bei Gattungsnamen steht nur in ganz vereinzelten Fällen der Obliquus für den Genetiv: es bras s'amie 189.21, in Verbindung mit Eigennamen la tiere le roi Juba 149.9, l'ost le roi Deiotarum 206.2; häufiger beim Relativpronomen: Amors la qui poissance . . . 178.1; mesires la qui signourie 182.3; Cesar par qui los 190.16; pour autrui avoir 45.13.

b) Bei Eigennamen sehr häufig, doch nicht konsequent, im Nfz. finden sich nur noch Reste: z. B. l'ost Cesar 23.2 55.4 64.13 92.13 usw.; la gent Cesar 29.14 31.10 39.13 usw.; li hons Cesar 39.4 195.7; li chevalier et siergant Cesar 208.18; li moureours Cesar 91.5; le parti Cesar 119.6 203.1; le mierchit Cesar 39.15; la maisnie Cesar 106.17; les loges Cesar 216.12; l'affaire Cesar 44.7 217.7; la signourie Cesar 147.13; l'enseigne Cesar 116.6 224.7; le confanon Cesar 67.13; li droit Cesar 65.3 le respons Cesar 48.13; en dangier Cesar 236.26. Ebenso Pompee 39.12 68.18 91.5 91.24 92.6 96.15 98.16 99.12 usw.; Scipion 217.2 217.17 218.16 218.20 218.26 232.9 234.4; Caton 149.6 150.11 156.4 157.11; Suburram 72.8 72.12; Juba 72.8; Tholome 196.15 204.3; Arsinoem 196.12; Varum 29.15; Anthone 220.15 223.1; Sexti 242.19; Labien 213.16 223.2 223.7; Pacidium 221.6 221.11; Affranius 67.7 Scevain 100.19; Noe 58.8; Jupiter 154.13. Als Eigenname wird auch Diex behandelt: uns dons Deu 82.20. Auf diesen präpositionslosen Gebrauch gehen auch die Kürzungen zurück, wie: li Cesar 55.13; les Suburra 72.8 la Pompee 114.7 (sc. eschielle).

c) Doch findet sich auch bei den Eigennamen schon de, z. B.: la gent de Cesar 106.4; li hons de Cesar 124.17; li chevalier de Cesar 93.10; le parti de Cesar 18.2 234.4; loges de Cesar 216.22; le commandement de Cesar 31.13 208.20; l'amounestement de Cesar 22.10; la signourie de Cesar 239.16; le siervage de Cesar 231.9; la volontet de Cesar 235.17; li cuer de Cesar 168.17; les grans cruautes de Cesar 147.10; la bataille de Cesar 63.16; le congier de Cesar 202.19; li hystore . . . de Cesar (vorangestellt) 245.13. Ebenso de Pompee: 125.22 138.20 140.11 146.13 158.19; de Farnaces 208.11; de Sceva 98.10; d'Eneas 158.1; de Mithridate 204.4. Bei Deu ziemlich häufig volontet de Deu 140.19; pourveance de Deu 155.15.

d) Obliquus statt Dativ findet sich nur zweimal presenter Cesar 145.19; tolir Cleopatram 196.4.

3. Organische (lateinische) Formenbildung findet sich außer beim Obliquus ganz vereinzelt bei Eigennamen: la gent Crastini 116.6, le temple Domini 40.8 und der Vokativ Domiti 117.13 119.16 125.21.

4. Der Genetivus partitivus steht nach Ausdrücken der Menge (Hemme 87; Schlenner 45; Clairin 217) wie im Nfrz. Der Artikel fehlt zumeist.

a) Adverbien: maut de 12.7 51.1 71,7 91.10 und so oft, doch kann de auch fehlen (Clairin 266): 6.12 20.17 146.14 157.15; plus de 25.14 46.2 70.8 usw.; trop de 71.17 75.5; tant de 4.2 11.8 25.13 53.3 72.12 usw., doch kann de auch fehlen (Clairin 266) was im Nfrz. unmöglich ist: 97.17 98.4 98.18 189.3 233.9; quankes de 98.6: auques de 120.6; asses de 37.2 45.2 106.14 usw.; ses de 35.2; poi de 4.3 79.19 91.21 usw.; petit de 35.17 149.15 191.10; maint de 84.20 92.14. Bei den Füllworten der Negationen ist der Gebrauch abweichend vom Nfrz. ziemlich selten: mie de 21.2 34.1 191.28 192.5; point de 14.7 140.18 165.10 201.22 216.1 232.5; riens de 90.12 128.11 134.22 136.1 166.13 192.3; nient de 183.27. Ähnlich cou k'il pot avoir de 68.19.

b) Substantive: demi arpent de 98.16; grant compagnie de 148.20; grant force de 113.7; moitiet de 6.17 163.11 163.13; mons de 96.16; grant multitude de 29.9 31.10; paires de 37.1; partie de 26.15 34.7 91.23 150.12 179.17 219.26 233.2 239.18. Hier findet sich auch oft der Artikel, was im Nfrz. bei Substantiven die Regel ist (vgl. la plupart) z. B.: 29.15 34.8 68.14 82.21 159.11 166.23 234.25 242.5.

c) Pronomina und Zahlwörter (meist mit Artikel, wie im Nfrz.): un de 18.9 56.21 57.13 usw.; nul de 58.13 122.16 221.9 243.22; aucun de 62.8 150.6 151.11 174.4 225.20; cascuns de 58.23 67.7 76.12 111.3 131.13; maint de 221.10; (li) pluisour de 33.8 93.16 96.5 193.15 201.18 218.11; dui de 64.17 67.10 192.15; quatre de 198.12; X de 200.19 201.1; X mil de 234.3.

5. Appositiver Genetiv: Zwei Substantive, die in appositionellem Verhältnis zueinander stehen, werden mit de nebeneinander gesetzt (Schlenner 33; Clairin 269) wie im Nfrz.

a) Bei Eigennamen, besonders bei Länder- und Städtenamen (Plattner 287): La chitet de 17.11 20.20 21.4 48.13 62.10 usw.; le castiel de 136.14 159.14 216.7; le port de 86.14 194.6 194.8 210.4 (hier kann auch possessiver Genetiv vorliegen); l'ille de 129.5 129.9 141.6 141.16; la tiere de 15.3 15.6 29.10 54.5 133.20 usw.; le pais de 129.2; le royaume de 77.13 78.1 165.14 205.8; le regne de 190.19 196.18 209.4; l'amour de 188·11 196.4 196.9 (hier kann auch possessiver Genetiv vorliegen). Ebenso le mois d'aust 241.21; le fleur de Lis 162.2 162.9. An diesen Gebrauch an schließen sich die Wendungen: la tiere d'entour 135.7 205.16; d'illueec entour 70.2.

b) Bei Gattungsnamen: angousse de soif 65.12; V ans de sejour 6.4; chose de malvestie 95.4; desconvenue de tempieste 58.10; destrece de soif 153.20; dolour de faim 156.1; don de vostre amour 187.12; gloutenie de viandes 239.26; honnour don triomphe 20.3 43.10; dou royaume 196.10; honnour en 85.21; maniere de 154.14 156.24 175.18; au montant de 220.10; nom de 85.15; onnors de 49.5: occoison de la mort 197.28; samblance de 9.2; senefiance de 9.15; signe en 84.1; tiesmognages et examples de 33.12; tiermes de V ans 6.14; tempieste de pluies et de nois 58.7; trahison de la mort Pompee 136.16.

6. Der Genetiv steht in ziemlich ausgedehntem Maße nach einem Komparativ (= lat. Ablativ), was im Nfrz. nur bei Angabe von Zahlen und der Menge möglich ist (Schlenner 12; Clairin 275; Plattner 172): z. B. plus de cent 186.13 233.21; plus de mil 227.20 244.4; plus de la moitiet 6.16; aber auch .nus ne se doit plaindre plus de moy (als ich) 143.16; plus conquerans de 13.5; pires de 66.7; (plus greveuse de 151.9); mains de 153.16; un meillour en 232.6; mains poissant de 237.15."

7. Über den Akkusativ des Raumes, der Zeit und der Art und Weise s. Teil II Kap. 5, I.

IV. Substantiv (Adjektiv) mit Attribut.

A. Kongruenz von Substantiv und Adjektiv. Das Adjektiv richtet sich in Kasus, Numerus und Genus nach seinem Substantiv, steht ein Adjektiv bei mehreren Substantiven, so wird es gern einem derselben durch die Stellung zugeordnet, (was im Nfrz. nicht in diesem Umfang möglich ist), und richtet sich sodann nach diesem: z. B. fist porter devant lui enseignes royaus et connoissancees 159.2 (vgl. auch Teil IV Kap. 1 I, 7).

B. Substantiv mit substantivischem Attribut.

1. Im Genetiv. Außer dem Genetiv des Besitzes, dem partitiven und appositiven Genetiv (s. oben III, 4 u. 5) ist zu nennen

a) Der Genetiv des Stoffes (Schlenner 37; Clairin 203): z. B. une table de keuvre 9.6, ebenso 9.15 10.1 15.13 16.6 16.7 36.10 39.6 45.22 49.8 usw.

b) Der Genetivus subjectivus (Clairin 250) bei den Worten amour de 170.8; bataille de 98.3 243.4; hystore de 1.1; matere

de 245.12; nouviele de 145.12 146.17 147.9 217.6 226.3; occoison de 79.1; 171.1; pooir de 26.7 187.23 221.19.

c) Der Genetivus objectivus (Clairin 267) nach den Worten: amour de 22.16 22.16 84.20 131.1 147.2 165.22 180.23; angousse de 125.16; assaut de 51.2; baillie de 42.18; besoing de 59.5 108.1 113.10; conkeste de 21.7 convoitisse de 100.19 183.30; cremour de 79.20; deduit de 87.2 178.22; delit de 187.29; desir de 190.7; dolour de 230.28; doutance de 22.16 23.16 122.10; encuseour de 135.18; esperance de 66.5 175.5; famine de 59.9 92.13; gueredon de 127.12 169.17; joie de 162.26; merite de 21.17; miercit de 8.5; paour de 42.13 60.14 62.9 80.17 101.12 138.8 140.2 204.12 235.23; passage de 60.8; trespasser de 93.18; pitiet de 104.15; signourie de 34.16 165.14; vengance de 186.20. Daran schließt sich an der objektive Gebrauch der Possessiva, der heute ausgeschlossen ist, z. B. vostre amour („Die Liebe zu Euch") 182.5, ebenso 165.19 182.9.

2. Der Dativ. Dativus possessivus findet sich nur einmal (Schlenner 32): la loy as Egyptiens 189.6. Ferner steht der Dativ nach den Worten: accointenance a 173.27; amic a 238.15; amour a 73.14 139.24 181.2 186.22; besoins a 219.16; delit a 162.25; druerie a 205.10; haine 128.5; hontes a 172.9; mestiers a 59,19 220.4; peines et travaus a 152.4; pais a 101.10; secours i 240.13. Der attributive Gebrauch des Dativs ist im Nfrz. sehr beschränkt.

3. Substantive mit Präpositionen: a bezeichnet das charakteristische Merkmal: une viesture a or 8.18, ebenso 9.7 15.13 37.1 50.5 50.24 54.10 62.6 114.5 116.7 116.17 160.2 191.3 213.10 226.11 244.16; de in ähnlichem Sinne: cuer de si grant fiertet 168.16, ebenso 182.15 203.6 usw. Im übrigen können folgende Präpositionen (oder Adverbien) auf ein Substantiv folgen: la nuit apries 187.12; un port desous... 197.7; l'eschielle deviers... 115.24 119.5; or en plate 46.1; bos en este 154.16; assaut encontre... 50.15; bataille encontre... 111.6; pooir encontre... 225.15; pais encontre... 99.18; une tour entre... 49.12; une fosse entour... 64.2; le pais entour 68.16; desloiaute deviers... 137.8; la tiere environ... 58.23; le foriest environ 154.18; la tiere ca jus 240.9; bataille par mer 200.17; pont parmi... 30.8 54.10 59.18 60.5; viute pour... 52.4; male hore pour... 236.21; seignour sans... 147.17; biaute sans... 169.39; siervice sans... 176.25; livre selonc... 210.0; tours sour... 49.17; pooir sour... 74.8 178.10 238.2.

4. In entsprechender Weise können auch Kasus und Präpositionalverbindungen von Adjektiven abhängen (Clairin 273 277), z. B. abrievet de 21.1; armes de 8.13; auset de 21.3, a 23.1; boins de 144.10; convoitous sour 5.14; coustumier de 16.9; envios de 80.12; droit pour 80.9; embrases de 45.18 73.22, par desus 106.19; esgare de 42.9; espoente pour 21.1; establis de 132.22 132.23; fel encontre 104.20; ferme de 132.23; fiere encontre 174.16; franc de 142.12 148.1 230.29; hardis de 111.13, viers 239.16; iries de 235.16 jalous de 179.15; joignans de 50.14; legier en 71.18, de 151.18;

lies de 39.17 66.23 185.9 202.21 234.8 243.21; mal pour 236.21; nice gent de guerre 211.3; piour a vostre avis 153.17; plains de 21.5 32.10 102.2 105.19 161.18 164.28; present illuec 22.9; prest de 24.10; point de 160.2, a 186.8; pries de 32.6; prives de 32.6 167.5 180.12 180.19 181.16; pourvoians sour 238.11; puissant de 4.18; 11. 9 usw. sages sour 238.11; sains de 130.20; seche de 63.20; serries de 30.12; souffrans de 11.9; vis pour 94.15. Vgl. auch Teil II Kap. 3 u. 5.

C. Statt eines Namens kann das Attribut auch ein Infinitiv (mit de) sein (Lachmund 31, 32), z. B. examples de bien faire 102.11; signe de 84.10; honnour de 164.9 221.22; folie de 130.1; anious et outragements de 125.18; chose anieuse de 122.2. Vgl. auch Teil II Kap. 3 V u. Kap. 5 IV.

Zweites Kapitel.

Das Pronomen.

I. Personalpronomina.

1. Die unbetonten Formen finden sich auch an betonter Stelle und getrennt vom Verbum, was nach dem modernen Gebrauch unmöglich ist, z. B.: nous soumes grant tans auset de guerre et il de delis 21.3; il et li sien 78.12 93.17; il et li autre 153.13.

2. Die betonten Formen finden sich besonders

a) nach Präpositionen (wie im Nfrz.): pour moi 21.11; en toi 42.14; sour lui 4.8 usw. Unbetonte Formen nach den Präpositionen sind selten encontre li 96.11;[1]) a li 100.9; o li 218.14, ebenso die dialektische Form mi: sour mi 73.20.

b) vor Infinitiven (heute ausgeschlossen): pour lui secourre 25.7; pour soi dessegier 31.16; pour soi tenser 36.20 usw. Ausnahme penser dou (de le) bien faire 113.17 114.3, wenn man hier nicht lieber einen substantivierten Infinitiv annimmt. Hinter dem Infinitiv stehen meist die unbetonten Formen: pour garder les 4.20; pour retenir les 39.3; approchier les ost 117.10; dire le vous peust 122.2 (vgl. Teil IV Kap. 2 III A).

3. Kasus obliquus mit a statt des einfachen Dativs: a moi 85.20 101.10; a lui 12.18 62.17 70.8 usw.; a eus 5.4 80.7 108.10.

4. Das Personalpronomen kann fehlen:

a) als Subjekt: (Nissen, der Nom. der verbund. Personalpron., s. Teil II Kap. 2 I).

b) vor einem Infinitiv, wenn das durch das Pronomen auszudrückende Objekt schon genannt ist, z. B.: avoit saisi l'avoir pour partir a ses homes 46.4, ebenso 138.16 145.19; besonders auch beim

[1]) Die Handschrift AS hat lui.

Reflexivpronomen, wo diese Fälle unter den einzelnen Verben vermerkt sind (Teil II Kap. 1 II und Kap. 3 IV, 1.)

c) Wenn mehrere Personalpronomina zusammentreffen, so kann der Akkusativ ausfallen, z. B.: il ⌜ li deissent (es ihm) 195.11; si ⌜ lor brist la force dou vent (zerbrach sie ihnen) 152.16.

d) Wiederholung der Personalpronomina s. Teil II Kap. 2 III u. Teil II Kap. 3 VI.

5. Beim Reflexivpronomen wird soi und lui bezw. eus nicht geschieden, was im Nfrz. im allgemeinen der Fall ist (in der modernsten Sprache zeigt sich wieder eine Tendenz, soi in den Funktionen von lui und eux zu verwenden), z. B.: pour soi dessegier 31.16; pour soi tenser 36.20; humeliant soi 181.22 usw.; daneben d'eus entredamagier 50.19; d'eus a desfendre 51.12; de li occire 142.9; aaisa lui 157,14 usw.

6) Ersatz der Personalpronomina durch en und i.

a) en wird zum Ausdruck aller Beziehungen gebraucht, die man im Afrz. mit der Präposition de ausdrücken kann, also in weiterem Umfange als heute, z. B.: cou ke Lucans en escrist 3.3. ki la premiere colee en recoivent 17.9; il en avoit conkise l'amour (damit) 6.9; ancois vous en deveroient rendre le merite (dafür) 21.9 en fu dolans (darüber) 33.21; en = deshalb 60.15 62.19. Oft ist en für unsere Anschauung geradezu pleonastisch (vgl. Nfrz. en venir u. ä.): li siecles en vauroit miex 53.9. kontre vous en face 66.16, ebenso 102.1 105.18 u. sonst. Es kann sich natürlich auch auf Personen beziehen: 4.2 70.8 70.9 72.13 usw.

b) Einen sehr freien Gebrauch zeigt auch i, das den Dativ vertritt. Auffällig ist die Konstruktion vous n'i ares jamais riens, wo man den Genetivus partitivus erwarten sollte; i auf Personen bezogen (heute selten, Plattner 350) 176.24 176.25 239.13.

II. Possessivpronomen.

1. Die betonten (substantivischen) Formen kommen auch adjektivisch gebraucht vor und stehen dann mit dem Artikel, was heute nur in ganz familiärer Ausdrucksweise möglich ist (Plattner 363): mien 143.19; moie 230.28; sien 29.12 50.3 81.10 107.14 usw.; soie 134.2 198.20; vostre 18.12 100.13 165.2 usw. Über die Verwendung der Possessiva in objektivem Sinne s. oben Teil I Kap. 1 IV B 1.

2. lor ist entsprechend seiner Etymologie auch im Plural unverändert mit einer Ausnahme: en lors cuers 152.5 (Dittmer 76).

III. Demonstrativpronomen.

1. cil:

a) Der Nominativ Singularis m. findet sich bald mit, bald ohne s (Ganglin 7, 10, 15 „cils erst gegen Ende des 13. Jahrh. häufiger").

Ohne s 6.9 9.4 30.4 67.11 80.11 usw.; mit s (cius) 28.7 28.10 37.10 58.14 usw. fem. cele.

b) Obliquus Singularis m.: cel 54.13 55.9 69.6 75.3 usw.; celui 4.4 5.6 6.5 8.7 28.12 usw.; Dat. a celui 136.6 147.16 174.10 176.25 190.17 usw. — fem. cele 9.4 9.8 30.8 30.10 35.15 usw.; celi 123.6 170.8 173.16 180.23.

c) Nominativ Pluralis m. nur cil: 3.20 4.14 15.11 15.15 usw. fem. celes.

d) Obliquus Pluralis m.: Akk. ceus (ciaus): 1.4 27.1 29.9 32.6 33.18 usw.; Dat. a ceus 46.11 62.13 103.3 148.15 usw.; fem. Akk. celes 199.20.

2. cis:

a) Nominativ Singularis m. sehr selten: 139.14; fem. ceste: 12.3 63.1 86.6 113.18 125.4 126.9 134.20 169.10 175.11.

b) Obliquus Singularis m. cest: 1.14 13.10 33.16 usw.; cestui: 41.14 86.20 191.21; ce: 68.17 143.20 (Ganglin 25, 27, 28); Dat. a cest 34.21 134.20; a cestui 183.7; Obl. fem. ceste: 4.2 5.2 6,7 9.5 usw.; Dat. a ceste: 166.20 235.27.

c) Nominativ Pluralis m. cist.: 18,10 70.8 211.6 214.5 227.11; fem. ces 84.10 157.11 170.6 218.5 218.7.

d) Obliquus Pluralis m. ces: 4.15 35.14 47.16 usw.; fem. ces: 8.2 50.13 55.5 usw. (Ganglin 80).

Cil u. cis können als adjektivische und als substantivische Formen verwendet werden. Ein hervortretender Bedeutungsunterschied zwischen beiden läßt sich nicht feststellen. Bemerkenswert ist die Verwendung von cis bei Schilderungen in der Funktion des Artikel z. B.: La veissiez escus pierchier, haubiers fausser, ces hiaumes effondrer 117.4 ebenso 226.13.

3. Neutrales ce u. cou:

a) ce z. B. 10.6 usw.; cou 6.1 11.6 13.1 usw.

b) ce ke, cou ke zur Stütze des Relativs: ce ke 17.4 19.9 23.18 usw.; cou ke 3.5 11.4 11.12 24.12 usw.

c) Über das pleonastische ce bei Konjunktionen s. Teil III Kap. 1. II. 21—25!

d) ce zur Einleitung von Einschiebungen mit Hinweis auf die direkte Rede: ce dist li dame 165.5, ebenso 165.10 165.15 165.23 166.3 166.9 166.11 166.13 182.10 (heute ausgeschlossen).

IV. Interrogativ und Relativpronomina.

1. qui:

a) interrogativ nur als Nominativ, bemerkenswert ist die Wendung: a ne sai qui 144.4. Ersetzt durch ke (= wer) 145.20 (Pietzsch 10).

b) relativ für Nominativ und Obliquus, in letzterem Sinne z. B.: un des trois en qui garde il meismes estoient 17.2, ebenso 32.7 40.3 43.15 usw. Als Genetiv zwischen Artikel und Substantiv

eingeschoben: la qui poissance 178.1, ebenso 182.3 190.16; Dativ a qui (a cui): 17.1 34.7 35.2 62.5 77.2 95.7 136.15. Im Nominativ durch qui ersetzt: 95.10 122.11 123.17 138.9 146.21 147.9 147.10 148.3 148.16 150.20 151.18 152.12 152.20 153.16 164.14 (Pietzsch 10).

2) que interrogativ und relativ als Neutrum, relativ für den Obliquus als m. und fem., über den Gebrauch als Nominativ s. qui.

3. quoi:

a) interrogativ als Neutrum bei Präpositionen: 178.16 180.19 186.21 236.12.

b) relativ bei Präpositionen auf alle Geschlechter bezogen: 82.23 104.12 177.18 236.22.

4. quel:

a) interrogativ: substantivisch; vous dirai quele 151.3; determinierend mit Artikel li quel — et li quel 124.8; adjektivisch: 35.12 42.17 61.7 108.16 135.15 138.22 usw.; heute ist lequel stets substantivisch, quel stets adjektivisch verwendet (Plattner 189, 339).

b) relativ mit Artikel: Der Deutlichkeit wegen: les citoaius de Roume les queus il desconfit 2.3 (wie heute), aber aueh sonst: ires en Eypte la quele 34.12. Sonst nach Präpositionen (wie heute, im Afrz. kann auch qui stehen) 37.15 51.4 70.6 110.1 143.20 164.23 verallgemeinernd li queus ki 47.8.

5. Als Genetiv des Relativpronomens dient dont: 5,7 7.10 8.11 12.8 usw. (Neumann 17); als Relativadverb u, das auch auf Personen bezogen werden kann (was heute kaum vorkommt) 123.13 236.18 (Neumann 26).

V. Indefinitpronomina.

1. ambedui (andui)[1]) Obl. ambedeus fehlt im Nfrz., substantivisch: 73.23 120.17 191.2 228.3 231.10; andui 181.26 231.20; adjektivisch mit folgendem Artikel: ambedeus les lances 74.1, ebenso 74.2 120.12.

2. aucun auch in positivem Sinne, was heute veraltet ist: substantivisch 8.8 25.17 29.6 62.8 usw.; adjektivisch 4.7 4.17 40.16 usw.

3. auquant stets mit Artikel und substantivisch (fehlt im Nfrz.): 12.11 32.15.

4. autre (wie heute):

a) substantivisch, ohne Artikel 12.8 154.8 181.4 188,9. Obliquus autrui 45.13 (= Genitiv) 73.2 81.18 83.4 usw.; a autrui 59.13 179.12; d'autrui 135.18.

b) substantivisch mit bestimmtem Artikel: 4.20 21.5 22.9 34.20 usw.; mit unbestimmtem Artikel: 9.5 57.15 usw.

c) adjektivisch ohne Artikel 6,9 6.15 7.10 10.1, besonders auch in der Wendung d'autre part 12.13 und oft

---

[1]) Müßte eigentlich gesondert als Zahlwort aufgeführt werden, der Einfachheit halber jedoch gleich hier.

d) adjektivisch mit bestimmten Artikel 28.2 43.8 43.14 usw.; mit unbestimmtem Artikel 41.14 49.10 55.2. Natürlich können auch Zahlworte hinzutreten.

5. cascuns, substantivisch: 9.14 13.8 22.6 27.2 37.16 usw.; auch im Plural 23.3; adjektivisch (Nfrz. chaque) 25.2 68,16 81.14 usw.

6) el nur als Neutrum 100.14 189.20 (fehlt im Nfrz.).

7. maint adjektivisch 12.5 23.16 67.18 68.9 69.7 usw. (wie im Nfrz.).

8. meismes adjektivisch Nom. 61.17 61.20 97.12 111.10 114.7 145.2 155.9 174.20 175.11 192.13 194.1 204.14 215.9 218.10 232.17; meisme = Nom. pl.: 67.22 = Obl. sg.: 40.12 Obliquus mit s: 7.4 31.22 70.8 90.1 111.13 112.17 138.10 155.9 166.17 180.17 184.10 208.18 218.10 220.1 233.3. Man kann in diesen Fällen zweifelhaft sein, ob man meismes nicht besser als Adverb faßt. — Meismes steht stets hinter seinem Substantiv oder Pronomen, die Nfrz. Wendung le même = derselbe fehlt noch.

9. nul substantivisch: 4.4 12.18 usw.; adjektivisch: 19.2 23.18 usw. (wie im Nfrz.).

10. on 3.15 9.4 9.6 12.1 12.13 usw.

11. pluisour: substantivisch ohne Artikel: 73.16 80.17 92.15 93.16 111.1 163.22 170.9; mit Artikel (heute ausgeschlossen, Plattner 389) 19.8 28.1 29.5 33.8 usw.; adjektivisch stets ohne Artikel 7.10 28.7 37.10 54.10 80.1 usw.

12. tans, tantes adjektivisch (fehlt im Nfrz.): 11.4 21.18 22.16 167.10 237.1 240.5; als substantivisches Neutrum oder Adverb sehr häufig (wie im Nfrz.), z. B.: 2.9 4.2 6.17 11.9 usw.

13. tel:

a) substantivisch, zweier Endung: tel, tele 32.18 92.6 98.11 (iteus), 123.7 167.3 168.4 184.6 185.15 199.8 202.17 204.11 218.10 (autel).

b) adjektivisch: tel m. 1.14 8.7 8.15 usw.; tel. fem. 2.5 6.1 12.3 12.8 42.5 usw.; tele fem. 3.20 4.6 11.8 28.5 usw.; tel steht zumeist vor dem Substantiv, doch findet sich auch Nachstellung: 4.6 28.5 48.9 (wie im Nfrz.).

13. tous:

a) substantivisch: 3.20 9.9 22.2; als subst. Neutrum 20.11 21.11 45.2 58.9 usw.

b) adjektivisch mit und ohne Artikel (s. oben Teil I Kap. 1 I A 3 c). Der Gebrauch entspricht im allgemeinen dem Nfrz. Betreffs der Stellung ist hervorzuheben, daß tout sehr häufig prädikativ gestellt ist, d. h. hinter das Prädikat oder an den Anfang, sei es, daß es zum Subjekt oder zum Objekt gehört (vgl. Teil IV Kap. 2 I C 2). Im Nfrz. ist dies ausgeschlossen. Zum Subjekt gehöriges tout: z. B. 3.12 6.14 8.13 9.6 29.17 38.13 51.13 usw.; zum Objekt 41.9 48.10 52.12 86.10 usw. Bisweilen ist dann aber die Auffassung von tout als Adverb ebenso möglich: il le saluoient tout a une vois 8.17; car tout est juste chose 24.6 (Nfrz. toute);

respondirent tout communement 24.12, ebenso 33.1 33.6 51.14 57.18 66.2 70.4 107.13 119.8 122.11 122.15 usw.

c) tout als Adverb z. B.: 4.8 9.7 9.9 10.2 12.11 12.17 usw., so auch in den Wendungen en tout 169.7 173.21; dou (del) tout 6.6 usw.; par tout 10.4 usw.

Drittes Kapitel.

Das Verbum.

I. Die Personen des Verbs.

1. a) Der Höfllichkeitsplural in der Anrede ist in sehr ausgedehntem Maße verwendet (wie im Nfrz.) z. B.: Sire nous n' atendons plus 19.4 f. 23.6 f. 42.8 f. 44.11 f. 45.6 f. 47.1 f. usw. (Schliebitz, Person der Anrede).

b) Wenn der Verfasser sich selbst erwähnt, so steht in den meisten Fällen der Singular, abweichend vom heutigeu Gebrauch: dont je di 5.7; dont jou mie ne sai les nons 7.10; si com je vous ai dit 18.11, ebenso 19.5 35.12 36.14 36.17 61.21 67.12 69.4 74.6 81.4 88.2 132.8 136.10 usw. Doch kommt auch der Plural vor (wie im Nfrz.): vous lairons de cou ester si vous dirons 10.7; bien creons 108.19; nous avons tant menet nostre conte 245.10; nous le vous laisserons a tant et nous en tairons 245.11. — Schließlich findet sich auch die Nennung des Namens in der 3. Person: li hystore de Julius Cesar, ke Jehans de Tuim translata 1.1. Ci commence Jehans son prologue et dist ensi 2.0. Jehans de Tuim ki son cuer a mis en l'estoire, le vous parfinera 198.1. Ähnlich objektiv ist die Wendung si comme li contes (l')a devise 106.4 110.12 140.13.

2. Unpersönliche Verben und Ausdrücke:

a) solche, zu denen kein Objekt oder Prädikatsnomen tritt: il pleut 58.17 76.8; il tounoit et espargoit 58.19; ventoit 76.8; estoit gielet et negiet 76.8 (wie heute, Plattner 113).

b) solche, zu denen Objekte oder Prädikatsnomina treten können: il (i) a häufig, mit und ohne i 9.5 14.12 30.8 31.9 39.3 39.13 46.1 53.3 54.10 55.7 58.7 60.2; il i a mit Part. perf. pass.: entre chascun membre avoit une piere enkestounee 161.4, ebenso 280.6 229.4f. 243.5 244.14; tant ia (ke) 3.3 31.9 125.14 156.4 200.19 221.13 232.1.

il est (es gibt): 84.16 122.1 162.16 185.23 235.19 239.4 239.5 (ce est).

il avient: 5.13 12.6 12.7 19.11 67.9 78.16 110.6 112.11 140.12 140.16 153.22 155.2| 166.24| 171.17 176.7 176.22 177.6 192.18 200.3 206.5 218.13; il avient de 140.12 166.24; (il) ravient 119.3.

il vient: 176.9 147.15 (maut vient de laske cuer).

il vient miex: 64.9 74.12 229.26 240.12.

ce vient a: 38.1 61.6 70.3 77.1 80.19 110.9 152.1 185.13 188.17 226.7.

il convient: 8.15 14.6 25.9 30.9 31.18 41.7 41.8 61.10 61.14 80.16 80.17 82.16 83.17 84.20 86.10 86.18 86.20 86.22 91.23 99.11 115.12 125.21 132.23 135.21 137.7 147.19 151.3 151.5 164.23 166.6 166.10 171.7 171.22 172.3 172.5 173.3 173.13 177.11 178.13 180.9 187.24 187.26 189.4 193.13 198.5 202.15 212.19 222.9 223.8 227.19 230.25 231.7 235.14 235.17 239.20 240.19 240.21.

il est avenant: 104.9; il est afferant: 131.3; il appartient: 130.2.

il vaut: miex 184.15; petit: 175.11; maut: 119.23.

il plaist: 24.11 72.13 84.19 84.22 111.8 126.6 (ce pl.), 131.1 156.9 166.7 166.8 176.12 180.14 183.19 184.15 184.23 185.8 214.9.

il greve: 82.13 85.6 160.14 177.13 200.1 230.27.

il poise: 85.1,

il caut de: 3.14.

il souvient: 190.9; il ramembre: 197.23.

il pert: 11.6 44.12 73.4 117.17 220.10; il apert: 97.13 125.18 157.23; il est apparant: 232.19.

il samble: 41.6 57.18 62.14 73.11 (li s. plus grans homors) 111.5 138.22 161.7 161.11 167.19 174.18 179.14 181.7 185.11 235.9.

il meschiet: 73.5 100.19 110.11.

il tourne: a grant despit 56.7; a grant anui 63.10; a mout grant blasme 112.8.

por cou ne demore mie: 110.7 111.18; ne remaint mie: 51.2 88.8 168.20.

poi s'en faut: 50.10 50.23; maut petit s'en faut: 229.18.

il est mit verschiedenen Ergänzungen. il est bon: 191.7 221.25; il est pis: 110.6; il est damage: 140.13 196.16 (c'est d.); c'est plus grans honnors: 221.21; il est bosoing: 5.1; il est mestier: 100.4; il est drois: 2.5 2.12 20.18 105.3 133.13 144.9 188.16 219.23; il est raison: 175.1; il est coustume: 38.7 140.5 146.8 (est a c.); ne fu mie grant mierveille: 11.2 16.11 21.2 34.1 110.4 121.7 143.21 236.19. il est voirs: 73.4 103.12 111.8 125.11 182.21 244.4. il m' est avis: 62.10 84.24 97.1 99.12 117.15 (ce m'est a.), 125.21 147.13 164.25 165.12 167.15 195.19 (ce m' est a). 219.20 220,15 230.24 231.4; est entour basse noune: 181.18; prime u plus 224.6; est pais: 111.2; i est coument: 1.3; c'est de: 1.0; tout aussi est il de: 12.17 112.13 (tout aussement), 130.18 (tout autresi), 184.4 (ausi com); c'est autre chose de: 135.16: nient ne fust de: 187.16; comment il lor est: 62.2; soit — u: 151.7 151.24; soice ke: 39.15 41.7 45.7 170.19; soice chose ke: 80.9; il est ensi ke: 20.9 20.20 40.16 73.12 112.12 126.1 126.4 144.7 146.8 165.9 169.31 170.25 172.20 182.10 182.26 183.5 184.17 187.25 188.4; il soit ke 167.4. In der Verwendung dieser unpersönlichen Ausdrücke weicht der Verfasser kaum vom übrigen afrz. Sprachgebrauch ab. Im Nfrz. finden sich von den zitierten nur noch folgende: il y a, il est, il avient, il convient, il est avenant, il est afferant (juristisch), il appartient,

il vaut mieux, il plaît, il semble, il est bon, il est dommage, il est besoin, il est vrai, il m'est avis, il est neuf heures, soit.

c) passivische Wendungen (heute selten, Plattner 113): il vous sera reprove 74.20; il lui fu dit 158.20; si comme (il) lor estoit commandet: 134.11 158.20 192.17 (fu c.).

II. Die Tempora.

1. Das Präsens. Außer zur Bezeichnung der zeitlosen und gegenwärtigen Handlung wird das Präsens in sehr ausgedehntem Maß als Praesens historicum verwendet, wie auch im Nfrz. (Plattner 269) z. B.: coururent as armes teles com il les avoient . . . et ont capiaus de fier desjoins desclaves et desciercles. Ensi sont armet li bourgeois 16.7f., ebenso 17.1 17.3 17.4 17.5 17.6 17.7 17.8 17.9 22.12 22.17 23.3 23.5 24.16 26.4 26.10 usw. ungemein häufig. Entsprechend auch in der abhängigen Rede, wo heute der Imperfekt stehen müßte: Dont dist ke mauvesement li avoient li Roumain gueredoune . . . et quant il sour cou li deveoient l'onnour dou triomphe pour tel mesfet, bien pert ke 11.3f. Dont respondirent tout communement k'il sont tout appareillet 24.11, ebenso 46.2 57.16 65.18 66.1 66.3 72.19 80.10 113.22 131.8 133.9 133.10 133.13 134.19 135.2 155.4 202.12 205.21 217.6 222.7 222.12. Ebenso im Vordersatz eines Kondizionalsatzes: disent ke Pompeus premierement et li senat et tout li prince de Roume en apries li deveoient l'onnour . . . s'il ne vient a lor mierchit 10.17, ebenso 11.12 12.1 26.8 107.9 127.4 202.12 205.21. Einmal kommt das Präsens anstelle des Imperfekts im unabhängigen Satze vor: li nature les retraioit et d'autre part li usanche . . . si lor refait 22.17 (Abbehousen 8).

2. Das Imperfectum kennzeichnet eine dauernde oder wiederholte Handlung oder einen Zustand, im wesentlichen dem neufranzösischen Gebrauch entsprechend; (Plattner 272) z. B. quant aucuns princes mesprendoit . . . kil aloient 4.7, ebenso 5.6 5.14 5.15 usw. Eine Art Imperfectum de conatu ist der ungemein häufige Gebrauch dieses Tempus' bei den Verben croire, penser, cuidier, esperer, devoir, cremir, douter, oser, se fier, attendre, vouloir, devoir, welche ihrem Begriff nach eine dauernde bezw. unvollendete Handlung ausdrücken, z. B. 10.3 12.18 12.19 13.3 13.5 15.5 26.13 27.2 28.2 29.11 32.9 35.5 37.11 37.12 40.3 40.4 usw.

3. Das Passé défini ist das gewöhnliche Tempus der Erzählung ohne Rücksicht auf ihr Verhältnis zu anderen, z. B. Cesar escapa de la . . . 4, 3f., dann aber auch zur Bezeichnung einer neueintretenden Handlung im Gegensatz zu dem früheren Zustand. Dieser wird dann durch Imperfekt oder Plusquamperfekt ausgedrückt, ganz wie im Nfrz. (Plattner 245) Cesar avoit passet Mongin et avoit proposet en son corage k'il . . . Dont aqueilli 14.1 f.; ebenso 14.9 bis 14, 14.11 usw. Abweichend vom heutigen Gebrauch kann das Passé défini aber auch seiner Etymologie entsprechend, perfektischen Sinn haben: tant se traveillerent k'il le misent ou desous (nieder geworfen hatten) 4.8, ebenso 14.5 usw.

4. Das Perfekt wird im eigentlich perfektischen Sinne und für die Erzählung gebraucht Zum ersteren gehört 1.) der Gebrauch als Perfectum praesens: com vous l'avez oit 12.3, ebenso 12.5 18.11 18.14 19.1 19.9 19.10 19.13 20.2 20.4 20.6 20.8 20.16 20.17 20.20. Es steht dann dem eigentlichen Praesens gegenüber: mout poise as pluisour de ce c'on ne nous a fet ce c'on doit 19.8. Es kann aber auch 2.) als Perfectum praesens dem Praesens historicum gegenüberstehn: Et quant il est dusc'a eus parvenus, il le saluent 33.5. Ebenso 34.5 34.6 38.9 39.18 42.5 44.1 47.16 51.11 usw. In abhängiger Rede vertritt es sodann das Plusquamperfekt (wie das Präsens das Imperfekt, s. o.) il dist ke Pompeus l'a a cest point mauvaisement tense 115.14, ebenso 118.14. Abgesehen von dieser letzten Funktion entspricht der Gebrauch ganz dem nfrz. 3.) Das erzählende Perfekt hat ganz dieselben Gebrauchsweisen aufzuweisen wie das Perfectum historicum im Lateinischen und das französische Passé défini, nach heutigem Gebrauch ist das Perfektum nur für jüngst vergangene Erlebnisse und in der Alltagssprache in Verwendung (Plattner 270), z. B. quant li bourgeois piercurent l'enseigne, il l'ont errament reconnu 16.12, ebenso 18.1 18.5 18.6 20.13 28.12 29.15 32.3 32.4 32.12 32.15 usw.

5. Die Plusquamperfekte werden beide zur Bezeichnung der der Vorvergangenheit gebraucht. Das Plusquamperfekt 1 steht häufiger in Neben-, besonders Relativsätzen, das Plusquamperfekt 2 sehr oft in Temporalsätzen (wie im Nfrz. Plattner 275, Abbehusen 9). Doch ist auch darin keine strenge Scheidung möglich. Plusquamperfekt 1: a celui tans n'avoit onques eut en Roume ne roi ne empereour 4.11, ebenso 4.21 6.9 6.10 8.2 8.5 9.9 10.11 10.13 10.14 11.3 11.4 11.5 14.1 14.9 17.2 usw. Plusquamperfekt 2: Quant Romulus ot Roume fondee 3.19, ebenso 7.1 7.3 10.8 15.3 16.10 17.10 17.13 (Relativsatz), 24.12 30.1 usw. (Bezeichnend für den Promiscue-Gebrauch der beiden Formen ist z. B. der Satz: Cesar, ki parti se fu . . . et a cui il n'estoit ses 35.1). Wie das Plusquamperfekt 1 sich mehr den Funktionen des Imperfekts anschließt, so wird das Plusquamperfekt 2 bisweilen wie das Passé défini für punktuelle Handlungen gebraucht: i demora que li tiermes fu tous passes (bis) 6.13. ki avoit oie la noise au point ke Sceva ot l'œil creve 101.15.

6. Das Futurum bezeichnet eine zukünftige, das Futurum exactum eine in der Zunkunft vollendete Handlung. Futur: . . . pour edifier les cuers des preudoumes ki l'estore en ascouteront 3.6, ebenso 3.7 3.8 3.15 3.16 3.17 5.14 10.7 10.8 usw. Futurum exactum: 32.11 48.11 50.6 73.15 75.1 85.5 94.22 95.1 145.19 148.14 151.12 227.5 (wie im Nfrz.) Ferner kann aber das Futur anstelle des Conditionnel stehn in abhängiger Rede, wie das Präsens für das Imperfekt und das Perfekt für das Plusquamperfekt (s. o.) z. B.: Dout dist ke . . . avoient . . . mais bien sace Pompee que tant com il sera . . . et avera . . . qu'il ja ne se metera 11.3 bis 10, ebenso 12.1 26.8 31.17 32.6 32.11 32.19 32.20 34.2 usw. Ueber das Futur als Befehlsform s. Imperativ (III D).

7. Das Conditionnel fungiert als Imperfekt des Futurs im eben gedachten Sinne, z. B. ke tout cil, ki vauroient — seroient 3.20, ebenso 7.2 8.3 9.4 14.2 29.6 42.1 usw. (ähnlich im Nfrz., Plattner 271). Daneben wird aber, ebenfalls dem heutigen Gebrauch entsprechend, das Conditionnel zum Ausdruck des potentialen Verhältnisses verwendet, z. B. jou ne te guerpiroie mie 42.16, ebenso 44.16 100.8 163.24 165.13 168.5 168.17 231.6. Vgl. auch die Verwendung im Kondizionalsatz (Teil I, Kap. 3 III C). In ähnlichem Sinne steht es auch in Relativsätzen zum Ausdruck der geforderten Eigenschaft an Stelle des Konjunktivs Imperfecti, was auch heute noch möglich ist (Plattner 271), z. B.: livrerent ostages ki seroient a tous ses besoins 6.19, ebenso 8.4.

8. Im allgemeinen gelten die vorstehenden Bemerkungen auch für die Tempora des Kunjunktivs. Hinzuzufügen ist noch, daß der Konjunktiv Imperfecti zur Bezeichnung des irrealen Verhältnisses dient, z. B. la veissies 117.3, ähnlich 74.13 145.20; vgl. auch die Verwendung im Kondizionalsatz (Teil I, Kap. 3 III C). Ferner ist darauf hinzuweisen, daß der Konjunktiv Imperfecti seiner Etymologie entsprechend den Konjunktiv Plusquamperfecti ersetzen kann (s. Teil I, Kap. 3 III C [II] 2).

III. Die Modi.

A. Der Indikativ

steht, wo eine objektive Tatsache konstatiert oder eine subjektive Gewißheit bezeichnet werden soll, und hat im allgemeinen dieselbe Gebrauchssphäre wie im Nfrz. Bisweilen steht der Indikativ auch nach unpersönlichen Wendungen, wo wir heute bei den entsprechenden Ausdrücken den Konjunktiv setzen würden, z. B. il greve ke 177.13 230.27 (cou ke), il est drois ke 219.23. (Einzelheiten sind auch unter dem Konjunktiv vermerkt.)

B. Der Konjunktiv.

(I.) Im unabhängigen Satz (und in indirekter Rede).

1. Wunschsatz (Busse 6, 19, Bischoff 5): bien seust 6,4 (das Imperfekt erklärt sich aus der Abhängigkeit von Vergangenheitsformen); bien sace 11.7; soit encouragies 22.6; gardent la ville ... si laissent et ne soient 43.17 f.; se gardent 57.17; doinst 103.2; merisse 103.3; aient 124.12; nus ne soit si hardis 127.19; soit ramembrans 148.11; mais ke vous retournes 184.26; soit baus 225.13; ja ne voille 225.15; que Diex voille 226.4; souviegne 229.22 229.24. Im Nfrz. ist der Konjunktiv im Hauptsatz sehr beschränkt und meist mit que eingeleitet (s. oben 226.4) (Plattner 278).

2. Konjunktiv der Nichtwirklichkeit im Einräumungssatz (Busse 20, Bischoff 17, Plattner 279). Besonders in den Wendungen: ja soice, ja soit il ensi ke 39.15 40.14 41.7 45.7 80.9 112.12 126.1 126.4 146.8 169.31 170.19 170.25 172.20 182.26 187.25; ne ne fust nus hom tant eust grans sens ... ke 162.18; nus ne puet trouver

feme, tant soit de boine maniere 177.8. Ueber den Konjunktiv der Nichtwirklichkeit im irrealen Kondizionalsatz s. Teil I, Kap. III c (II).

(II.) Konjunktiv im abhängigen Satz.

1. Nach Verben des Wünschens (Fürchtens, Aufforderns, Strebens, Verbietens, Abhaltens usw.).

a) Wunsch (Busse 22, 26, Bischoff 24, Plattner 284), voloir: Jehans de Tuim veut ke . . . soit seue 2.14; ebenso 2.19 12.18 12.19 33.11 42.20 66.7 71.20 83.15 83.16 88.7 111.2 127.20 151.11 151.20 168.4 171.2 171.5 173.24 207.6 235.6; voloir miex: 66.9 235.21.

amer miex a . . . ke mit Konj.: l'amoit mius a garder pour soi k'il a autrui le vendist 59.13, ebenso 147.14; ähnlich 184.6; le quel jou aime miex, que je muire u que je pierde 155.6.

beer ancois: ebenso konstruiert jou ne bee ancois ja mais a retorner ke jou a Cesar obeisse 151.21.

daigner: ne daignoit mie ke . . . peussent 67.21.

(se re-) douter ke ne: il redoute sour toutes riens les mesdis des envios k'il ne li atournent 3.4 13.3 43.3 83.21 112.10 138.9 158.14 182.23.

(se) cremir ke ne: er cremoient k'il nes destruisist 26.14; ebenso 112.10.

avoir paour ke ne: n'avoit mie paour que on enmenast 82.8; ebenso 80.17 108.17 179.7.

retenir a grant desdaing: retennoit a grant desdaing k'il fust a Pempee obeissans 13.6.

ne mie loer: ne loe mie ke il soit recheus 134.19.

b) Aufforderung (Busse 32, 29, Bischoff 33): commander: Se vous commandies ke jou arsisse 24.1; ebenso 31.5 41.15 50.3 52.13 56.5 63.11 69.14 79.9 80.14 93.1 112.18 115.24 119.7 124.2 127.10 127.19 149.4 191.18 197.9 200.7 204.2 214.17. Ebenso das einfache mander: mandoit ke il viegnent 79.11; ebenso 81.14 190.17 195.2 209.7 242.7 242.21. (Doch steht der Indikativ bei Aussagesätzen nach mander = „melden" il mandoit ke il recevroit 136.21).

semondre: semonrez grans et petits k'il viegnent 34.14; ebenso 2.2.

enorter: li enorterent k'il retornast 109.3; ebenso 124.8 215.18 234.23.

douner hardement: me doune hardement ke je vous proie 66.11.

prier: vous proi ke vous soies 22.2; ebenso 66.17 66.22 72.2 100.10 104.6 113.17 163.25 166.5.

requerir: requeroient k'il fust recueillis 8.5; ebenso 204.25.

censeiller ke: je ne censeille mie c'on s'occie 177.17. Entsprechend: tourna a censeil k'il mandast 212.4; mettre en oreille k'il a cou se traveillast 135.12.

Der Konjunktiv der Aufforderung steht auch bei den Verben des Sagens, wenn sie einen Befehl ausdrücken: dire: dires as Grigois k'il viegnent 34,17; ebenso 57.15 84.19 112.5 114.10 122.16

129.17 132.15 134.16 134.24 135.1 156.20 168.4 172.31 180.26 184.20 185.7 192.11 202.10.

(s'es-)crier: les encaucent en criant ke il retournaissent et k'il venissent 56.20; ebenso 72.16 115.18 118.14 122.15 224.18 231.20.

desfendre: desfent k'ele ne parot 179.11; ebenso 212.1.

refuser: le volontet de ses gens ne puet refuser d'endroit la bataille k'ele ne soit 112.16.

c) Streben nach veranlassen (Bischoff 32) se traveiller a cou (ce) ke se sont traveillet a ce k'il peussent 18.1 115.21 123.9 135.13 155.15 225.17. Entsprechend: toute s'estude estoit a cou k'il peust 195.17.

amener a cou ke: m'amaine a cou ke je vous proie 66.6; ebenso 67.3 147.19.

aidier ke li aide k'il ait 188.13.

s'asentir a cou ke s'asentoient a cou ke Cesar fust recheus 234.26.

attendre: ne veut mie tant attendre devant Marseille ke ele soit prïsse 50.1.

Jedoch steht bei den Verben des Beschließens, Versprechens der Indikativ (Futuri): ont devise k'il laisseront 32.12; li ont otroiet k'il trahiront 136.12.

d) In ähnlichem Sinne wie bei obigen Werben steht auch der Konjunktiv nach unpersönlichen Ausdrücken, die ein Urteil enthalten (Busse 38, Bischoff 41): bien est drois ke ... soient 2.5 20.18 133.13 165.3 188.16 (vous savez bien et drois est ke, ki porprent angarde il n'en doit 219.22; hier ist die Konstruktion anakoluth!). Als Konjunktiv ist wohl auch zu fassen: est il bien raison, k'on se traveille 175.1; il est bon k'il se haste 191.7; ebenso 221.25; n'est mestiere ke vous ferez 100.4. — Deutlicher Konjunktiv: miex vient k'il muirent 64.9; ebenso 240.12; il convient: convenra k'il se renge 31.18; ebenso 99.11 171.22 173.3 173.13 177.11 187.26 193.13; il est avenant k'il croie 104.9; il est afferant k'ele demaine 131.3; il appartient k'ele demaint 130.2; il plait: ce me plest ke je muir 126.7 184.23; aber il plait ensi ke 111.8 und plus nous plest cou ke 183.19 mit Indikativ; maut vaut: maut vaudroit ke vous laississiez 119.23.

e) Der Konjunktiv des Wunsches steht auch nach den finalen Konjunktionen (Busse 30, Plattner 256): pour cou (ce) ke: pour cou ke la chites fust miex gardee, la signourie en estoit commandee ... 4.9; ebenso 2.5 4.15 9.3 36.18 45.11 45.16 49.14. 55.22 60.7 86.24 99.3 104.17 105.1 105.9 106.17 108.1 121.18 161.7 163.15 164.1 172.7 219.3 221.20 222.1. Ferner nach si — ke, tant — ke, tel — ke, wenn der Nebensatz finalen Charakter hat. vaut issoir si coiement k'il ne puist 37.18; ebenso 90.1 176.24 194.8 195.5 223.24; se vous poes tant faire ke vous aies Roume 19.15; ebenso 61.12 65.4 (tant ke = bis), 82.16 (tant ke = bis), 87.7 101.7 144.1 163.27 175.6; si fait soient racontet en tele maniere que ... i prendent 2.5.

f) Schließlich steht der Konjunktiv des Wunsches in Relativsätzen, welche die geforderte Eigenschaft ausdrücken (Busse 53, Bischoff 82, Plattner 292): veut prendre vengeance ki fust dessamblans 58.16; ebenso 67.15 119.17 139.2 143.20 151.15 151.18 153.16 177.5 191.9 217.7. Über das Conditionnel an dieser Stelle s. o. (Teil I Kap. 3 II, 7). Der Konjunktiv des Wunsches steht im allgemeinen im Nfrz. bei denselben Fällen wie den hier angeführten. Nach den Verben, soweit diese heute überhaupt noch infrage kommen, ist oft die Infinitivkonstruktion bevorzugt, bei den unpersönlichen Ausdrücken ist das Nfrz. in der Verwendung des Konjunktivs konsequenter.

2. Konjunktiv der Nichtwirklichkeit:

a) bei negierten oder hypothetischen Verben des Denkens, Sagens und Wahrnehmens wie im Nfrz. (Busse 48, Bischoff 46, Plattner 266) z. B. on ne voit onques que puisse 103.17. Ähnlich 112.8 143.5 173.17 184.10 184.12 228.16 240.17 u. sonst.

b) Bei Verben der Aussage und des Denkens, welche keine völlige Gewißheit in sich schließen. Im sonstigen altfranzösischen Gebrauch finden wir diese Konstruktion auch bei nicht negierten oder hypothetischen Verben der Wahrnehmung (Busse 45, Bischoff 58), im Nfrz. ist sie auf unpersönliche Ausdrücke beschränkt (Plattner 290. Busse 50, Bischoff 68): quidier: jou cuic k'ele se doie tourmenter 84.1; ebenso 101.10 153.17 162.17 163.7 174.12 176.21 179.9 182.23 197.17.

moustrer: bien moustre k'il soit venus 68.15; ebenso 88.5 164.19 239.1.

faire samblant: faisoit samblant k'il entendist 189.19; ebenso 232.16. Ähnlich pour enseignes k'il ait mort 138.23.

il samble: il li saule k'il soit penes 41.6; ebenso 111.5 161.7 167.19 174.18 185.11 235.9. Doch findet sich auch der Indikativ, wenn eine Tatsache konstatiert werden soll: il me samble ke nous encore soumes au camp 57.18; ebenso 62.14 138.22.

Im gleichen Sinne steht, zum Teil, abweichend vom nfrz. Gebrauch (Plattner 284), der Indikativ nach den Ausdrücken: il m'est avis: 62.10 84.23 97.1 99.12 125.21 147.13 164.25 167.15 219.20 230.24 231.4; il est voirs: 73.4 103.12 111.8 125.11 182.21 244.4; ie pert: 11.6 44.12 117.17; il avient: 5.13 19.11 78.16 140.16 171.17 176.7 176.22 206.5; ravient 119.3; il est ensi ke: 20.9 20.20 73.12 144.7 182.10 183.5 184.17; tant ia ke: 3.3 31.9 125.14 156.4 200.19 221.13 232.1; il est coustume 38.7 140.5.

c) Bisweilen steht der Konjunktiv in indirekten Fragesätzen (was im Nfrz. nicht möglich ist), doch ist der Indikativ hier die Regel: estoit venue pour veoir s'ele veist 129.11; ne sont encore point conseillet a le quele partie il se doivent tenir; ebenso 36.15 69.14 129.11 171.19 180.20 186.23 190.11 (Busse 51, Bischoff 76).

d) Ferner steht der Konjunktiv in Nebensätzen, die mit que (ne) im Sinne von „ohne daß" eingeleitet sind, wenn der Hauptsatz verneint ist (Busse 54, 63, Bischoff 83f.,

102 f., 98). Im Nfrz. ist dieser Gebrauch beschränkt (Plattner 282), z. B. s'il trespassoit celui tiermine k'il a Roume ne retournast 6.6; vous n' atenderes plus que vous tout errament n' ales 19.4. Ähnlich 70.9 71.20 86.9 122.10 122.17 162.18 223.17 234.6. Insbesondere kommen hier infrage Wendungen wie: ne demore mie ke 86.12 86.18 110.7 111.18; ne remaint mie ke 51.2 88.8 168.20; ne cessa ke: 145.4; ebenso a paines se pooient il tenir ke li vens ne les levast 152.18. Nach poi s'en faut ke und a poi ke steht jedoch immer der Indikativ: poi faloit k'eles n'ataignoient 50.10; ebenso 50.23 229.18 a poi k'eles s'en sont effondres 38.16; ebenso 93.10 145.22 153.7 153.8 232.16. Die ebenfalls hierher gehörende Wendung sans cou ke findet sich nur einmal mit Konjunktiv: a lui series sougit sans cou ke nule force ne vous en fust faite 148.5. Sonst der Indikativ: 38.6 60.17 94.12 108.10 197.10 (sans que im Nfrz. immer mit Konjunktiv! Plattner 282). Ganz entsprechend steht der Konjunktiv auch im Relativsatz, wenn der Hauptsatz verneint ist (wie im Nfrz.); z. B.: ne demora hom ki peust armes porter 25.8; ebenso 35.2 36.13 40.4 65.9 66.15 73.18 84.16 122.2 123.6 135.21 142.14 143.5 143.18 152.12 162.16 164.2 172.21 176.19 183.24 185.23 204.16 222.8 (226.1).

e) Hieran schließt sich die Verwendung des Konjunktivs im Relativsatze nach einem Superlativ im Hauptsatz an, die ebenfalls noch heute gebräuchlich ist (Busse 57, 59; Bischoff 94, 96; Plattner 292); z. B. un des meillours parleours, ki fust en Roume 18.9; ebenso 167.17 196.17 203.1. Ähnlich bei den steigernden Wendungen si — ke tant — ke (im Nfrz. nur bei Negation, Plattner 281) fait les chies et les costes si atourner . . . k'eles ne peussent iestre empiries 36.10; ebenso 38.3 53.19 64.17 161.18 210.6 224.12 226.8 230.18; onques Karlemaines n'assambla tant de preudoumes, que Cesar n'en eust adonques plus 25.14; ebenso 30.14 107,6 120.2.

f) In einräumenden verallgemeinernden Sätzen steht der Konjunktiv wie im Nfrz. (Busse 51, Bischoff 76, Plattner 281). Sie werden eingeleitet durch que que: que que uns die 170.18; ebenso 174.1 177.6 244.4; coi ke: 168.13; quel... ke: quel besogne ke tu aies 82.17; quelque... ke: a quelque paine ke ce fust 150.8 ou ke: il comprent tout ou ke il viegne 54.7; ebenso comment ke 200.4 241.11; quanke (od. quant ke) nur einmal mit dem Konjunktiv: vostre cuer doies atourner a amour, quant ke ce soit 183.6. Sonst mit Indikativ: quankes il porent trouver 212.14; ebenso 97.11 175.9 221.2 mit Conditionnel 183.21. Als konzessive Konjunktion mit Konjunktiv wird auch soice ke, soit il ke gebraucht: Ja soice ke maut le facent a envis 39.15; ebenso 41.7 45.7 80.9 170.19. Ferner pour que (= wenn nur): pour k'ele le voie sain 130.5; ebenso 157.2 164.3 167.5 219.25. Entsprechend auch in Relativsätzen mit einräumendem Sinn: ne peussent iestre empiries pour heurter ke on i peust faire 36.12; ebenso 47.8 108.11 130.3 135.9 139.10 171.11 202.26.

Auffällig und wohl auch konzessiv zu erklären ist der Konjunktiv nach Komparativen: tous jours pardoient il plus encontre Cesar, ke Cesar ne feist encontre eus 217.21 (Sinn: während sie verloren, gewann Cäsar). Schwer zu erklären ist auch der Konjunktiv in dem Satze: plus vous desir et aim que dame ne pulcelle ki soit 187.10, wo der Konjunktiv vielleicht weniger dem Komparativ als dem negativen Sinn des 2. Teiles des Satzes zuzuschreiben ist. Für beide Konstruktionen fehlen Analoga im Nfrz.

h) Der Konjunktiv steht in Temporalsätzen, wenn die Handlung als noch nicht wirklich anzusehen ist; also vornehmlich nach avant que (Busse 66, Bischoff 108f., Plattner 280), wie im Nfrz.: avant k'il se meust, 6.2; ebenso 25.3 26.2 30.9 33.2 52.6 55.9 55.13 57.20 61.13 61.16 68.12 72.4 73.1 89.1 117.18 140.6 145.13 147.20 150.17 158,17 181.11 204.1 222.5 222.8 227.16 228.6 232.1; ancois ke: 67.19 86.3 97.11 108.9 220.24 227.5 231.5 239.2 (ancois ... ke), 241.22 ancois mit Futur 1 mal: 94.22; devant cou ke steht 2 mal mit dem Konjunktiv: 100.8 und 166.18, sonst mit dem Futur: 26.8 32.11 118.5 194.16 227.5, mit dem Conditionnel: 109.7 180.24; tant com (= solange als) z. B. tant com je vive 164.14; ebenso 181.3 182.5 240.3, sonst mit dem Indikativ (wie im Nfrz. tant que) 151.27 175.14 214.9 (Futur), 240.3.

i) Über den Konjunktiv im irrealen Kondizionalsatz s. C (II). Kondizinal läßt sich auch der Konjunktiv der geforderten Eigenschaft fassen: que doi chevalier, ki tenant soient ... soient ensamble concordant (daß zwei Ritter, wenn sie ..., einig sind) 13.2; ebenso 161.18 162.5 164.2 168.11 169.27 184.9; vgl. Teil I Kap. 3 III B (II) 1f.

C. Die Tempora und Modi im Bedingungssatz.

(I.) Wirklichkeit und Möglichkeit.

Haupt- und Nebensatz stehn im Präsens oder Praesens historicum: se tant puis faire, ... je voeil bien 42.19; ebenso 53.20 64.4 66.22 72.14 usw. (Klapperich 8[1]).

2. Nebensatz Präsens — Hauptsatz Futur: S'il en devant ne le font, si feront il en derriere 3.7; ebenso 12.1 19.4 37.14 (Klapperich 8 [2]). Dementsprechend kann im Hauptsatz auch ein Imperativ stehn: se vous voles, ... si i demorez 33.13; ebenso 33.15 65.1 94.16 148.10 163.27 165.20 220.3 (vgl. auch D).

3. Nebensatz Imperfekt — Hauptsatz Conditionnel (Klapperich führt diese „jüngere Form" unter der Irrerealität 24 an): S'il trespassoit... il mesferoit 6.5; ebenso 11.12 24.1 25.6 42.16 43.16 usw.

4. Mischformen z. B. s'il fait ensi, il fera ce k'il devera et amors ... seroit avanchie 178.1 (Form 2 u. 3); s'il me tolent ... pour cou ne deveroient il 21.7 (Form 2 u. 3; s'il estoit ensi ... cou me reconforte (Form 3 u. 1) 231.7; il deveoient ... s'il ne vient 10.17 (Imperfekt statt Conditionnel und Präsens statt Imperfekt; vgl. Teil I Kap. 3 II 1); s'il veut monter ... si doinst 103.2; ebenso 44.1 105.6 217.6 (Form 1, der

Hauptsatz ist final affiziert); peust iestre joians, s'ele estoit amee (Form 3 der Hauptsatz steht im Konjunktiv der Nichtwirklichkeit) 183.3.

(II.) Nichtwirklichkeit.

1. Imperfekt des Konjuktivs in Haupt- und Nebensatz: S'il pleust... bien peussent 84.19; ebenso 85.1 119.21 144.3 162.5 163.20 (Klapperich 15; Bischoff 115).

2. a) Plusquamperfekt des Konjunktivs im Haupt- und Nebensatz: Se vous eussiez estet... vostre escus n'i eust estet pierchies 214.10; ebenso 221.4 227.18 (Klapperich 19[4] Bischoff 116). Dieses Plusquamperfekt kann jedoch b) im Hauptsatz, c) im Nebensatz und d) in beiden Fällen durch das Imperfekt des Konjunktivs (= lat Plqpf. Coni.) ersetzt werden; a) se tu fuisses remese . . . tu fuisses destruite 42.12; ebenso 66.7 86.8 140.14 154.3 156.12 (Klapperich 18 [3]); c) se cou ne fust... eussent estet pris 108,19; ebenso 199.14 223.12 227.9 (Klapperich 18.[2]); d) peust escaper... se ne fust 93.18; ebenso 110.18 228.17 230.20 (Relativsatz), (Klapperich 17 [1]).

3. Nebensatz Konjunktiv Imperfekti, Hauptsatz Indikativ: se vous ne le saluastes (= Plqpf.)... jou ne sai mie 74.16; estoit tentee... s'il ne gardassent (= Plqpf.) 142.10... promist or; s'il le jugast 158.5 (der Ausdruck ist unvollständig); creanta ke s'il deissent... n'aroient 195.11 (Mischung mit Form [I] 3).

4. Unvollständige Kondizionalsätze im Konjunktiv Imperfecti: ausi com s'ele fust em priessee 153.11; ähnlich 129.15 188.6; autrement eust il este pris 208.16 (Klapperich 29).

Das Nfrz. kennt im Vergleich zu dieser Fülle von Ausdrucksweisen nur sehr wenige Formen des Kondizionalsatzes; die Normalform ist für alle Fälle [I] 3: Nebensatz Imperfekt (od. Plusquamperfekt), Hauptsatz Conditionnel 1 u. 2. Daneben ist die Form (II) 2a möglich: Plusquamperfekt des Konjunktivs im Haupt- und Nebensatz, oder eine Mischung der beiden Formen (Plattner 276 u. 281).

D. Der Imperativ.

1. Der Imperativ erfreut sich einer ziemlich ausgedehnten Benutzung, besonders häufig ist die Formel bien sachiez oder sachiez bien oder auch bloßes sachies z. B. 19.1 19.8 23.18 25.7 25.12 35.6 38.12 39.11 usw. Die erste Person des Plurals ist nicht selten z. B. embracons le guerre 21.14, ebenso 155.16 155.17 184.16 184.17 220.13.

2. Ersatz des Imperativs durch das Futurum kann wie im Nfrz. eintreten (Englaender 9, Plattner 270): vous ires en Egypte et ameures . . . et semonres 34.11 f., ebenso 34.17 184.19 184.20. Daneben findet sich einmal: mais ke vous retournes 184.26, was wohl als Konjunktiv zu fassen ist (Englaender 6, Kowalsky 6, Bischoff 17, Plattner 279).

Teil II.

Der Satz.

Erstes Kapitel.

Das Verbum.

I. Zusammengesetzte Zeiten.

1. Die zusammengesetzten Zeiten des Verbs werden regelmäßig mit avoir gebildet, doch hat auch das Hilfsverb iestre eine ziemlich ausgedehnte Gebrauchssphäre, im allgemeinen in Übereinstimmung mit dem Nfrz.-Gebrauch (Plattner` 72). Es steht nach den Intransitiven:

aler (Hofmann 8): en l'ost estoient alet 4.21; ebenso 78.4 79.18 81.23 100.3 128.6 137.16 141.8 157.4 186.1 194.31 195.10 207.8 211.19 224.5. Doch findet sich auch avoir (im Nfrz. unmöglich): maut en ont alet encontre les senas 18.5; ebenso 42.21 46.7 117.11 117.14 129.1 149.20 154.11 157.7 233.7; iestre steht auch bei tresaler: la viertus dou cors li est tresalee 102.6.

venir mit Komposita (Hofmann 14): quant Julius Cesar fu en Lombardie venus 15.3; ebenso 18.7 52.6 67.2 67.8 71.18 78.11 79.19 81.23 89.1 95.11 usw.; parvenir: 33.5 55.14 194.3; avenir 194.8; revenir 138.18 223.14.

entrer (Hofmann 13): k'il fust ou castiel entres 15.14; ebenso 28.12 33,10 42.21 48.3 52.7 56.4 78.10 81.2 88.3 usw.

issir (Hofmann 12, nfrz. sortir): cele riviere estoit fors issue 14.10; ebenso 20.4 51.13 91.14 129.1 132.14 153.10 180.7 204.24.

arriver (Hofmann 35): quant il est arrives 141.16; ebenso 132.13 145.5 145.8.

partir (Hofmann 32): dont il estoient parti 63.18; ebenso 141.4; departir: 18.7; ebenso 38.11 (vgl. auch 2).

retourner (Hofmann 34): Dont sont li mesage retourne 32.3 51.15 58.4 63.17 167.14 77.1 78,5 78.14 79.18 138.9 181.17 209.5 244.7. Ebenso einfaches tourner l'une partie des gens Varron sont tourne 29.15; ebenso 89.6 106.9 141.16 206.7 234.18 (vgl. auch II).

repairier (Hofmann 13, 18): ki repairies estoit 76.11; ebenso 130.20.

naistre (Hofmann 21): estoient net 22.13; ebenso 211.6 243.2.

morir (Hofmann 20): Scipion fu mors 1.8; ebenso 1.10 1.11 71.15 73.15 177.15 204.15 239.8 239.11 239.17 239.18 239.22 239.24 240.3 240.5 240.6 244.4.

monter (Hofmann 31): puis est montes; 185.16; ebenso 201.9 212.15 219.6 228.6 245.1; remonter 228.15.

cheoir (Hofmann 10): si est a tiere cheus 102.6; ebenso 239.12.

descendre (Hofmann 29): quant Cesar est descendus 185.21 (vgl. II).

remaneir (Hofmann 17, 18): ki remeses estoient derriere 38.14; ebenso 42.5 55.21 78.9 109.3 usw. Doch steht bei einfachem maneir das Hilfsverb avoir: ses anciestres i avoit mes 157.26.

demorer (Hofmann 39): ki demores estoit 41.4; ebenso 82.5 189.24. Doch findet sich hier auch avoir: vous avez demore X ans en France 19.13.

passer mit Komposita (Hofmann 23): ki passes iert 40.5; ebenso 38.7 92.10 145.20 244.23; outrepasser 220.22; trespasser: 191.25 (im Nfrz. bei passer meist être).

escouler (Hofmann 29): li sans li estoit auques escoules 102.5.

perir (Hofmann 42): s'il i fust peris 86.9; ebenso 168.10. 177.14 (im Nfrz. avoir, Plattner 74).

devier (Hofmann 36): quant il est devies 102.7.

falir (Hofmann 21): vous li iestes fali 56.17; ebenso 34.9 173.21 175.17.

2. iestre steht bei Verben, welche zumeist oder doch häufig reflexiv gebraucht werden, auch wenn in dem betreffenden Fall das Reflexivpronomen fehlt. Dieser Gebrauch ist im Nfrz. nur bei wirklichen Reflexiven möglich, sonst erscheint der Ausdruck passivisch (Plattner 77).

apareiller: quant il sont armet et apareillet 113.1; ebenso 141.14.

apenser: Tholome fu apenses 202.8.

arriester: Suburra est arriestes 69.22.

assambler: il sout tout assamble 224.3; rassambler 127.10.

asseoir: il est assis 80.6; ebenso 137.17 162.1 182.1 186.15.

descorder: li baron estoient descordet entre eus 209.8; ebenso 209.13.

desperer: ki tout estoient desperet 204.23.

embatre: k'il embatus fust 157.2; ebenso 157.8.

escaper: il li estoit ensi escapes 41.5; ebenso 39.18 82.15 131.14 141.7 223.13 243.12.

esgarer: li sien furent esgare de conseil 42.10.

fuir: et la estoient fui 234.19.

lever: un gros tans lor est leves 149.20; ebenso 160.7 181.19 185.13 191.25 224.5.

logier: il . . . sont logiet 88.5; ebenso 109.1 109.12 145.6 223.22.

meller: il seront tout mellet en l'estour 223.25.

pener: k'il soit penes pour noiant 41.6.

sejourner: Pompeus estoit sejournes 76.9; doch findet sich hier auch avoir: ou Catons avoit sejournet 211.18; ebenso 224.3.

taire: mius vous venist iestre teut 74.13.

traire: u li hom Scipion estoient trait 217.17; retraire: il sont retrait 65.11; ebenso 150.2 215.1.

traveiller: k'il soit traveilles 41.6; ebenso 168.20.

aprochier hat iestre nur bei reflexivem Gebrauch sonst avoir: quant il ot aprochie la citet 42.7. Über die Verwendung von iestre im sonstigen Afrz. bei diesen Verben s. Hofmann 17—40.

3. Stets steht iestre bei reflexiven Verben s. das folgende.

II. Reflexive Verben.

Die reflexiven Verben erfreuen sich bei unserm Autor, wie überhaupt im Afrz. eines sehr ausgedehnten Gebrauchs (Nehry 38—41). Das Nfrz. erscheint demgegenüber sparsamer in der Verwendung des Reflexivs (Plattner 78 f.). In reflexiver Konstruktion kommen vor:

se aancrer: Dont s'aancrerent en mer 158.13; ebenso se desaancrer: il sé feissent desaancrer 80.14.

s'aassier: pour eus aassier 78.20; ebenso 79.10 85.14 157.14 241.22.

s'abandouner: ke il ensinc s'aloient abandouner 56.8; ebenso 83.20 95.10 107.10 118.7 155.22 166.17 176.26 183.29 231.25 232.11.

s'aceminer: s'est acemines parmi Capadoce 207.7.

s'aciesser: ne se pot aciesser 138.11.

s'acorder: lors s'acordent 32.19; ebenso 62.13 136.14 190.16 196.9 234.24 244.7; ebenso se descorder: si baron se descorderent de lui 78.18, ebenso 4.15 18.5 235.1. Im Infinitiv und bei zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: il convenra mes homes acorder 85.7, ebenso 202.14 209.8 209.13 235.14; li baron estoient descordet entre eus 209.8, ebenso 209.13.

s'acoster: la s'en sont acoste 52.16.

s'acouardir: li cuer de Sceva ne s'en acouardi 98.10.

s'ajouster: tout cil estoient a lui ajouste 25.17, ebenso 33.8 (s'en a) 39.16 86.16 117.2.

s'alaschier: li nostre se vont alaschant 221.25.

s'alentir: ke li preudhomme ne s'alentissent 148.17.

s'en aler: Julius Cesar s'en ala en France 6.7, ebenso 17.11 26.10 (ohne en), 28.3 34.2 37.11 37.13 38.9 usm., s'en raler: 33.14. Ohne en steht aler meist nichtreflexiv, mit en kommt dies beim Infinitiv vor: il m'en convient aler 166.10.

s'amesurer: on se set amesurer 172.6.

s'apareiller: Neyus ses fiex et li autre s'apareillent 34.20, ebenso 37.17 41.19. 93.1 109.8 113.1 usw., beim Infinitiv und zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: quant il sont apareillet

113.1, ebenso 141.14 141.16 210.16; se rapareiller: Cesar se rapareille 203.20.

s'apoier: Dont s'i est apoies 99.1.

s'aprester: pour lui aprester 78.5, ebenso 91.14.

s'aprochier. les tours s'aprochent tant des murs: 50.17, ebenso 91.9 114.8 213.14, doch findet sich aprochier auch nichtreflexiv konstruiert: il aprochoit de l'angarde 219.18, ebenso (in zusammengesetzter Zeit) 42.7.

s'ardeir: findet sich reflexiv und nichtreflexiv konstruiert: ains art tous de duel . . . ensi com li plons s'art 3.12.

s'ariester: la s'ariesta 34.4, ebenso 39.1 61.3 163.3 222.21 243.10, doch findet sich ariester auch nichtreflexiv konstruiert: Cesar n'i ariesta plus 243.13, sonst in zusammengesetzten Zeiten oder beim Infinitiv: 69.22 206.12 214.22 217.8 230.9 233.20.

s'armer: que il se voissent armer 112.18, ebenso 197.15 200.7 212.24. Bei den zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: quant il sont armet 113.1, ebenso 200.9.

s'asambler: li chithoain s'asamblerent 8.9, ebenso 17.12; se rasambler: la se rasamblerent 243.11. Doch finden sich beide auch nichtreflexiv konstruiert: il assambloient par bataille ordenee 109.15, ebenso 206.5 208.5 222.9, sonst bei Infinitiv und zusammengesetzten Zeiten: 85.4 200.11 (rasambler: transitiv 127.10).

s'asentir: ke mes freres s'asentist 163.20, ebenso 188.1 205.12 234.25 238.13 241.11.

s'aseoir: s'asissent sour une courte pointe 164.19, ebenso 168.13 180.8 180.10 181.25 186.10 186.12 186.13. Beim Infinitiv und zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: le faisoient aseoir en un faudestuef 9.13, ebenso 80.6 137.17 162.1 182.1 186.15. Einfaches seoir reflexiv: se seoit sour un lit 181.19, ebenso 185.2.

s'assasier: jou ne m'en puis assasier 165.1.

s'a(r)targer: li solaus s'artarga 110.2, ebenso 211.12.

s'atemprer: se set atemprer 172.6.

s'avaler: Lors s'avale de le montaigne 70.9, ebenso 185.10.

s'avancier: Cota s'avanci 45.20.

s'aviller: ne m'avilleroie jou mie 45.7, ebenso 176.9 176.11 184.10.

s'avoir: se sace bien avoir 169.28, ebenso 169.30 170.8.

se celer: de lui couvrir et celer 172.9.

se combatre: il se combati encontre Scipion 1.7, ebenso 37.5 50.24 67.19 98.3 110.16 119.10 121.1 202.28 206.5 231.15.

se confesser: je me confesse bien 162.22.

se conseiller: ki se conseille a maves home 135.19 (sich beraten).

se couchier: Dont se sont ensamble couchie 190.4, bei zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen puis est couchies 167.9.

se cremir: Pompeus se crient 112.10, ebenso 129.3 212.20.

se deduire: se set deduire 170.8.

se deliter: se delitoit en tenir tant barons 111.1, ebenso 167.27 169.31.

se demener: ki demener se voille par sens 177.5, ebenso 225.23.

se dementer: se commence a dementer 232.17.

se deporter: que vos deporter ne vous en poes 84.12, ebenso 176.26.

se descendre: Dont s'est Cesar descendus 185.20, doch findet sich auch die nichtreflexive Konstruktion bei zusammengesetzten Zeiten: Quant Cesar est descendus 185.22.

se desconfire: cil dou chastiel se desconfirent 31.11, ebenso 225.3.

se desconforter: pour ce se puet on desconforter 241.6.

se des(es)perer: ki bien se poroient desesperer 155.14, ebenso 171.4 171.10 201.12 240.16. Bei zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: ki tout estoient desperet 204.23.

se desfendre: se desfendoient viers li siergant Pompee 39.11, ebenso 50.16 55.16 72.7 96.14 108.1 usw. Beim Infinitiv kann das Reflexiv fehlen: osoit nus desfendre viers lui 29.11, ebenso 149.5 159.12 192.4 192.6 193.5 204.23 212.3.

se deshounerer: nule dame se puist plus deshounerer 184.11.

se desmentir: ne se desmentirent point 220.22.

se desrouter: ki se desroutast 210.7.

se dessegier: pour soi dessegier 31.16.

se deviser: li cuer se devisent 136.5.

se doloir: se doit haus hom doloir 102.12, ebenso 155.7.

se dormir: se dormirent es loges 127.18, ebenso 180.5, doch findet sich dormir auch nichtreflexiv konstruiert: dormoit mant seurement 82.8.

se drechier: il se dreche encontre li 163.4, ebenso s'adrechier: 15.5 203.11 205.2.

s'embatre: en se tiere s'embatoit 71.11, ebenso 121.13 125.19 222.22 229.8. In zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: pour k'il fust embatus 157.2, ebenso 157.8.

s'esbahir: ki . . . s'esbahist 163.4.

s'esbaudir: Amours s'en doit mout esbaudir 167.21, ebenso se resbaudir 218.17.

s'escaper: autrement ne m'en peusse escaper 231.7. In zuzusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: Pompeius li estoit ensi escapes 41.5, ebenso 82.15 243.12.

s'eschiver: ne nous em porions eschiver 155.12.

s'escrier: Dont s'escrie 115.18, ebenso 229.12. Doch findet sich escrier auch nichtreflexiv konstruiert: Dont escria Anthones 224.17.

s'escuser: il s'en puent auques escuser 174.2.

s'esforchier: s'esforcent tant li home de Cesar 124.17, ebenso

126.5 193.4 213.20 239.25 240.1; enforchier findet sich als Infinitiv nichtreflexiv: le voient ensi enforchier 123.6.

s'esfreer: il ne s'en esfrea onques 83.9, ebenso 191.28.

s'esjoir: Amours s'en doit esjoir 167.21.

s'eslaissier: Cesar s'eslaisse tout avant 57.10, ebenso 231.10.

s'esmaier: onques pour lui ne s'esmaiast 180.26 238.9; bei zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: onques ne fu esmaies 167.20.

s'esmerveiller: maut s'esmerveilloient 110.13.

s'espandre: la mortalites s'espant 92.3; ebenso 146.7 150.6.

s'espoenter: se puet on espoenter 241.7.

s'estendre: ki s'estendent en mer 35.13.

s'estourmir: il s'estourmissent 51.18, ebenso 112.19.

s'esveiller: Amiclas s'esveilla 82.13; resveiller findet sich im Infinitiv ohne Reflexiv: ne le fera resveiller 83.6.

s'esviertuer: s'esviertue tant 213.18.

se faire: se font fieres 174.16.

s'en falir: poi s'en fali 229.18. Ohne en meist in der nichtreflexiven Konstruktion: ja mes ne vous faurai 187.14.

se ferir: uns vens se feri en lor voilles 80.19, ebenso 126.13 227.11 229.7 236.1; daneben ferir transitiv.

se fier: maut se fioient petit 26.13, ebenso 56.9 81.11 85.9 123.13 usw.

s'en fuir: s'en fuirent li plus 26.12, ebenso 26.15 29.12 29.17 72.17 94.12 108.14 usw. Ohne en meist in der nichtreflexiven Konstruktion: cil ki ne porent fuir 234.2, ebenso 234.19.

se garandir: u il miex se quidoit garandir 27.2.

se garder: k'il ... se gardent 57.17, ebenso 53.18 114.10 167.23 167.24 171.1 173.3 usw. Entsprechend auch die Wendungen: se prendre garde und se douner garde: de tout cou ne se prendoit garde 70.1; ne se douner garde 70.7, ebenso 70.13 137.8 227.16. Ebenso: k'il s'en doinst regart 230.16.

se garnir: la se garni de viandes 30.2, ebenso 151.5 215.13.

se gesir: se gist en son lit 180.4, ebenso 190.8.

se grever: se grieve del tout 124.11.

se guerre: pensans a se guerre 18.12.

se haster: se hastent tant 25.11, ebenso 61.18 81.15 88.16 107.6 153.2 191.8 241.13.

se (h)umelier: elles s'umelient plus 174.6, ebenso 181.22.

s'en issir: s'en issent a grant desroi 56.10, ebenso 81.22. Ohne en in der nichtreflexiven Konstruktion, z. B. 10.2 14.10 81.1 113.2 u. oft.

se lancer: il se lancent 156.23 (daneben lancer transitiv).

se laver: se vait en l'aigue lavant 84.9.

se lever: Dont se leva 82.14. ebenso 84.4 180.10 181.24 188.6. Doch findet sich auch oft die nichtreflexive Konstruktion: li tempieste lieve 84.16, ebenso 93.9 99.11 113.4 150.1

151.8 160.7 181.19 185.13 191.25 218.23 224.5 224.10 226.8. Reflexiv wird auch s'eslever 9.3 und se relever 74.4 120.17 konstruiert.

le logier: li os se loga entour le castiel 31.12, ebenso 49.3 54.7 55.21 61.3 61.20 61.23 68.14 81.4 91.6 usw. Beim Infinitiv und zusammengesetzten Zeilen kann das Reflexiv fehlen: fist toute s'ost logier 35.9, ebenso 88.4 109.1 109.11 usw. Reflexiv steht se relogier: se resont logiet 81.6.

se mettre: il ja ne se metera en se mierchit 11.10, ebenso 24.16 25.9 29.14 35.3 42.2 44.9 53.6 usw.; se remetre: 61.18 86.3 156.15 157.12 203.10 206.18 229.14 243.17; s'entremettre: 170.16 174.4 175.3.

se meller: se commence a meller 159.9, ebenso 199.7 213.15 229.3 233.4 242.19. In zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: seront tout mellet 223.25.

se mouvoir: avant k'il se meust 6.2 17.8 25.3 158.17; s'esmouvoir: 25.6 114.11 114.16 115.26 200.10 203.19 224.12 225.7. Doch finden sich beide Verben auch in nichtreflexiver Konstruktion: elles murent dou port 200.20; esmouvoir 116.22 198.17.

se oster: se doit oster de vilonnie 173.7.

s'otroier: eles a lui s'otroient dou tout 174.12, ebenso 184.1 (daneben otroier transitiv).

s'oublier: ki mie ne s'oublia 192.9.

se parer: li chevaliers se para d'un riche robe 181.11.

se partir: apries se parti de celui liu 30.3, ebenso 32.11 35.1 48.10 68.12 72.15 86.2 86.12 88.1 91.2 94.22 108.23 usw. Doch findet sich auch hier die nichtreflexive Konstruktion: ki de ci partiront 148.13, ebenso 86.20. Reflexiv wird auch konstruiert: se departir 28.1 87.3 131.13 150.11 166.15 215.21; se repartir 88.2 (se refu parti); se trespartir 126.11.

se pasmer: Adont se pasma 145.3, ebenso 84.5 153.8 236.9.

s'en passer: s'en passe en Aufrike 209.15. Ohne en in nichtreflexiver Konstruktion 15.2 und oft (25.11 31.12 60.1).

se pener: cil dou chastiel se penoient 31.4, ebenso 137.1 171.12 184.14 190.12 225.17. Beim Infinitiv und zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: k'il soit penes pour noiant 41.6, ebenso 153.20.

se penser: il se pensa 8.3, ebenso 20.2 81.18; s'apenser 42.1 55.8 135.10 197.21 221.1; se pourpenser 12.18. Doch findet sich bei penser auch die nichtreflexive Konstruktion: 36.20 85.13 113.17 132.3 usw., bei apenser fehlt das Reflexiv nur in zusammengesetzter Zeit: Tholomes se fu apenses 202.8.

se piercevoir: li chevalier s'en sont pierchut 32.13, ebenso 36.19 88.15 90.13 167.4 176.6 195.5; s'apiercevoir 166.20 192.21. Doch findet sich bei beiden Verben auch die nichtreflexive Konstruktion: cou k'i piercut Cesar 107.16, ebenso 185.4 208.5 223.24 230.17: apiercevoir 220.6.

se plaindre: nous nous plaignons mout de cou 23.6, ebenso 80.7 143.16 144.1 163.17; se complaindre 205.14.

se poindre: Cesar se point parmi les rens 122.8.

se pourcachier: ore s'en pourchacast 191.13.

se pourvoir: il s'en pourveoit bien 194.13.

se prendre: aucuns se prendoit au mur 96.9, ebenso 137.19 162.10 183.26 176.8.

se presenter: m'en presente a vous 166.2.

se prisier: je m'en priseroie maut 165.9, ebenso 167.15.

se prouver: Anthones si proueve 223.5; s'esprouver 198.5; prouver kann im Infinitiv auch ohne Reflexiv stehen: on le vera pouver 173.11.

se raloier: il se raloient ensamble 222.16, ebenso 239.8.

se raviser: se ravisoient bien 61.25.

se reconforter: De tant me reconforte jou 85.22.

se recouvrier: tout se recouvrierent 230.7.

se regarder: il se regarde 101.14. Doch findet sich hier auch die nichtreflexive Konstruktion: regarder encontreval 70.6, ebenso 169.17 186.17 213.13.

se regretter: Ensi se regrettoit Cesar 85.25. (Doch findet sich hier auch die nichtreflexive Konstruktion, wenn es transitiv steht 129.15 142.11 146.2 146.15 usw.).

se rendre: k'il se renge a Cesar 31.18, ebenso 39.15 241.14.

se repairier: se repairent arriere 222.19.

se reposer: pour eus reposer 79.10, ebenso 78.15 85.13 131.8 166.12 167.9 180.6 241.21 241.23. Doch findet sich hier auch die nichtreflexive Konstruktion: et reposerent la 154.20, ebenso 78.18 167.11.

se salver: en ceste guisse se salva 243.9.

se sejourer: La se sont Cesar et Pompeus sejournet 109.13. Doch findet sich auch hier die nichtreflexive Konstruktion: ou Catons avoit sejournet 211.18, ebenso 76.9 224.3.

se soulacier: se soulace 179.6, ebenso 179.9.

se souscliner: il se souscline 99.11. Doch findet sich bei einfachem cliner die nichtreflexive Konstruktion: clinoient li dui cor enviers le tiere 84,5.

se taire: ke vous vous fussiez ore teut 73.7; ebenso 125.9 245.11. Doch findet sich beim Infinitiv auch das Fehlen des Reflexivs mius vous venist iestre teut 74.12.

se tapir: il se tapissoient 51.4.

se tenir: on se tient ancois au plus poissant 38.7, ebenso 62.7 63.14 81.9 88.9 94.20 102.21 104.6 114.11 usw.; se contenir 117.6, ebenso 180.19; se entretenier 123.15; se maintenier 62.2 87.1 116.12 119.14 171.9 171.19 176.23 216.20 217.1 221.7. Beim Infinitiv kann das Reflexiv fehlen: les commande Caesar a tenir en ordene 213.11.

se tenser: il pensa de soi tenser 36.20, ebenso 85.10 (daneben tenser transitiv).

se tourmenter: ke la mers ne se tourmentast 83.21, ebenso 84.1.

se tourner: ne s'en tournera 26.8 55.20 93.11 205.21 227.13; se retourner 10.5 184.25 211.11 241.19; s'atourner 72.7 101.12 102.15 169.19 176.22; se destourner 112.12. Doch findet sich bei tourner und retourner auch die nichtreflexive Konstruktion: quant la roee tourne 12.13, ebenso 29.15 89.6 106.9 113.21 123.14 141.16 167.11 180.4 206.7 209.11 210.3 234.18; il retorne enviers le defois 95.6, ebenso 167.11 180.5 181.17.

se traire: se traist cele part 30.10 45.6 46.14 51.8 91.3 114.8 116.7 120.11 132.16 155.3 218.18; se retraire: 106.8 149.15 172.6 174.15 177.21. Beim Infinitiv und zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: il sont retrait en le montaigne 65.11, ebenso 96.15 101.19 150.2 215.1 217.17.

se traveiller: tant se traveillerent 4.8, ebenso 18.1 35.7 36.19 50.19 55.17 60.10 69.3 usw. Beim Infinitiv und zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexiv fehlen: k'il soit traveilles 41.6, ebenso 127.13 166.12 168.20 178.7 178.9 178.12.

se vanter: ke ja ciertes ne vous pores vanter 73.17, ebenso 85.5 172.11.

se vengier: Ensi se venga nostres sires 40.13, ebenso 40.16 71.19 71.20 191.11.

s'en venir: s'en vint en Alyxandre 160.9, ebenso 167.6 202.4 211.17 216.6 216.8 222.14 243.2; s'en revenir: il s'en revint droit a Cesar 185.2, ebenso 206.10. (Ohne en beide nichtrefl.)

se viestir: dont s'est viestus 185.14.

Über die reziproken Verben mit s'entre- s. Teil 2 Kap. 3, IV.

III. Das Gerundium.

Das Gerundium wird zur Bildung der umschreibenden Formen gebraucht (Mercier 26) und steht dann:

1. mit iestre (heute unmöglich), z. B. doi chevalier ki tenant soient d'une tiere 13.2; qu'il fust a Pompee obeissans 13,3 usw. sehr häufig: 17.3 18.11 22.3 25.16 33.21 38.12 50.14 53.20 95.2 105.19 163.17 171.22 175.20 183.3 195.7 234.6 235.3 237.6 237.11. Manche Partizipien nehmen geradezu adjektivischen Charakter an, z. B. dolans = traurig: 17.3 33.21 38.12 175.20 234.6 234.26 235.3 237.6 237.11.

2. mit aler und venir (Abbehusen 31):

mit aler (heute selten Plattner II 2.10): Cesar vait saisissant les chastiaus 17.5; en vont coiement murmurant 17.6; ebenso 26.6 26.10 29.1 29,7 39.8 39.10 48.7 53.25 54.15 56.9 65.14 73.4 74.3 83.9 84.9 92,18 usw. sehr häufig.

mit venir (heute unmöglich) bedeutend seltener: vient li uns d'aus ataignant un Roumain 56.11, ebenso 152.14 219.23 228.17.

IV. Der Infinitiv.

Der Infinitiv wird ebenfalls zu Umschreibungen verwendet und zwar (Abbehusen 31):

1. aler (wie im Nfrz. sehr üblich): ancois iroie tout premierement hurter au mur 24.3, ebenso 17.11 30.16 33.1 34.10 41.16 56.16 57.8 57.15 70.17 112.18 115.25 123.16 149.4 158.1 158.12 198.12.

2. venir (ebenfalls im Nfrz. gebräuchlich): k'il le venissent secorre 25.4, ebenso 31.18 34.15 34.18 57.1 121.11 131.19.

3. avoir a (im Nfrz. ebenso, Plattner V. 58): ki tiere ont a garder et a gouvrener 2.6, ebenso 55.12 119.1.

4. iestre a (im Nfrz. kaum, Plattner V. 217): qu'elles soient a avenir 155.16.

Zweites Kapitel.

Das Subjekt.

I. Pronominales Subjekt.

Das pronominale Subjekt kann fehlen, besonders häufig ist dies der Fall, wenn der Satz mit einer Konjunktion, einem Adverbiale oder dem Objekt beginnt, wonach eigentlich die Inversion zu erwarten wäre (Nissen 14, 21, 24). Im Nfrz. ist dies natürlich ausgeschlossen, z. B. ains art tous de duel 3.12; a celui tans n'avoit onques eut en Roume ne roi ne empereour 4.11; si avint k'il fu ochis 5.13; mais bien seust pour voir 6.4; morteus batailles i fist 6.12, ebenso 9.5 9.11 9.14 10.7 11.2 11.3 12.9 14.4; vgl. Teil IV Kap. 2, 1 E.

II. Kongruenz von Subjekt und Verb.

1. Bei kollektiven Begriffen kann eine Art constructio *κατὰ σύνεσιν* eintreten, indem das Verb in den Plural tritt (Abbehusen 39), z. B. quant la gent Cesar i sont parvenut 55.14, ebenso 142.9 189.9 221.11 221.15; grans compagnie estoient entres en lor nes 147.7; car la greignour partie de ses barons si demorerent 150.12, ebenso 242.5. Entsprechend wird der Plural gebraucht, wenn der Kollektivbegriff in einem anderen Satze wieder aufgenommen wird, z. B. sa gent ki tout cou ont veut 138.7; ähnlich 202.20; dont ordena tantost Hacillas sa gent et commanda k'il fuissent bien garnit 191.18; commanda Cesar a toute s'ost k'il aportaissent 35.16. Doch findet sich nach diesen Kollektiven auch der Singular: la plus grans partie fu desous se miercit. (wo dann allerdings fortgefahren wird: et li fisent feute) 6.17, ebenso 34.9 und sonst. Ensi estoit li os destreinte par l'aigue 59.15. (Über den nfrz. Gebrauch vgl. Plattner 265.)

2. Bei mehreren Subjekten steht das Verb im Plural: Pompeus, Marchiaus et Catons se sont travailles 17.14; Cesar et li sien eussent estet pris 108.19, ebenso 109.13 113.9 usw. Doch steht das Verb im Singular, wenn es durch seine Stellung einem

der Subjekte besonders nahe gebracht wird, z. B. est entres Pompeus et la plus grant partie des senas 28.12; Comment Scipion fu mors, Jubba li rois, Petreus et Affranus et maint autre haut baron 1.9; com mar fu vostre gens cors, vostre grans courtoisie, vostre doucour et vostre deboinerete ki perie est a tel dolour 144.12. So steht auch regelmäßig der Singular bei der Wendung entre lui et; z. B. puis est entres en un batiel entre lui et ceus 129.6 ebenso 130.19 156.15 241.19. Im Nfrz. sind die Verhältnisse ganz ähnlich (Plattner 267).

III. Wiederholung des Subjekts.

Wiederholung des Subjekts tritt ein, wenn auf das Subjekt sofort ein (meist längerer) Relativsatz folgt, der das Subjekt des Hauptsatzes in Vergessenheit bringt, z. B. Varrus, ki estoit en son chastiel, si tost com il vit aprochier le gent Cesar, il se mist a le fuite 29.13, ebenso 22.4 41.4 44.12 53.17 68.1 164.6 173.6. Das Nfrz. vermeidet derartig schleppende Konstruktion und entzieht sich dadurch der Notwendigkeit einer solchen Wiederholung.

Drittes Kapitel.

Das Objekt.

I. Passivobjekt.

Das Passivobjekt ist Objekt der sogen. objektiven Verben, d. h. solcher, welche ein direktes Objekt, das im Passiv Subjekt wird, nach sich haben (transitive Verben).

Es seien im folgenden nur irgendwie bemerkenswerte Konstruktionen mit Passivobjekt angeführt:

aidier: maut est grans francisse d'aidier dame 164.9, ebenso 203.7. Das gewöhnliche ist jedoch bei aidier abweichend vom nfrz. Gebrauch die Dativkonstruktion, s. III.

aprochier: quant il ont aprochie le chitet 42.7, ebenso 55.10 60.1. Doch findet sich hier auch der Genetiv, s. II.

ardeir: arst li fus les cordes 193.13, ebenso 58.12 140.8 218.12; vgl. Teil II Kap. 2 II.

arriester: il ont arriestes les chacans 117.2; vgl. Teil II Kap. 2 II.

ataindre: vient li uns d'aus ataignant un Roumain 56.11, ebenso 132.12 232.3; ebenso rataindre: il ont Pompee rataint 131.16. Ataindre mit Passivobjekt = jemd. od. etwas erreichen, ataindre a = hinreichen bis an.

atendre: pout atendre un sien baron 81.10, ebenso 87.9 182.18 216.13; daneben atendre desi a 140.4.

avanchier; il les ont avanchies 63.19, ebenso 80.10 178.2.

aviser: uns archiers de Grece l'avise 99.4.

conseiller: conseillent l'ent comment il en poroit venir a chief 180.25, ebenso 181.1 188.1. Doch findet sich auch die Dativkonstruktion: k'il li conseilleront 134.14.

encontrer: un Roumain k'il encontre 115.9, ebenso 117.11 122.12 usw.

cremir: il crient maut durement Cesar 37.12, ebenso 89.2.

croire: Pompeus les crei 137.9, ebenso 168.9 189.8; mescroire: c'on l'en sourdie et mescroie 173.24; croire mit Dativ heißt „kreditieren", „vorschießen": ke riens li croit, il li rent au double 122.11.

detrier: Pompeus detrioit tant le bataille 110.13, ebenso 111.5 111.6.

dire: contredire: ki contredire n'osent son commandement 109.9; sourdire: c'on l'ensourdie 173.23.

doubler: cele ki double son cuer 176.14.

douter: il les douta petit 16.12, ebenso 40.3 63.16 133.10 238.19 241.2. Douter mit Passivobjekt = „fürchten", se douter de = zweifeln an, s. II.

embler: c'on li emblast son tresor 82.9. Daneben s'embler de: 32.1, s. II.

empirier: les pluisours empirent en tant lor amours 176.4.

endurer: ki n'ost perill endurer 151.16,

entalenter: Cesar ki maut l'a entalente 20.13, ebenso 41.7 43.12 64.14 77.7 88.5; vgl. II, 2.

envahir: la gent Pompee ont lor gent envaie 101.16, ebenso 198.12 200.5 204.5 213.4.

escandeliser: ki le vait escandelisant 172.10.

esfoser: il vont esfosant par tout le montaigne 65.14.

faire: malfere: pour eus malfere 46.12. Doch findet sich die Dativkonstruktion: sierpans ne lor pooit mal faire (in 2 Worten!) 157.10.

ferir; ki le feroit de le paume as costes 9.2, ebenso 73.21 und oft; ferir sour in ähnlicher Bedeutungsnuance wie im Deutschen „schlagen auf".

fier: Das Simplex reflexiv mit en s. II 1; defier hat Passivobjekt: et les defioit dou tout 15.5, ebenso 205.21.

fiester: ains le doit tous tans fiester 130.6, ebenso 177.2.

fuir: tout le vont fuiant 123.4. Sonst steht fuir und s'enfuir mit de.

gaber: ore vous me gabes 165.7 165,20 175.2 172.1. (Doch sind die Beispiele undeutlich, da nur Obliquusformen der Pronomina vorliegen.)

garder: ki vous enviers lui gardes mauvaisement vos sairements 62.18, ebenso 68.17 83.7 usw.; regarder: la dame dejouste lui, ke Cesar regarde 186.17, sonst mit Präpositionen. Doch findet sich bei garder auch der Dativ (s. III).

guerredouner: mauvesement li avoient li Roumain guerredoune cou ke... 11.3, ebenso 40.9 205.10; malement aves guerredoune Cesar cou 117.15. (Doch ist hier Cesar als Obliquus für den Dativ anzusehen.)

guerroier: car il guerroioit une soie serour 134.2, ebenso 158.17 159.12 194.15 195.3 196.5 205.20. Sonst auch guerroier contre und encontre.

grever: par sa langue ne grevera ja mais ne lui ne autrui 73.2, ebenso 100.1 190.12. (Doch sind die Beispiele undeutlich, da sich nur doppeldeutige Obliquusformen finden.)

hurter: Dont hurte le cheval des espourons 118.6, ebenso 118.13 usw. Daneben hurter a in ähnlicher Bedeutungsnuance wie im Deutschen: stoßen an.

joir: ains le doit joir 136.6; conjoir: maut le conjoirent 181.15; joir de sich freuen über, s. II.

jugier: il le jugast a le plus biele 158.5, sonst jugier de, s. II.; fourjugier mit Passivobjekt: vous seres fourjugies de toute honnour 75.1.

justicier: celui k'il a se volontet puet justicier 204.29.

laissier = verlassen: Dont laisse Capue 34.2 44.1 67.16 usw.

lire: une lechon k'Amours li avoit leue 164.23.

mander: il avoit partout mandes chevaliers 194.14, ebenso 197.14 213.5 234.21; commander: commande se gent k'il voisent apries lui 119.7, ebenso 225.12. Doch findet sich bei mander im Sinne von „auftragen" und (bei weitem häufiger) bei commander auch die Dativkonstruktion, s. III.; demander mit dem Akkusativ der Sache (und Dativ der Person): on ne li puet riens demander 102.18.

mener: mener malement: grant famine ki maut les menoit malement 59.10, ebenso 223.7; mesmener: dame ki seroit mesmenee 163.8, ebenso 224.24.

mierchier: mout les en mierchie 127.5, ebenso 131.10, vgl. II.

monter: amonter: amors en seroit avanchie et amontee 178.2; sourmonter: ele a sourmontet cuer de si grant fiertet 168.16.

morir: k'il ait mort Pompee 138.24 und oft im Passiv.

muer: la dame si mua une si grant colour 181.22.

partir: departir: departoit as haus barons de Roume ses grans dons 9.16, ebenso 234.17.

passer: li os passa le pont 31.12, ebenso 25.11 60.1 usw.; trespasser: s'il trespassoit celui tiermine 6.5, ebenso 108.2. Doch findet sich passer auch mit verschiedenen Präpositionen.

pierchoir: cou k'i piercut Cesar 107.16, ebenso 185.4 208.4 223.24 230.17 apiercevoir: Pacidius et li sien les apiercurent 220.6. Reflexiv konstruiert stehen beide Verben mit de.

plaindre: on doit bien plaindre la mort d'un hom 71.14, ebenso 146.2 236.4 236.8.

pleurer: si l'ont il tout pleuret 146.10.

plouvoir: nostres sires fist plouvoir souffre et feu ardant 58.12.

pourparler: li trahitour, a qui Potius avoit pourparlee le trahison 136.15.

prier: s'aucuns hom proie d'amour dame on damoisiele 173.23, ebenso 174.9 174.10 183.7, doch findet sich auch die Konstruktion mit dem Dativ der Person und dem Akkusativ der Sache (wie bei demander): li proient mierchit 33.7, ebenso 66.12 230.26, s. III.

querre: enquerre in der nämlichen Konstruktion: pour en-

querre sa volontet a Jupiter 154.22. Ebenso requerir: apries li requiert s'amour 181.4, ebenso 164.7 182.22 187.30 230.28.

quiter: aquiter: les a aquites 78.13, ebenso 118.14 209.3.

refuser: ne doit refuser proiere 164.2, ebenso 166.8 175.28 182.14 183.17 202.16.

regracier: il les a mout regracies des paines 234.13, vgl. II.

regretter: commence son seignour a regretter 129.15, ebenso 142.11 146.2 146.15 236.4 236.8 241.8.

reposer: pour reposer lui et les siens 78.15.

ressoufler: pour lor chevals un poi ressouffler 214.23.

salir: assalir: il l'assalent de toutes pars 97.4, ebenso 97.14 192.10 193.7 217.24. Doch findet sich auch assalir a: 51.2.

savoir: jou ne sai orendroit boin chevalier 21.4, ebenso 29.8 32.10 35.5 40.4 66.6 79.2 163.5 190.11 214.11 230.29 238.4.

secourre: k'il le venissent secourre 25.4, ebenso 31.18 32.1 58.1 usw.

segnourir: Cesar ke par force veut Roume segnourir 147.10, ebenso enseignourir 168.14.

sejourner: et sejourna ses homes 216.16.

siervir: ains le doit tous jours siervir 130.6; ebenso 148.7 163.26 166.1 186.12 189.3 241.2. Doch findet sich siervir auch mit Dativ: ains se paine de li siervir 171.12.

seoir : aseoir: l'asist dejouste lui 164.16.

souner: c'on sounast les buisines 15.13; ebenso 221.20.

suivre: Cesar les siuoit 61.2; ebenso 78.20 81.13 132.12 197.9 211.1 243.13; poursuivre: Consolius le poursiut adies 211.13.

tenir: contretenir: ke nous l'aions ichi contretenut 30.15.

vengier: venge sa mort sour ses anemis 72.3; ebenso 72.5 125.15 148.10.

venir: il convient: morir les conviegne 64.11 171.11 178.13 227.19 239.20 240.21. Doch liegt hier akkusativus cum infinitivo vor (vgl. Teil 2 Kap. 3 V 2); s'entrevenir (vgl. Teil II Kap. 3 IV).

Die vorstehenden Verben weichen kaum in ihrem transitiven Gebrauch von der Konstruktion in sonstigen afrz. Denkmälern ab (Godefroy). Im Nfrz. ist das Passivobjekt auch bei den meisten der angeführten Verben möglich (soweit diese überhaupt in die neuere Sprache übergegangen sind), außer bei aviser (nfrz. viser à), douter (m. Obj. veraltet), jouir, mourir, pleuvoir, sejourner, sonner, il convient.

2. Das Passivobjekt kann bei einigen Verben fehlen, sodaß diese dann subjektiv (intransitiv) werden; vgl. auch das Fehlen des Reflexivpronomens Teil II Kap. 1, 2 (bei den einzelnen Verben und Teil II Kap. 3 IV).

assambler: se tret cele part et assamble encontre Lentulum et encontre les siens 116.7.

envoyer: il envoie a Pompee son frere 242.21 (son frere ist Apposition).

mander: Ensi manda Photius a Hacillam 191.11.

souffrir: Cesar souffri (wartete) duskes a la nuit 80.12.

II. Respektivobjekt.

Das Respektivobjekt steht mit de und geht auf ein lateinisches Genetiv- oder Ablativobjekt zurück. Es lassen sich verschiedene Gruppen von Verben scheiden:

1. Verben der sinnlichen Wahrnehmung, des Sagens, Denkens, Urteilens usw. (im wesentlichen dem nfrz. Gebrauch entsprechend (Clairin 243, Schlenner 24, 40):

il m' est avis: selonc cou k'il m' est avis de lor connoissance 219.20.

conseiller: k'il li conseilleront de cest mandement 134.14, ebenso 180.25 181.1 188.1 (in Nfrz. unmöglich).

dire: a celui tans dont je vous di 5.7, ebenso 10.8 112.5 usw. Entsprechend: mesdire: sans mesdire d'autrui 105.5, ebenso 172.25. redire bien: uns autres en redira bien 172.25.

jugier: juga de lor biaute 158.4, ähnlich: fist le jugement des trois diuesses 158.3.

murmurer: aloient priveement murmurant de Pompee 111.4.

parler: parloient li uns as autres de lor iestres et de lor afaires 62.3, ebenso 81.8 85.18. Entsprechend: tinrent entre eus parlement de cou 17.13.

se pierchevoir: cil dou borc ne s'en pierchurent 32.13, ebenso 88.15 167.6 s'apierchevoir: sa maisnie s'en apiercoit 166.20. Nichtreflex. stehen beide Verba mit Passivobjekt s. I.

sambler: cou k'il me samble d'amors 179.17.

savoir: de toutes ces fortereces . . . Pompeus n' en savoit riens 90.11, ebenso 48.3 121.2 151.27 157.17 166.13; vgl. auch die transitive Konstruktion unter I.

2. Gruppe: Eingedenk, gewohnt sein, streben nach (Clairin 242, Schlenner 19). Im Nfrz. geringe Reste (: avoir cure d'âme se souvenir de).

acoustumer: ki estoient acoustume de l'ierbe 91.19, ebenso 221.14. Entsprechend: coustumiers d'armes 16.9 (Nfrz. accoutumer à).

apenser: il s'apensa de Scevain 197.22, ebenso 221.1.

avoir cure de: de tout cou il n'a cure 88.11, ebenso 127.4 131.10 151.17 176.1 232.16.

duis de: ki plus estoit duis de bataille 74.4, ebenso 21.13 50.12 198.14.

ramembrant: soient ramembrant de Sceva 105.19, ebenso 148.12. Doch findet sich bei ramentevoir das Passivobjekt: Catons . . . li ramentevoit la bontet de son pere 215.17.

entalenter: Cesar ki maut l'a entalentet et encouragiet de la guerre 20.13, ebenso 41.7 43.12 64.14 77.7 88.5 133.15 197.16 214.16.

se travailler: Car se vous d'amour vous voles travailler 165.17, ebenso 166.14 169.8 172.15 190.12 202.15.

il souvient: Souviegne vous des preudoumes 229.22, ebenso 229.24.

3. Gruppe: Sich einer Sache bemächtigen, versichern, etwas genießen (Clairin 199, Schlenner 25), wie im Nfrz.

asseurer: ki seroit de vostre amours asseures 165.12, ebenso 165.13 179.3 188.20. Dazu kann das Passivobjekt der Person treten z. B. 179.3 188.20. Fälle wie: ke vous seres d'aus assures 66.20, ebenso 82.18 109.7 lassen auf eine mehr lokale Auffassung (Genetiv der Trennung) schließen.

s'embler: dou chastiel se pooit hastiuement embler 32.1, vgl. jedoch I.

hetiet: ele le voie sain et hetiet de son cors 130.5.

joir: ki de ses amors veut joir 171.5, ebenso 171.21, vgl. jedoch I.

se pourcachier: ore s'en pourchacast tost 191.14. Nichtreflexiv steht pourcachier mit Dativ der Person und Akkusativ der Sache: nus li pourcacast encombrier ne mal 191.23.

vivre de: auset a vivre d'armes 23.1.

4. Verba der Gemütsbewegung (im weitesten Sinne), (Clairin 205—207, Schlenner 16, 19). Im Nfrz. ist dieser Gebrauch wesentlich eingeschränkt (blâmer; s'effrayer, douter, savoir bon gret de, languir de, mourir de, se plaindre de, prier mit en, remercier de, se vanter de, se venger de).

ardeir: ains art tous de duel et d'envie 3.12.

blasmer: li mauves l'en blasmeront 3.7, ebenso 111.6 111.10 143.4 158.22 183.25. Entsprechend: en avoir blasme 197.27.

courechier: de ceste nouviele fu Cesar maut durement courechies 46.9, ebenso 55.24 107.8 115.23 137.15 193.17 196.13 206.13 234.20 235.3 236.16 237.5 240.8. Entsprechend: li courouc k'il en ot 196.14.

se cremir de (Angst haben um) ki maut se crient de son cors 129.3, ebenso 212.20, vgl. auch I!

doloir, iestre dolans und ähnliche Redensarten: maut se doit doloir en son cuer 184.1 — si en sont maut dolant 17.3, ebenso 78.7 125.23 146.9 184.1 196.13 207.12 234.6 234.7 234.26 235.3 236.16 237.5. Entsprechend: cil de la chitet en mainent dol 53.20. Doch findet sich hier auch pour (Teil II Kap. 5 II 2 B 1) maut estoit grans dolours de le mort de Pompee 146.13, ebenso 78.2; il en ont si grant dol 145.22.

se douter: vous vous doutes de nostre foi 23.12, ebenso 192.4 221.15.

encouper: n'en puent encouper se eus meismes non 111.10.

encuser: Petreus les encusoit en tele maniere de desloiaute 63.4, ebenso s'escuser: pour cou k'il se voloient escuser de si faite vilonnie 63.5, ebenso 174.2.

esbahir: si en furent maut durement esbahi 16.1, ebenso 119.1 138.7 163.4 171.18.

esfreer: dont li autre furent si durement esfreet 79.6, ebenso 93.10. Doch findet sich auch das Adverb: s'i fu esfrees 191.28.

esmaier: de ceste chose est Amiclas mout esmaies 84.17, ebenso 121.12. Doch findet sich hier auch pour (s. Teil II Kap. 5, II 2 B. 1).

esmarir: quant il le voient il s'en font tant esmari 171.4.

esperer: des(es)perer: si en sui si desperes 73.9, ebenso 171.4 171.10 236.19. Doch findet sich hier auch pour (s. Teil II Kap. 5, II 2 B. 1).

espoenter: k'il de riens en soit espoentes 97.7, ebenso 108.9. Doch findet sich hier auch pour z. B. 21.1.

se fier: ki maut se fioit dou chevalier 180.21. Das Gewöhnliche ist jedoch en (s. Teil II Kap. 5, II A 5!).

savoir boin gret: et Pompeus en set boin gret de cou ke 131.11, ebenso 138.11.

iestre joians (joir s. o. Gruppe 3!): Cesar fu mout joians de lor venue 212.21, ebenso 234.8 240.8. Entsprechend: mena Cesar grant joie de ses homes 212.23.

languir: feist languir et morir d'anui et d'envie 168.2.

mierchier: maut les en mierchie 127.5, ebenso 131.10 241.16. Ebenso auch avoir mierchi de: doit avoir mierci d'oume 105.2.

morir s. languir.

se plaindre: nous nous plaignons mout de cou ke 23.6, ebenso 43.9 73.16 80.7 143.16 entsprechend en sont maut dolant et plaignant 17.3.

prier: s'amans hom proie d'amours dame ou damoisiele 173.23, ebenso 174.9, vgl. jedoch I!

prisier: mout s'en puet prisier 167.16, ebenso 167.21 235.24, entsprechend: en tant com de biaute me dounes si grant pris 165.6.

regracier: il les a mout regracies des paines 234.13.

se reprendre: dont se commence a reprendre de cou ke 137.19.

requerir: Cascun ki l'en rekiert 176.16, vgl. jedoch I!

reter: il en ont estet retet de trahison 18.6, ebenso 62.19 104.18 143.17.

trespenser: il en est trespenses d'ire et d'anui 41.5, ebenso 86.19 146.4 158.21 165.22 169.22.

se vanter: ki se vante de s'amour 172.11.

se vengier: Ensi se venga nostre sires de Pompee 40.13, ebenso 40.16 71.19 71.20 131.19 191.11. Entsprechend en vaut nostre sires prendre vengance 58.15. Über das Passivobjekt der Person s. I.

5. Für sich steht aprochier mit lokalem Genetiv (Clairin 186), was auch im Nfrz. die übliche Konstruktion ist. il aprochoit de l'angarde 219.18, ähnlich 203.14 (vgl. jedoch V, 3!), bisweilen mit pries de 114.9 und 91.10, vgl. jedoch I.

6. Der partitive Genetiv steht bei boire, gouster, mangier und bei iestre wie im Nfrz.

boire: cil ki en boivent 92.1, ebenso 156.13.

gouster: il n'en a gouste 154.8.

mangier: ne pooient mangier de le paille 91.21, vgl. jedoch Teil I Kap. 1 D!

iestre = gehören: estoit cil castiaus d'un haut hom 30.4. Doch ist hier der Dativ üblicher s. III.

III. Dativ- (oder Direktiv-) Objekt.

Das Dativobjekt ist sehr häufig persönlich und bezeichnet:

1. Die Person, auf oder gegen welche eine Handlung gerichtet ist, wie auch im Nfrz. (doch ist im Nfrz. der Dativ ausgeschlossen bei blâmer, garder, lancer, prier, secourir).

abandouner: par sa grant proueche s'abandounoit a perill de mort 95.11, ebenso 118.7 166.17 176.25 183.7.

aidier: pour aidier a Varus 69.1, ebenso 71.25 130.17 134.9 137.2 164.7 169.11 165.22 195.4 230.8 237.10 vgl. jedoch I!

amounester: il lor amouneste 113.17.

anoier: ke maut lor anoia 142.3.

s'assentir: jou sai bien ke mes freres s'assentist a moi 163.21, ebenso 205.12 234.25 238.13 241.16.

beer: ne beent fors a biaute 168.7, ebenso 177.10 196.9 196.10.

blasmer: mout lor a blasme 79.3, ebenso 94.8.

se confesser: dont je me confesse bien a tous communement 162.22

consentir: se Fortune li eust consenti 140.14.

crier: ke je vos criasse miercit 66.10, ebenso 226.15.

(s')escrier: dont escrie a ses compagnons 57.20, ebenso 224.17 226.25 229.19 230.6 231.20.

croire (= kreditieren, vorschießen): ke riens li croit 122.11, s. jedoch I!

desfendre: lor voloient desfendre l'entree de le citet 159.9.

destîner: li mors ne li estoit mie destinee 85.26.

deveer: li senat li deveoient l'amour dou triomphe 10.15.

deviser: et lor devisoit cou ke 155.1, ebenso 234.16 245.3.

dire: tout li baron communement li disent 6.3, ebenso 23.5 30.13 und oft.

embler: c'on li emblast son tresor 82.9, ebenso 236.11.

douner: il lor doune rose 3.8 und so oft; abandouner s. o.

enorter: li baron li enorterent 109.3, ebenso 114.3 124.8.

envoier: les envoient a Cesar 46.13, ebenso 25.4 31.17 und oft.

estudier: tant estudia a cele pensee 166.19.

fausser: eles li faussent dou tout 174.17.

garder: il convient garder a s'onnour 86.23, ebenso 233.5.

gueredouner mauvesement li avoient li Roumain gueredounet 11.4, ebenso 40.9 205.10.

jouster: c'om ait a eus ferut ne jouste 108.9.

lancer: s'il lancent a vous 65.1, ebenso 97.15 99.4.

livrer: et li avoit Cesar livret C siergans 94.2, ebenso 211.23.

mander: Eusi manda Photius a Hacillam 191.11, ebenso 195.1 205.17 242.22; commander: la signourie en estoit cómmandee as trois meillours homes 4.10, ebenso 30.17 31.5; demander: demandoient li uns as autres 62.1, ebenso 102.18 145.13. Über den Akkusativ der Sache bei diesen Verben s. I.

moustrer: Fortune moustra a Pompee 76.4, ebenso 136.6 148.21.

otroier: li tiermine c'on li avoit otroiet 10.14, ebenso 77.14 78.2 112.17 usw.

parler: Cesar parloit as sanas 44.4, ebenso 62.3 80.7 und so oft.

plaire: s'il plaist a vostre gentillece 66.20, ebenso 66.22 164.18 usw.

presenter: me presentes a lui 100.7, ebenso 166.2 244.12. Ebenso auch faire present: se vous pores faire present a Scipion de le tieste Anthone 220.14.

prier: si vous proi a tous communement 22.2, ebenso 33.7 66.12 113.17 155.4 230.26, vgl. jedoch I!

quitter: je vous quitaisse maut volontiers ceste cenvenance 119.22.

ramentevoir: li ramentevoit la bontet de son pere 215.17.

reconnoistre: la fu li royaumes de Lybe dounes et reconnus a Jnbba 77.13.

rendre: le renderont a Chesar 32.20, ebenso 66.14 86.4 122.12.

reprouver: on doit a haut hom reprover sa mavestie 102.20.

requerir: comme Affranius li avoit requis 67.5, ebenso 105.4 164.7 181.4 182.22 187.30 230.28, vgl. jedoch I!

respondre: sans respondre as puroles (antworten auf) 23.4 — Pompeus respondi as mesages (jemandem antworten) 31.20, ebenso 82.11 233.16.

secourre: secourre ne puis as miens 73.13, ebenso 131.19, vgl. jedoch I!

siervir: se paine de li siervir 171.12, sonst Passivobjekt s. I.

toldre: Tholomeus li toloit se tiere 134.4, ebenso 179.8 usw.

vendre: k'il a autrui le vendist 59.13.

2. Der Dativ des Besitzes steht bei den Verben: gehören, untertan sein, gehorchen, fehlen; wie im Nfrz.:

il apartient: ce qu'a nus preudoume n'apartient 23.18, ebenso 169.6 172.21 187.29.

il convient: comme il convenoit a tel char 8.15, ebenso 41.7 31.18 usw., vgl. jedoch I!

falir: car vous li iestes falis 56.17, ebenso 42.10 65.6 80.15 102.5 164.15 202.24 217.7 232.18.

iestre: soit tout leur 127.12, ebenso 182.3 224.19 230.8, vgl. jedoch II!

obeir: k'il fust a Pompee obeissant 13.7, ebenso 34.21 151.21.

sougit: car vous a lui series sougit 148.5, ebenso 239.3.

3. Ebenfalls als Dativ des Besitzes ist aufzufassen ein persönliches Dativobjekt, das gewissermaßen das Possessivum des Sachobjekts ersetzt, z. B.: li sans li saut a grant randons parmi li plaie de l'oel en tel maniere k'il li aorbist l'autre oel et li recuevre tout le vis 99.9. ähnlich 99.5 153.14 231.17 243.20.

4. Diesem Gebrauch sehr nahe steht der Dativus ethicus, welcher auch im Nfrz. vorkommt (Plattner 352) und bei unserem Autor sehr häufig ist. z. B. ses homes ke Pompeus li avoit occis 107.11 148.11 und sonst oft.

IV. Pronominales Objekt.

1. Bisweilen kann das pronominale Passivobjekt fehlen, das ist besonders der Fall, wenn a) ein schon genannter Begriff wieder aufgenommen werden soll, oder b) wenn mehrere pronominale Objekte aufeinder folgen würden: z. B. a) quant il les tenoient fort si ⌜ lor brisoit la force don vent (zerbrach sie ihnen) 152.16; avoit saisi l'avoir pour ⌜ partir a ses homes (um es zu verteilen) 46.4, ebenso 138.16 145.19; b) s'il ⌜ li deissent (wenn sie es ihm sagten) 195.11, ebenso 152.16 s. o. Ähnlich die Konstruktion von croire im Nfrz.

2. Natürlich kann auch das Reflexivum als Objekt zum Verb treten. Transitive (objektive) Verben werden auf diese Weise intransitiv (subjektiv): s'aaiser, s'ariester, s'avanchier, se descendre, s'esveiller, se grever, se lever, se partir, se pierchevoir, se reposer, se sejourner, u. a., vgl. oben Teil II Kap. I, II.

3. Der Ausdruck der gegenseitigen Rückbezüglichkeit (Reziprokität) erfolgt ebenfalls durch das Reflexivpronomen, meist mit Vorsetzung von entre vor das Verb. Im Nfrz. finden sich nur noch Reste dieser Konstruktion, im allgemeinen wird entre eux hinter das Verb gesetzt oder der Ausdruck durch l'un l'autre wiedergegeben (Plattner 76). In Zusammensetzung mit entre finden sich:

s'entreabatre: il se sont entreabatut 120.15, ebenso 224.20 228.11.

s'entrecombatre: Ensi se vont entrecombatant 39.10.

s'entreconjoir: aloient li uns as autres seurement et mout s'entreconjoivient 52.1.

s'entrecontrer: la s'en sont entrecontre et acoste 52.16, ebenso 226.11.

s'entredouner: s'entredounent grans cos sur les hiaumes 231.13.

s'entreeslongier: Apries ces paroles s'entreeslongierent 120.9.

s'entreferir: et se vont entreferant de pierces et de rimes 39.8, ebenso 73.22 120.11 224.20 228.12.

s'entremener: si se sont tant entremenet li dui baron 218.22.

s'entrenavrer: maut se sont entrenavret 52.18, ebenso 115.2.

s'entreocire: si hom meisme s'entreochisent tout 67,22, ebenso s'entrevont ociant 125.4.

s'entrevahir: s'entrevaissent mout cruelment 120.18.

s'entrevenir: s'entrevienent a bataille 200.13, ebenso 220.19 224.19.

Daneben findet sich auch schon die Ausdruckweise mit l'un l'autre: la peussies veoir . . . ceus a piet entrevair et ocire li uns l'autre et afoler 226.12.

4. Vor dem Infinitiv und in zusammengesetzten Zeiten kann das Reflexivpronomen fehlen, im letzteren Falle tritt dann eine mehr passive Wendung ein: Im Nfrz. ist dies ebenso möglich, jedoch beim Infinitiv auf die Abhängigkeit von faire, laisser, sentir, voir beschränkt (Plattner 77). Beispiele: il fera a lui ses homes acorder sans guerre 202.14; il convenra mes homes acorder 85.7; l'osoit nus atendre ne desfendre viers lui 29.11; quant il sont apareillet 113.1. Vgl. auch Teil II Kap. 1, II, wo bei jedem reflexiven Verb diese Fälle angeführt sind.

V. Verbales Objekt.

1. Entsprechend dem lateinischen Gebrauch kann bei den Verben der Wahrnehmung als verbale Ergänzung ein Participium praesentis hinzutreten. Doch ist diese Konstruktion ziemlich selten, im Nfrz. kaum noch üblich (Plattner 344).

oir: ke on n'i oist Deu tonant 224.12 226.8.

pierchevoir: quant il piercoit le chevalier venant 185.4.

voir: selonc cou ke je voi apparant 62.19.

Hiervon zu scheiden ist das prädikative Partizip des Präsens und des Perfekts, s. Teil II Kap. 4 2 b.

2. Als verbales Objekt kommt jedoch in erster Linie der Infinitiv in Frage:

a) Der reine Infinitiv. Er steht:

(1) nach der sogen. Modalverben (Lachmund 6, Schlüter 17 und Soltmann 25, 29 zitiert auch Beispiele mit a, wie im Nfrz.

deigner: ne deignerent onques faire vilain plait a lor aviersaires 67.24, ebenso 141.10.

devoir: bien li deveroit iestre reprovet par raison 11.11, ebenso 24.9 34.19 u. oft.

oser: si n'en osent plus faire ne parler 17.6, ebenso 23.13 40.4 55.20 63.16 74.10 109.9 117.9 117.10 140.3 151.15 158.13 223.10 223.13.

pooir: li mauves ne puet laissier son vill usage 3.11, ebenso 9.14 11.1 11.12 und so oft.

savoir: si le set il bien gueredouner 40.17, ebenso 57.16 83.13 132.20 usw.

soloir: Pompeus ke vous tant solies amer 20.8, ebenso 74.16 125,22 144.7 148.7 148.4 241.2 241.4.

voloir: pour cou veut il revenir a sa matere 3.17, ebenso 3.20 4.17 13.7 und so oft.

(2) Nach den Verben des Denkens und Strebens sowie Ausdrücken des Urteils (Schiller 22). Von den zu zitierenden Verben findet sich im Nfrz. nur penser so konstruiert.

cuidier: l'onnour del triomphe k'il par droit cuidoit avoir dessiervit 14.4, ebenso 40.11 usw.

penser: jou pense vivre longement 85.1.

querir: je ne quier ja refuser m'amour 183.17.

se travailler: ki se travaille en amour siervir 175.8.

(3) Der Accusativus cum infinitivo steht bei den Verben der Wahrnehmung und des Veranlassens (Lachmund 13, 15, 18, Schiller 20, 22) wie im Nfrz. (doch hat convient: de).

oir: quant on l'ot dire 40.1, ebenso 68.17 75.22 83.18 84.6 102.9 177.8 178.17 200.17.

voir: une chose que on ne voit mie souvent avenir 13.1, ebenso 12.13 23.3 29.13 u. oft.

faire: par ceste franchisse que Romulus i fist ensi crier 4.2, ebenso 8.11 9.13 u. oft.

laissier: ains les laissa reposer tout em pais 61.6, ebenso 44.16 99.2 usw.

il convient: la le convient I poi detrier 14.6, ebenso 25.9 30.9 usw.

Doch findet sich bei diesen Verben die Person auch im Dativ, besonders wenn von dem Infinitiv noch ein anderes Akkusativobjektiv abhängt: se li convient il ore par force laissier ceste volonte 41.7; ce fait as Roumaines . . . la bataille requerir et desirer 111.11; ele li voit souvent coulour cangier et muer 186.24. Ähnliche Fälle: 80.10 80.16 80.17 113.18 117.7 144.4 162.19 171.22 172.5 174.12 175.12 178.22 215.7. Im Nfrz. ist diese Konstruktion bei faire, wenn das Objekt der Person ein Pronomen personale ist, obligatorisch und bei laisser, voir, entendre, ouir möglich (Plattner 345.)

(4) Nach den Verben der Bewegung steht der Infinitiv als scheinbares Objekt, entsprechend dem lateinischen Supinum (Lachmund 5, Schiller 23) wie im Nfrz. (vgl. Teil II Kap. 1 IV).

aller: ancois iroie tout premierement hurter au mur 24.3, ebenso il s'en ala saisir Roume 17.11, ebenso 30.16 33.1 34.10 41.16 usw.

venir: k'il le venissent secorre 25.4, ebenso 31.18 34.15 34.18 57.1 121.11 131.19.

b) Entsprechend dem Genetiv- und Dativobjekt, kann auch der Objektsinfinitiv mit de und a stehn:

Der Infinitiv mit de steht nach den Verben des Denkens, Sagens, Wünschens, Veranlassens, Beginnens, Aufhörens, Zögerns. Der Gebrauch schwankt zuweilen in unserm Texte, wie überhaupt im Altfrz., zwischen dem Infinitiv mit de und a (vgl. Soltmann, „Der Infinitiv mit a im Altfrz." bei den betreffenden Verben). Über den nfrz. Gebrauch s. unten.

s'abastir: s'abastissent durement de tenir le chastiel 55.1.

s'aciesser: ki de dol faire ne se puet aciesser 138.11.

s'apareiller: Neyus et li autre s'apareillent d'obeir 34.20, ebenso 47.2 47.10 109.8 135.2 149.5 149.17 182.25 192.6 196.5 213.2. Einmal steht der Infinitiv mit pour: nach s'apareiller: k'il s'apareillast pour grever a Cesar 190.18.

apris: ki tant estoit apris de bien parler 68.1.

s'assasiier: jou ne me puis assasiier de vous escouter 165.1.

convoiteus: estoient si convoiteus d'onnour tenir 12.17. Doch steht convoitier mit a s. c).

avoir cuer: Pompeus n'avoit mie cuer de guerre mener 40.2.

avoir cure: il n'a cure de l'autrui tolir ne embler 83.3.

deporter: que vous les deportes d'aler en vostre ost 66.19.

detrier: k'il detrit a aucune fois de vengier soi 40.16, ebenso 215.12. Doch findet sich hier auch der Infinitiv mit a s. c).

douner congiet de: encore ne lor veut douner congiet de raler 78.19.

enciter: ki si les encitoit d'entreprendre le guerre 22.11.

encouragier: ore soit si cascuns encouragies d'entrependre le guerre 22.7.

enorter: Quant Cesar ot ensi parle a se gent et enorte dou bien faire 114.2, ebenso 225.4 225.11. Doch findet sich hier auch der Infinitiv mit a s. c).

entalenter: k'il l'a dou tout entalente d'aler enviers Egypte 133.15, ebenso 149.2 169.3 229.16.

enteser: estoit tentee et entesee de li occire 142.9.

s'entremetre: quant vilains s'entremet d'amer 170.16, ebenso 174.4 175.3. Einfaches se mettre hat den Infinitiv mit a nach sich s. c).

s'esforchier: s'esforca de tout son pooir d'asalir au palais 193.4.

se garder: se gardent de si folement chevauchier 57.16, ebenso 40.14 214.18.

se haster: dont se hasta d'aler cele part 46.10, ebenso 153.2 185.17 191.8 241.13.

se pener: se penoient toutes voies dou pont desfaire 31.4, ebenso 137.2 171.12, vgl. jedoch avoir peine a (c).

penser: il pensa de soi tenser encontre cou 36.20, ebenso 113.17 132.3 184.27 195.2 222.13 234.23 229.22 230.7. Doch findet sich nach penser auch der reine Infinitiv (a) sowie der Infinitiv mit a (c).

avoir pooir de: je ai le pooir de vous prendre a force 48.5, ebenso 108.22. Entsprechend je ferai mon pooir d'accomplir vostre commandement 84.12.

raseurer: tous les a reheties et raseures d'aler o lui 152.6.

rehetier: s. raseurer. Entsprechend: iestre asseur de bien avoir 232.21.

requerir: vous m'aves requis d'entrer par pais 48.2.

sougnier: a lui il convient penser et sougnier de s'onor garder 132.3.

souvenir: et doit hui cascun souvenir d'iestre preus 225.19.

tenter: estoit tentee et entesee de li occire 142.9.

tourner: ne amis ne anemis ne vous porent tourner de droit faire 237.19.

se travailler: mout se traveilloient d'eus entredamagier 50.19, ebenso 69.3 164.13 168.20 172.8 174.18 175.1 177.21 189.17 191.24 193.5 217.19 228.8.

vencu: mon cuers ne seroit vencus d'iestre a me volante avouec si biele dame 162.23.

avoir volontet: nous avons tousjours eue volontet des droitures de Roume maintenir 46.17, ebenso 95.9 124.12 148.16 148.23 149.3 165.23 172.21. Entsprechend: mist les pluisours en volonte de retourner ariere 147.5; vouloir jedoch stets mit reinem Infinitiv.

Im Nfrz. hat der Infinitiv mit de eine noch ausgedehntere Gebrauchssphäre, doch finden sich einzelne der oben zitierten Verba (abgesehen von den heute überhaupt nicht bestehenden), welche im Nfrz. eine andere Konstruktion erfordern: aprendre(à); exciter(à); encourager(à); exorter(à); penser (Rein I. od. à); travailler(à); s'appareiller und tourner kommen nicht mehr mit Infinitiv vor, assurer mit reinem Infinitiv heißt „bestimmt behaupten".

c) Der Infinitiv mit a (Soltmann vgl.b) steht nach den Verben: denken, wünschen, beginnen, helfen, fehlen, zögern, befehlen, bewirken, auswählen u. ä. Eine strenge Scheidung der Sphären der Infinitive mit de und a ist unmöglich. Über den nfrz. Gebrauch s. unten.

s'abandouner: qui ensi se vait abandonant a souffrir tele dolor 155.22; ebenso 166.1.

aidier: k'il viegnent aidier a desfendre les droitures de Roume 34.18; ebenso 134.9 146.19 183.12.

amer mius: cascuns ki l'avoit l'amoit mius a garder 59.13; ebenso 80.10 95.2 141.9 (mout amoit), 147.13 150.19 236.26.

s'atarger: li solaus s'atarga a moustrer ses rais 110.2.

avoir: avoient mains a aler 55.12; ebenso 119.1 238.11.

beer: jou ne bee ancois jamais a retourner 151.21.

commander: se vous me commandies ma mere a ochire 24.7; ebenso 39.2 49.16 50.14 70.1 93.8 114.18 138.24 158.11 158.23 167.8 192.21 197.11 201.6 210.16 210.18 223.23 225.12. Der reine Infinitiv findet sich einmal in anakoluther Konstruktion: se vous me commandies ke jou les temples arsisse, u on nostre seignour aoure u abatre les murs de Roume 24.1.

commenchier: l'aube del jour commencha a aparoir 15.8; ebenso 16.3 22.12 u. sonst stets mit a.

convoitier: cascune convoite adies a acomplir sa volonte 177.7. Doch steht convoiteus mit de s. b.

demorer: aucune cose i demoroit a conquerre 35.3.

detrier: ke vous tant detries a amender le honte 23.7; vgl. jedoch auch b.

deviser: dont devisa une grant œuvre a faire 49.4.

enorter: Cesar confortoit se gent et enortoit tout adies a faire mius et miex 124.6. Doch findet sich hier auch der Infinitiv mit de s. b.

entendre: en tant ke li citoain entendirent a la citet rescourre dou fu 153.20, entsprechend ki plus estoit ententius a regarder le grant biautet 164.5.

eslire: Pompee ... ke estoit esleus a garder les Roumains 146.22.

faire a (= zu etwas veranlassen): En vos estoit riens ki a amender feist 142.14; ebenso 143.4 163.10 168.4 171.21 176.11 212.6. Über faire mit Acc. c. Inf. s. a (3).

falir: il ne puet falir a avoir gueredon 172.1.

laissier (= aufhören): ne laisserons nostre droit a maintenir 47.14; ebenso 159.10 172.22 176.13. Über laissier mit Acc. c. inf. s. a (3).

se metre: dont se metent a ferir sour eus 71.6; s'entremetre de s. b.

otroier: vous lor otroies a aler a lor tieres 66.18; ähnlich 187.19: je vous otroi m'amour, mon cuer, mon cors et mon avoir a faire le vostre commandement.

avoir paine: mout avoit eue grant paine a l'avoir assambler 44.8; se pener de s. b.

penser: ne pensera mais fors a soi reposer 85.13; ebenso 181.8 189.21 192.13 235.7. Entsprechend: estoit mout durement pensans a se guerre 18.11; penser de s. b.; penser mit rein. I. s. a (2).

toldre: li mors me taut mon desirier a acomplir 85.2.

valoir: ki tant li puist valoir a retenir tiere 103.6.

vantance: La doutance ... me fera ja dire une vantance a faire ce qu'a nul preudoume n'apartient 23.17.

Soweit die zitierten Verben in der modernen Sprache noch bestehen und noch mit Infinitiv verbunden werden können, steht bei ihnen im allgemeinen auch heute noch der Infinitiv mit à außer bei aimer mieux (rein. I.), commander (de), commencer (de und à), faire (nur rein. Inf.), laisser (nur in der Bedeutung übrig lassen mit à).

3. Ein eigenartiger Pleonasmus von Präpositionen liegt vor, wenn das Objekt des Infinitivs mit de voransteht, der Infinitiv selbst dann mit a folgt (Schiller 27); im Nfrz. ist dies ausgeschlossen:

commencer: Mitridates commenca de l'ille a aprochier 203.14 (vgl. jedoch II, 5!).

menacer: Crastinus le menaca de la tieste a trenchier 117.21.

faire samblant: bien fait chascuns samblant de lui a desfendre 29.5.

VI. Wiederholung des Objekts.

Steht das Objekt am Anfang des Satzes, so kann es durch ein Pronomen wieder aufgenommen werden, was im Nfrz. Regel ist; z. B.: Et ceste fieste, on l'apieloit a Roume communement triumphe 10.5; tous ceus k'il pot savoir ki de ceste discorde avoient estet parconnier et commencement et ki enorte l'avoient, il les fist ocire 79.4; de toutes ces fortereces ke Cesar faisoit, Pompeus n'en savoit riens 90.11; de teus ia ke les nes ki amainent le viande a l'ost Pompee, les em portent 92.6 (wo man jedoch über den Charakter des ke zweifelhaft sein kann); et cil ki mais samblant fera si com de fuir ne de tourner vilainement, il le fera desmembrer 113.20; ähnliche Fälle 132.22 163.18 174.19 202.23 205.5.

Viertes Kapitel.

Das Prädikat.

I. Prädikatsverben.

1. a) Neben iestre werden noch sambler und devenir prädikativ verwendet (wie im Nfrz.):

devenir: ke devenront mi home 85.3; ebenso 91.26 208.17.

sambler: il me samble plus grans honors pour moi 73.10; ebenso 169.32 178.20 229.2.

a) Das Prädikat kann natürlich auch ein Infinitiv sein:

iestre: les pourveances de Diu queles qu'elles soient a avenir 155.15.

il plait: ke vous pleust anuit mais demorer od nous 166.8.

sambler: cest conseus li sambloit iestre mout bons 181.7; ebenso 217.13; resambler: mais ne resambloit iestre feme 142.8.

il vient: mius vous venist iestre teut 74.12; ebenso 236.26; il convient s. Teil II Kap. 3 V 2 a (3).

c) Es können mit weit größerer Freiheit als im Nfrz. auch zu andern Verben prädikative Bestimmungen hinzutreten anstelle von adverbialen:

Commencer: Ensi commenca la bataille si dure et si crueus 200.16.

s'esmouvoir: Dont s'esmut Eufranor premiers 200.10.

lever: la tempieste lieve si grans 84.16.

remaneir: en cestre autre bataille remesent mort XXII^{M} homes 243.17.

venir: la nuis vient noire et oscure 217.9.

2. a) Faktitive Verba mit doppeltem Akkusativ (wie im Nfrz. Plattner 340):

apieler: un chastiel c'on apieloit ou pais Corfin 30.3; ebenso 55.6 136.20 154.15 156.22 usw.

clamer: on ne le doit mie clamer amor 130.10.

faire: Et meismement il le fist roi 133.12; ebenso 1.6 164.27 188.12 205.7. Doch findet sich hier auch das Prädikatsnomen als Objekt und das Objekt mit de: je fac de vous mon seignour 187.21; ebenso 184.18.

tenir mit Adjekiiven: tenir vill 82.22 139.15 143.10 175.17; tenir chier 165.9 173.10 182.11 (im eigentlichen Sinne: ki poroit tenir nue cele dame 162.21). Sonst findet sich nach tenir a und pour s. 3.

b) Prädikatives Adjektiv (oder Partizip) kann auch bei folgenden Verben zum Objekt treten:

assambler: Scipion ki son ost avoit assamblee grant et pleniere 216.5.

avoir: Sceva ot l'œil creve 101.15; le front ele avoit large 161.12; ebenso 161.14 161.17 162.2 162.8 162.9 162.12—15.

mener: en maine ses homes tous desroutes 70.4.

porter: si portoit un poi le chief encline 162.11.

savoir: car il sevent Cesar plain de si grant buffois 32.10, ebenso 214.11 230.29 238.4.

trouver: mout trouvoit les paisans aspres et combatans 6.11, ebenso 15.8 54.4 94.15 107.6 177.15 187.3 191.10 218.12 229.9 236.4.

veoir: puiske lor mort voient si apareillie 64.9, ebenso 97.6 104.15 129.16 130.5 131.6 156.14 165.20 201.11 208.19 210.15• 213.13 225.7 230.22.

3. Das Prädikat tritt nach gewissen Verben in Verbindung mit Präpositionen auf (Plattner 342) und zwar

a) mit a: avoir: avoit a non Capue 28.4, ebenso 68.7 81.10 94.1 135.12 139.19 140.2 145,10 203.13 210.13 219.22. ebenso ki vostre fille ot a feme 20.7.

douner: jou lor doins Diu a garant 105.16.

tenir: cil doit bien iestre tenus a amis 130,16.

traire: jou en trai a garant mon escut et ma lance 120.4;

jugier: s'il le jugast a le plus biele 158.5.

b) mit pour: refuser: se jou refusoie pour amic si vaillant prince comme vous iestes 187.17.

reporter: l'ont reportet pour mort 192.19.

c) Schließlich kann das Prädikatsnomen auch durch comme eingeleitet werden wie im Nfrz. (Plattner 342): pour cou ke je fuisse honoree et siervie comme dame et roine 163.15; et lui maintendroit comme seignour 137.1; il doit iestre par tous moustres au doit comme vis recrans et faillis de cuer 102.17; Anthones s'i proueve bien comme boin chevaliers 223.5.

Ähnlich steht en liu de: rendre toute Espagne en liu de loier 66.14.

II. Form des Prädikats.

Zu einem Prädikatsnomen kann eine weitere nominale oder verbale Ergänzung treten, die im Altfrz. in beiden Fällen mit de eingeleitet wird:

C'est male chose de trahytour 135.16; anuis seroit et alongemens de deviser 125.8, ebenso 122.2 130.1 164.9 221.21. Im Nfrz. muß im ersten Falle que stehen (vgl. Plattner V 433).

III. Kongruenz des Prädikats mit Subjekt oder Objekt.

1. Mit iestre verbunden richtet sich das Prädikat (und entsprechend ein Partizip) im Genus und Numerus nach dem Subjekt, ohne Rücksicht auf die Wortstellung: li aigles, ki roine est et dame des autres oisiaus et sourmonteresse... 16.14; coument Scipion fu mors 1.8; la bontes . . . soit seue et racontee 2.13; com est asseures et pourveus de grant bien li hom 82.18; Ensi sont armet li bourgeois estourdiement 16.8. Stimmt das Verb mit dem Subjekt im Numerus nicht überein (vgl. Teil II Kap. 2 II 1), so richtet sich das Partizip nach dem Genus und Numerus des vorschwebenden Subjekts: la gent Cesar (= li hom) i sont parvenut 55.14, ebenso 147.7 242.5; entsprechend bleibt beim Höflichkeitsplural das Partizip im Singular: Ha Cesar com mar fustes onques nes 237.1, ebenso 238.6 238.11 238.14 (wie im Nfrz.).

2) Bei den mit avoir verbundenen Verben kommt das Subjekt für das Partizip nicht infrage (auch nicht bei intransitiven Verben: n'ot guaires avant alet 46.7). Es richtet sich dann nach dem Passivobjekt, wenn dieses vorangeht (wie im Nfrz.): une aliance que li Roumain avoient faite 5.2; quant il ot ensi France conkestee 7.1 u. so oft. Folgt das Objekt (dieser Fall ist bei nominalem Objekt nach der altfrz. Wortstellung nicht allzu häufig; vgl. Teil IV Kap. 2 I A 2), so ist der Gebrauch schwankend (Wehlitz 5,13, Bonnard 37,48, Mercier 90 kommen zu widerstreitenden Resultaten über den Gebrauch im 13. Jhdt). Unverändert findet sich das Partizip: mout avoit fait grant folie 33.9, ebenso 42.7 92.14 (wie im Nfrz.). Verändert findet sich das Partizip: n'aves vous asses eus lius 23.14, ebenso 46,17 106.11 114.5 117.2 118.15 136.15 194.14 197.1 208.6 209.3 217.17 234.9 235.10 241.18 (im Nfrz. unmöglich). Das masc. sing. ist natürlich immer doppeldeutig.

Fünftes Kapitel.
Das Adverbiale.

I. Das Adverbiale ist durch ein Substantiv gebildet.

1. Das Adverbiale kann in gewissen Wendungen einfach im Akkusativ (Obliquus) stehen. Man kann dann scheiden:

a) Akkusativ des Raumes: z. B. (Nehry 4):

les a les: les asist les a les 190.2.

front a front: se logierent les II os front a front 61.23.

part: cele part: cil dou chastiel les virent tourner cele part

55.12, ebenso 61.7 89.6 101.17 116.7 133.5. quele part: 50.9 61.71, vgl. jedoch II A 1.

Im Nfrz. finden sich Wendungen wie côte à côte, part steht im Nfrz. immer mit de.

b) Akkusativ der Zeit (Nehry 9):

l'endemain: naga tant cele nuit et l'endemain 41.2, ebenso 185.7 218.12.

jour in verschiedenen Verbindungen: Stehend: tous jours z. B. 51.11 105.17 130.5. u. oft. Daneben jedoch toute jour 51.8 195.1 und tous les jours: 140.18; celui jour: Cesar a fait celui jour issir trois fois des loges ses batailles ordenees 88.6, ebenso 224.5; le jour: le grant traveille ke le jour avoient eut 127.14; cascun jour: jou voi cascun jour alever les malves 143.8; le premerain jour: la s'est Cesar logies le premerain jour 211.16. VII jours: nagierent VII jours 158.12.

hui matin: jou estoie de mout grant seignourie encore hui matin 232.18.

nuit: cele nuit: se dormirent cele nuit es loges 127.18, ebenso 189.2 218.10; une nuit: une grant mierveille avint adont une nuit 218.1; VII nuits: nagierent VII jours et VII nuits 158.12.

tans wie jour erstarrt in tous tans: li bien si vaintera tous tans 3.17, ebenso 38.6 58.17 usw. grant tans: nous soumes grant tans auset de guerre 21.2; lonc tans 12.14 22.15 34.3.

Der Akkusativ der Zeit steht mit Vorliebe nach gewissen Verben:

durer: durer petit 69.8; toute jour 51.8, X autres jours 185.11

iestre: i fu autres V ans 6.15; II mois k'il avoient estet 157.15

sejorner: k'il li conviegne sejourner ne mois ne demi mois 80.10; u Catons avoit sejournet l'autre yvier 211.18.

Der Akkusativ der Zeit ist auch im Nfrz. noch sehr üblich, im allgemeinen in derselben Gebrauchsweise (Plattner 347).

c) Der Akkusativ des Maßes (Nehry 20):

petit: a avanchier petit et petit 80.10, un petit 158.10, ebenso 162.18 (vgl. Nfrz. petit à petit).

une pieche: quant il a une pieche pense 56.3, ebenso 109.13 128.8 (Nfrz. unmöglich).

d) Der Akkusativ der Art und Weise (auch im Nfrz. üblich):

haut: li hairons vole haut 84.8.

mot a mot: Et li chevaliers li conte mot a mot 185.6.

pas: les ramaine arriere tout le pas 58.4.

voies: se penoient toutes voies dou pont desfaire 31.4, ebenso 41.11 50.20 53.4 (fehlt im Nfrz.).

e) Der Akkusativ bei fois (Nehry 16) wie im Nfrz.:

une autre fois: une autre fois se gardent de si folement chevauchier 57.16; une fois et autre 82.10; autrefois 150.4; aucunes fois: 119.3 108.24 169.3; pluisours fois 145.3; maintes fois 94.3 117.22 169.1 178.17 182.17; toute fois 75.12; mout de fois 175.27; trois fois 88.6; XXX fois 87.5.

II. Die Präpositionen.

A. Lokale und temporale Präpositionen.

Die lokalen Präpositionen bezeichnen die Ruhelage an einem Ort oder die Richtung nach einem Ort. Sie werden natürlich auch tropisch in weitem Umfange verwendet. Die naheliegendste Übertragung ist die auf die Zeit (temporale Präpositionen).

1. de bezeichnet den örtlichen oder zeitlichen Ausgangspunkt (Clairin 182, 193; Schlenner 7). Es findet sich in folgenden Wendungen: de chief en chief 124.7; de tele eure 74.12; de jour en jour 92.19 173.20 174.16 216.13; de nuit 15.7 26.11 60.15; de cele part 93.9 107.13 201.17; d'une part (et d'autre) 28.6 34.7 35.18 usw.; d'autre part: 12.13 19.11 21.7 usw.; d'ambes pars 51.9 52.15 87.9 (d'ambes deus pars); de II pars 28.10 51.9 108.7; de toutes pars 51.3 52.3 59.3. Der Gebrauch entspricht im allgemeinen dem nfrz.

Ferner nach Verben: abattre de 71.9 125.17 224.17; s'en aler geradezu formelhaft: 17.11 26.2 27.1 und so oft; assambler de (von her) 48.20 109.12 212.6; avoir de sa part 88.14; de par Cesar 67.17; ähnlich 175.5; avoir secours de 34.5 34.13 60.1; decheoir de 177.23; commenchier de 186.21; cueillir hardement de 123.6; deporter de 66.19 177.1; descendre de 64.12; 72.17 105.14 108.3 219.9 229.2; se descorder de 18.5 78.17 235.1; destourber de 141.2 144.6 219.4 235.7; se deviser de 136.5; escaper de 67.20 72.4 73.18 usw.; escillier de 19.3 40.13; esracer de 152.15; s'en fuir 40.10 94.12 128.12; se garder de 177.20 179.13 195.19; issir de 38.2 51.13 56.10; lever de 181.19; mener de 60.15 107.16 (ram.); mouveoir de 158.17 200.20; s'esmouvoir de 25.6; naitre (nes) de 22.13 192.15 211.6 239.18; oster de 158.23 173.7 207.10; (se) partir de 18.7 30.2 32.11 usw.; se departir de 28.1 38.11 usw.; remuer de 90.11; repairier de 219.14 222.19; tourner de 112.8 205.21 214.1 216.2; s'en destourer de 112.12 (se) retorner de 57.8 78.5 184.25 211.11; traire de 120.11; se retraire de 172.6 174.15 177.21; estres de 111.17 112.1 157.26 164.1; translater de 1.2 3.2 s'en venir 29.7 66.2 67.8 usw. Auch hier entspricht der Gebrauch im allgemeinen dem nfrz.

2. Ein verstärktes de drückt die Präposition des aus, welche noch schärfer auf den örtlichen oder zeitlichen Ausgangspunkt hinweist: des Gascogne desi ou Rin 7.3; des cou ke 72.17. Wie im Nfrz. gebraucht.

3. **a** bezeichnet die Richtung wohin und die Ruhelage wo und wird auch temporal gebraucht. Es findet sich auch in den Wendungen: a l'aube 233.19; a cest besoing 56.17; au besoing 130.15; a ceval 113.3; au commencemeut 105.8 115,22 (a cest prumerain c.); a l'autre coste 133.3; a daerains 213.11; a diestre 113.7 121.22 213.9 usw. a l'endemain 61.8 63.10 158,25; a ceste envaie 117.6; a ceste fois 71.10; a cele fois 106.7; a le tierce fois 222.5; tout a l fois 70.16 102.2 114.17 199.6 221.5 223.1 227.16 a male hore 236.21; a celui jour 110.5; a un jour 40.5; a tous jours 4.1 74.21 85.23 113.23 114.2

147.17 163.26 231.1; a tous les jours 140.18; au plus let 61.12; au loin 221.24; au monde 167.17; a navie 206.17; a nuit 84.2 166.8 188.16; a piet 113.2 233.4; au point 25.16 69.19 101.15; a cestui point 68.17; a celui point 61.5 69.3 usw.; a cele rescousse 229.3; a seniestre (partie) 113.6 116.5 121.22 usw.; au siecle 237.4; a celui tans 4.11 5.6 8.7 43.6 usw.; a tart 72.17 137.20; a tiere 102.6 121.10 150.3 152.18. Im Nfrz. ist dieser Gebrauch, besonders die temporale Verwendung, stark eingeschränkt.

Ferner nach den Verben: s'adrechier a 206.3; aler a 26.3 34.2 48.6 usw.; raler a 33.14; arriester a 39.1 243.13; arriver a 145.5 145.9 197.6 241.20; bouter a 138.1; abouter a 49.6; cheoir a 74.2 102.6 204.12; coster a 225.8; courir a 16.3 38.4 usw.; demorer a 50.4 93.12 181.10; descendre a 80.5; se desfendre a (gegen) 39.8; destorber a (li) 91.11; durer a 51.10 85.23 172.4 221.24; embatre a 14.14 229.8; s'embuissier a 69.20; entrer a 15.11 30.9 und so oft; envoyer a 8.3 10.8 131.18; esmouvoir a 170.43; fuir a 199.12; hocher a 82.11; hurter a 24.4 37.4 38.16 usw.; iestre a jornee 26.9; a front 61.11; a sejour 80.4 (au siervage 231.9) ausi com al desesperer 236.19; issir a 150.10 208.4 210.5 235.11; jeter a 86.1 118.8 165.24 usw.; jouster a 108.9; s'ajouster a 25.16; lancer a 65.1 97.15; lier: alier a 63.2; ralier a 239.8; se meller a 199.7 229.3 233.4 242.19; mener a 38.10 68.8 usw.; amener a 39.5 41.14 49.11: ramener 4.16; mettre a 75.3 90.5 usw.; se mettre a le prise 31.1; mettre a mierchit 39.13; a l'encauchier 70.14; au besoing 146.22; mettre a raison 132.14; mettre a mort 48.9 63.15 75.7 77.13 236.22; se mettre a le voie 25.1 25.9 35.3 und so oft; se remetre a le voie 61.18 86.4; au chemin 156.15 157.12; se mettre a le fuite 29.14 108.10 124.1 und so oft; au fuir 70.10 116.15 121.13 127.8; nagier a 87.6; ordener a 58.3 202.5; poindre a 226.22; porter a 169.15; aporter a 243.21; porter boin cuer a 38.6; remaneir a 38.14 50.7 55.21 usw.; repairier a 130.20; respondre a 23.4; sambler a 23.10 119.14; sejorner a 78.15; (s)'asseoir a 137.17; 180.8 180.10 185.2; se tenir a 42.6 43.16 62.7; tourner a 79.22 121.19 123.14 usw.; atourner a 72.7 102.15 154.9 usw.; retourner a 176.20; = zurückkehren: 6.5 7.2 10.10 und so oft; valoir a 211.3; venir a 8.3 10.3 10.5 und so oft; venir a chief 173.24 180.25; venir a l'encontre 147.19; a toute sa gent 79.13 (= mit) revenir a 3.17 212, 24. Hier findet sich eine größere Übereinstimmung mit dem nfrz. Gebrauch.

4. Lokales und temporales a wird verstärkt mit duskes in Wendungen: duskes a soleil esconsant 41.2; duskes a chi (zeitlich) 151.1; dusca tel point d'ore 236.14. Ferner 9.12 35.18 51.8 bei Verben: durer duskes a 149.10; encauchier 69.10; fuir 201.15; souffrir 80.12; venir 96.16; parvenir 33.5. Doch findet sich duskes anch mit anderen Präpositionen, z. B. fuir dusk'en 211.10 pener duskes sour 153.20; aprochier duskes prÍes de 114.9. Im Nfrz. ist duskes a durch jusqu'à vertreten. Ähnlich wie duskes wird desi gebraucht, z. B. desi a ci 239.12; ferner 39.10 65.10 75.16 78.21 usw.; bei Verben: attendre

desi a 140.4; chevauchier 43.4; durer 75.16; mener 157.20 (fehlt im Nfrz.).

5. en lokal und temporal gebraucht (Raithel 41, 46, 51, 52): en Roume 1.12 es premerains V ans 6.16 und so oft. In Wendungen, wie en bataille 124.10; en tous besoins 103.7; en ciel 143.6 (en demain 184.20); en bon espoir 171.13; en le fin 39.12 53.4 62.4 usw.; en guerre 147.15; hui en cest jour 110.6 226.2 232.18; en celui jour 110.1; en autre liu 25.14; en nul liu 40.4; en lui 63.21 108.9 (liu de) en tel liu 139.2 em partie 174.2; en mer 212.21; en miliu 113.6 213.9; en ceste monde 235.19 239.5; em pais 43.4 147.14; en celui point 76.7 181.18; en tel point 101.5; en c'est point d'ore 120.3; en quelle tiere 132.16; en nule tiere 183.2; en vie 130,20. Heute ist dieser Gebrauch sehr eingeschränkt, meist ist en durch à ersetzt.

Nach Verben findet sich en: z. B. s'abandouner en 167.22; aler en 4.21 6.7 usw. sehr häufig; arriester en 209.14; arriver en 145.5; assambler 25.13; avoir em pensee 61.17, en lors cuers 152.5; cheoir 133.20 120.20 (em pieces); demorer en 53.13; descendre 169.5; s'en doloir en son cuer 184.1; durer en pooir 99.1; embatre en 71.11 201.8; employer en 182.27 229.22 (em proueche); enclore en 90.1; enkestouner en 161.4; entierer en 236.6; entrer en 15.11 38.2 39.3 und so oft; envoyer en 5.12 6.2 usw.; se ferir en 80.19 99.5 121.15 usw.; se fier en 23.13 32.7 56.9; fuir en 40.11 201.2; iestre en in vielen Redensarten: iestre en sejour 18.7, en grant esmai 26.12, em pais 93.4 207.6; en grant honnour 111.19; en prosperite 130.9; en siervage et subjection 147.16; en dangier 150.19; en delit 151.27; en calour 153.8; en grant destroit 156.4; en si tres grant souspecon 178.6 179.2; en pensers 180.22 190.11; en baillie 202.12; en subjection 147.16 235.15; jeter en 92.5 93.15; logier en 68.11; metre en 50.11 60.4 usw.; in den Redensarten: metre le piet en 44.14; metre em paroles 164.24 182.2 186.26; navrer en 115.2 118.9; partir en 230.15; passer en 1.7 141.13; se prouver en 173.11; renoumer en (bien) 114.12; reposer en 216.18; tenir en 231.16; tourner en = sich wandeln 62.5; translater en 1.2 3.2; se travailler en (amour) 175.8; venir en 76.13 109.11 usw.; parvenir en 6.11; voler en (pieces) 120.15 224.14. Im Nfrz. zeigen sich ähnliche Gebrauchsweisen, doch ist auch hier die Verwendung von en eingeschränkt.

6. ens steht nur auf die Frage wohin? und ist stärker als en, bisweilen findet sich auch ens en, z. B. ont mis le fu grigois ens es tours 51.14, ebenso 193.11. sonst nur adverbial, jedoch steht entra ens un batiel 87.6. In der Verbindung laiens bei Verben demorer laiens 92.20 189.2; entrer laiens 78,10. Fehlt im Nfrz.

7. dedens lokal und temporal, nur auf die Fragen wo? wann? stärker als en = „innerhalb"; z. B. dedens ces V ans 6.15, ebenso 9.8 28.3 91.4 91.17 217.14, bei Verben findet sich entreclore la dedens 90.8; iestre dedens 91.4 136.4; mener dedens Roume 8.19. Die nfrz. Entsprechung dans hat eine weit ausgedehntere Verwendung für die lokale Bedeutung aufzuweisen, wo es en verdrängt, in der zeitlichen Verwendung ist die Nuance „innerhalb" noch stark fühlbar.

8. entre (zwischen, unter). Auffällig und dem Nfrz. durchaus fremd ist die Verwendung in der Konstruktion entre lui et . . . = er und . . ., z. B. 129.6 130.19 156.15 241.19. Sonst etwa dem nfrz. Gebrauch entsprechend: 4.12 5.2 10.3 18.12 32.12 32.15 35.13, bei Verben arriester entre 80.6: asseoir 80.6; deviser 189.1; enclore 71.5 97.5; gesir 190.8; jeter 10.4; porter 100.6; prendre 146.6.

9. entour = um, z. B. 11.9 31.12 33.13 49.4 usw., bei Verben: aquelir entour 103.3; aler 90.3; avoir 11.8; jeter 161.10; retenir 237.12. Fehlt im Nfrz.

10. enmi = mitten in, unter, z. B. 55.7 156.5 161.1, bei Verben: arriester enmi 80.16; porter 156.21; redouner (tele de la lance enmi le piz) 73.25. Fehlt im Nfrz.

11. enson: si fu la tieste ficie enson une hanste 145.17. Fehlt im Nfrz.

12. avant und devant: avant kommt nur als Adverb vor, (z. B. 8.1); devant örtlich: 9.6 56.9 56.12 79.2 77.14 79.1 89.4 100.6 105.20; zeitlich, z. B. in devant cou ke 26.8 32.11 118.5 usw.; bei Verben, z. B. s'ariester devant 163.3; arriver dedevant 212.19; courir par devant 59.1; demorer devant 243.1; regarder devant 213.13; se logier par devant 54.7; de devant 109.1; mettre devant 56.12; passer par devant 78.8; 210.2; remaneir devant 50.7 218.24; seoir devant 201.2 242.21; venir devant 43.8 48.21 191.26 usw. Boedecker (180 f.) stellt die präpositionale Verwendung von avant fürs afrz. fest. Im Nfrz. steht für rein zeitliche Verhältnisse stets avant.

13. dejouste = neben, 82.1 186.16, bei Verben maneir illuec dejouste 82.3; seoir dejouste 164.16 189.5. Fehlt im Nfrz.

14—16. desus, ensus und sus: desus: z. B. desus tous les autres 224.5, mit Verben, z. B. noer desus le mer 84.7; ensus nur mit de: 136.19 154.15 164.21. Einfaches sus nur als Adverb. z. B. Cesar li couroit sus 243.15. Nfrz. nur au dessus de.

17—18. desous und sous: desous: z. B. 6.18 49.2 51.4 usw., bei Verben courir desous 54.9; mettre desos la subjection 34.12; ses pies 99.7; sa signourie 178.4; lui 239.16. Einfaches sous seltener, metre sous la signourie 239.17. Nfrz. au dessous de.

19—20. desor und sour: desor nur einmal: Tant a Scevu caus recheus desor son escut 98.4. Einfaches sour, z. B. 4.8 4.14 5.14 8.18 11.5 usw. In Wendungen, wie sour toute riens 105.13 168.4; sour tiere 153.10; sour toutes autres choses 189.9; sour tout ce 190.17 223.21. In Verbindung mit Verben, z. B. abouter sour 91.13; (s'en) aler 4.8 35.18 46.11 87.6; aparoir 97.13; ariester 214.22; avoir 98.6; brissier (la lance sour) 56.13; changier 212.14; chevauchier 47.1; demorer 80.18; se desfendre (sour son droit) 120.7; embatre sour 121.14; 125.19 157.3 157.8 224.24; ferir 57.9 70.17 71.7 usw.; froissier (les lances sour) 222.18; gesir 58.17; iestre sour le mur 51.5, le port 53.16; iestre sour le meurer 92.11, la desconfiture 119.4; jeter sour 96.4; logier 59.3 81.5 88.1 usw.; mettre sour 9.1 93.16 116.15; enfichie sour

138.16; se remetre sour 157.20 206.18; passer sour 217.10; se pener duskes sour 153.20; plaiider sour 74.15; avoir signourie sour 4.14; soffrir signourie sour 148.3; seoir sour 54.9 88.13; s'asseoir sour 8.18 154.19 181.25 186.15; tourner sour 206.8; venir sour 34.2 70.16 81.23. Nfrz. nur sur in ähnlichem Gebrauch.

20—22. deviers, enviers und viers: deviers: z. B. 8.13 30.2 36.17. In Wendungen deviers midi 133.2; avoir le plus grant partie deviers lui 77.8; enviers: z. B. 4.7 6.6 10.13 usw., bei Verben aler deviers 56.5 84.14 132.20 132.25; cliner enviers 84.15; se desfendre 108.1; envoyer 193.7; emprendre la guerre enviers 148.10; garder feute enviers 62.18; esgarder 188.7; meserrer 17.14 63.1 209.12; mesprendre 4.7 34.15 40.15 159.7; se metre a le voie 68.3 109.2 216.3; ouvrer 139.7; retenir son droit enviers 238.12; retourner 79.18 95.6 106.9 usw. Einfaches viers, z. B. 8.1 14.5 15.6 usw., bei Verben s'abandouner viers 232.11; s'adrechier viers 203.11; aler viers 46.5 53.15 88.12 usw.; enorgueillir viers 67.1; fuir viers 56.19 57.12 57.21 usw.; garder feute viers 104.16; se meller viers 159.9; mener viers 154.20 212.10; se metre a le voie viers 25.1 61.16 191.19; se remettre a le voie 61.18 86.4; ouvrer 195.13; passer 74.5 212.18 217.10; poindre 71.8; tourner viers 55.20 141.16; retourner viers 8.1 42.1 63.17 usw.; se traire viers 70.11 218.18; se retraire 215.1. Im Nfrz. kommt nur noch vers und envers vor, devers ist veraltet.

23—24. encontre und contre: encontre z. B. 42.5 43.13. In Wendungen: encontre raison: 43.13 104.9; encontre droit 237.16. Überaus häufig bei Verben: aidier 34.15; aler 8.10 18.5 68.19 usw.; se combatre 1.7 98.3; courre 214.20; se desfendre 95.9 105.10 197.22 218.26 235.9; se drechier 163.4; durer 96.11 232.2; engourdiner 186.5; envoyer 211.22; entrer en fortereche encontre 33.10; s'esmouvoir 224.13; ferir 232.6; frumer 29.18 216.9; garnir 29.3 32.14 216.9; guerroier 147.3 164.14 212.8 235.2, ebenso emprendre le guerre encontre 135.14; maintenir guerre 28.14 146.20 243.22; emprendre le guerre 202.25 202.27 205.6, ebenso emprendre la bataille encontre 195.3; iestre encontre 30.5 128.9 194.10 216.4 244.6 244.8; issir 42.5 241.14; logier 208.2; mener 244.13; amener 108.6; meserrer 233.14; poindre 33.4 57.10; sauver 77.5; secourir 25.7 198.19; seoir 194.5; tenir 55.1; soutenir 18.14 54.11; maintenir 2.3 28.14; tenser 36.20 77.5 85.10; tourner 14.5; retourner 70.16; venir 33.1 69.5 214.17 221.6. Einfaches contre ist bedeutend seltener, meist bei Verben: abrievet contre 21.7; amener 108.4; faire guerre 66.16 (ebenso rendre bataille 37.15); issir 204.24; parler 79.3; poindre 230.3; tourner 211.8. Im Nfrz. findet sich encontre nur noch in der Verbindung à l'encontre, sonst stets einfaches contre.

25. apries nicht temporal gebraucht wie im Nfrz.: 2.12 6.1 6.7 6.14 60.17. Für die Reihenfolge: z. B. 1.3 9.10 (li peuples roumains aloit apries le char).

26. pries de lokal, wie im Nfrz.: 100.21 133.20 134.3 158.13 194.5, bei Verben: aler 97.4; aprochier 91.10 114.9 (duskes pries de);

atraver 223.18; iestre 81.7 149.10 217.18 219.6 230.12; logier 59.3 88.4; venir 8.16.

27. puis = seit: puis le tans Noe 58.8. Fehlt im Nfrz., dafür depuis.

28. dales = neben lokal: 68.4, bei Verben logier 68.6 88.1; prendre son chemin par dales les mons 46.6. Fehlt im Nfrz.

29. defors, fors und hors: defors = außerhalb, bei Verben: iestre defors 92.8; logier 35.9; fors = außer s. B. 15; fors de = außerhalb, heraus, bei Verben amener fors de 33.3; iestre 202.6; porter 146.7. Ebenso hors de bei issir 10.2. Nfrz. im lokalen Siune nur au dehors de, selten hors de (cf. afrz. fors de, Boedecker 205).

30. jus de = herunter, lokal, bei Verben: abatre jns de 231.19; metre jus de 9.12; porter jus de 227.8; salir jus de 97.3.

31. par lokal und temporal (Raithel 14 u. 16), z. B. fist crier par l'ost 15.9, in Wendungen: par mer 133.19; par le monde 71.16; par tout le monde 2.11 5.6 usw.; par plain tans 110.3; par tiere 120.16 125.17 160.20 usw.; par tout 10.4 24.11 60.6 und so oft, bei Verben aler 201.17; s'asseoir 164.21 186.14; cheoir 101.1 152.18; chevauchier 239.21; deviser 106.11; envair 200.5; esgarder 180.15; espandre 146.7; esploitier 203.21; flotter 93.13; guerroier 197.2 242.2; iestre 218.9 239.9; jeter 98.11; monter 245.1; ordener 213.8 244.10; passer 89.5 202.2; porter 56.14 228.3 233.20; revierser 154.7; semondre (par mout de fois) 215.16; tourner 93.2; voler 222.6 229:9. Der Gebrauch entspricht im wesentlichen dem Nfrz.

32. parmi = verstärktes par, auch = zwischen (was im Nfrz. die alleinige Bedeutung ist), bei Verben s'aceminer parmi 207.7; s'adrechier 206.3; avaler 60.2; cheoir 120.20; conduire 9.11 118.12; espandre 92.3; faire un pont parmi 59.18 u. oft; ferir 75.4 99.5 233.18; iestre 147.14; issir 89.7; jeter 50.21; metre l'espiet parmi 231.18; se metre a le voie parmi 149.18; passer 205.23 244.24.

33. outre = über, hinaus, lokal und temporal, in den Wendungen outre mesure 99.16 238.16; outre droit 177.2, bei Verben: demorer 10.13; conduire 40.5. Im nfrz. nur im Sinne von „außer" üblich.

34. selonc ursprünglich lokal, dann sehr häufig übertragen und mehr modal gebraucht. Lokal: selonc le bourc 49.2; selonc l'aigue 60.6; bei aler 82.1. In übertragenem Gebrauch in Wendungen: selonc raison 161.16; selonc son pooir 193.6 u. sonst, z. B. 1.2 5.12 20.21 23.11 41.3. Dieser Gebrauch ist im nfrz. der allein übliche, für rein örtlichen Ausdruck dient le long de.

Den lokalen Präpositionen ziemlich nahe stehen die Präpositionen der Begleitung:

35—36. a (vgl. das lokale a Nr. 4 und das modale B. 10) = mit. z. B. 30.10 35.7 71.5 79.19 usw., bei Verben z. B. s'esmouvoir a 203.19; venir a 79.3 101.17 184.20; atout: 4.18 (aloient la atout l'esfort de la citet) 99. 6. Im Nfrz. sind beide Präpositionen (in diesem Sinne) unmöglich.

37. avouec wie im Nfrz.: 9.1 18.8 21.19 usw., bei Verben: ajouster 33.8 39.16 86.16 160.12 218.16; assambler 204.4 (rasambler

126.18); demorer avouec 131.8; deduire 185.7; iestre 74.15; remaneir 138.12; sejourner 194. 19.

38. **o** (Raithel 7f., Boedecker 171) = bei, mit: 8.8 28.3 43.1 usw., bei Verben z. B. ajouster o 212.7 215.8; avoir 76.10; demorer 127.3 149.2 166.8 217.3 217.5; s'entremeller 162.1; mener 181.12 219.7; amener 44.5 54.5 219.11 220.9; prendre 218.14; seoir 242.21; se tenir 150.17 215.16. Fehlt im Nfrz.

Des lokalen Charakters entbehrt sans, s. daher B. 13.

B. Final-kausale, instrumentale und modale Präpositionen.

Eine genaue Scheidung ist ziemlich schwierig, da die final-kausale Gebrauchssphäre in die instrumentale, diese wieder in die modale hinüberspielt.

1. Final-kausal ist vor allem pour gebraucht = für, zu, oder wegen z. B. il fait pour sens et pour edifier 3.5, ebenso 3.8 3.10 3.16 4.1 4.2 usw. Der rein finale Charakter wird besonders beim Infinitive deutlich, s. IV, 2b. Kausales pour häufig bei Verben: esmaier pour 167.21 238.9; espoenter 21.1; mener dol 146.9; demener dol 129.16 130.1 130.3 142.5 146.1; tourmenter 131.6. Final ist auch die Bedeutung „für" zu fassen: z. B. 17.7 (male chose pour eus) 24.4 86.22 (la paine k'il attent pour toute la guerre) usw. Mehr modal ist pour in Wendungen wie pour voir 6.4 u. sonst; pour ceste occoison 69.2 (= par). Im Nfrz. im allgemeinen ebenso gebraucht.

2—3. Neben pour findet sich mit finalem Sinne **a**: remaneir au disner 188.16. Eine Art kausaler Gebrauch liegt vor bei sour: se desfendre sour son droit 120.7; plaidier sour 74.15.

4. Ferner kommt als kausale Präposition vor allem de in Betracht. In den meisten Fällen liegt hier ein ähnliches Verhältnis vor wie das unter Respektivobjekt (Teil II Kap. 3 II, 3) behandelte. Hier sind nur wenige Verbindungen hinzuzufügen: decheoir (em) 161.19; esprendre 218.11 186.18 (en) 193.17 (en); estourdi 120.17; troubler (en) 91.26; viergognet 12.9 (dont). (Vgl. Clairin 205, Schlenner 16.) Im nfrz. ähnlich.

5. Dem kausalen Gebrauch von de steht der instrumentale sehr nahe. Er findet sich im Genetiv des Stoffes (vgl. Teil I Kap. 1 IV B 1) bei Verben sehr häufig: aaiser 157.14; accombler 36.8; accroitre 58.22; accuardir 98.10; aidier 72.11 188.11; avoir aide 214.1 230.11; s'apareiller 19.12 24.10 24.13 113.14 161.5 185.15 213.13 216.11 219.12 223.20; s'aprester de 78.4 91.14; ataindre 57.13; atourner 36.10; chargier 197.5 199.20; couvrir 8.12 65.2 97.16 164.20 167.3 181.26 186.6 218.3 244.14; se desfendre 97.17 191.21; encombrer 191.10; enfichier 98.9; enfler 233.16; engourdiner 186.4; ferir 9.2 13.21 73.27 usw.; fourrer 181.12 181.20; froissier 96.7; frumer 30.7; garnir 25.5 29.3 30.2 usw.; grever 64.1 86.21; honorer 229.23; iestre 161.3 161.7; jonchier 164.21; murer 204.6; ouvrer 8.14; parer 181.11 181.20; pourveoir 4.20 82.18 91.14 129.7 191.23 194.13; rasassier 156.14; secourir 182.8; vestir 160.16 185.15 244.15; raviestir 163.13. Hier-

her gehört auch die Verwendung von de beim Passiv statt par: avanchies 178.2; clos 28.6; encuses 177.3; nes 192.15 211.6 243.2; nourri 22.13 (mehr lokal); occis 45.10; peri 150.7; recu 82.21 134.19; salues 244.20; viergognet 12.8. Vgl. auch Clairin 196f. Schlenner 14f. Im Nfz. ist der Gebrauch stark beschränkt (Schäfer 20).

6. Auch **a** findet sich instrumental. So bei den Verben abatre 96.2; cauper 96.13; commenchier 52.21; connoistre 117.9 220.7; reconnoistre 117.12; descombrer 157.5; se desfendre 97.14; envahir 198.12; fremer 160.19: parer 119.17; prouver 130.7 178.18 198.4; resplendir 161.3; tenir 62.11; venir 101.17. Beim Passiv (wie oben de): adouber 202.22; point 186.8; tresgetes 160.16. Im Nfrz. ist dieser Gebrauch sehr beschränkt.

7. Instrumentales par: souspris par chiaus d'Alyxandre 1.4, ebenso 2.9 2.11 5.2 5.5 usw. Verbindungen von Substantiven mit par haben meist modalen Charakter s. 11. Bei Verben z. B. prouver par 136.3 241.1; esprouver 130.13. Vgl. Raithel 19, 22. Im Nfr. hat sich dieser Gebrauch besonders auf Kosten von de (5) und à (6) ausgedehnt.

8. Instrumental kann man auch die Zusammensetzung de par fassen (Lundehn 7): 8.4 41.16 48.6 usw., bei Verben: avoir de par 67.17; commenchier de par 115.5; envoyer de par 48.16; saluer de par 184.20. Fehlt im Nfrz.

9. Modales de. Besonders in Verbindung mit Substantiven: de legier 77.5 167.4; de lonc 90.15; de tout son pooir 69.2 164.13 175.9 193.4; de tele ravine 115.11; dou (del) tout 6.6 15.5 31.19 42.6 und so oft; dou tout en tout 169.7 173.21. Bei Verben: iestre de grant pooir 5.7 134.17; de grant signourie 232.18; de la partie 111.11; de grant affaire 4.4; de mon conseil 34.16; haus hom de linage 111.16; de haut parage 112.2; de quel samblant 138.21; de grant cuer 141.9; d'une grant maladie 162.5; de si tres haute emprise 163.7; de biele accointenance 169.28 174.11; de biax atours 170.5; d'autre maniere, d'autre talent 175.23; de boine maniere 177,8; de grant pris 243.6; mesprendre de riens 23.10; rire d'un douce ris 162.3. (Vgl. Clairin 268, Schlenner 29.) Im Nfrz. in ähnlicher Weise üblich.

10. Modales a, bei Substantiven häufig: au mien avis 143.19 153.18; a bataille rengie 70.17; a cest besoing 56.17; au besoing 130.15; a tel compagnie 121.16; a vostre congiet 184.25; au despit de 128.1; a eslais 222.20; a espourons 214.15; a grant esploit 243.13; au mien essiant 61.21; a ceste fois 71.10 106.7 (a le f.) 222.5 (le tierce f.); tout a I fois 70.16 102.1 114.17 199.6 221.4 223.1 227.16; a(le)force 116.16 123.7 123.16 144.6 usw.; a un front 45.21 198.13 214.17; au gret de 103.13; a son hoir 235.22; a (grant) honnour 8.6 79.20 106.3 137.1 158.24; a grant deshonnour 133.9; a le maniere 203.13; a no 201.15; a paines 29.10 84.16 152.25 (grant p.) 157.8 (a quelque paine): a pooir 31.5 105.11 usw.; asseur (adverbial erstarrt): 106.17 131.22 132.2 191.22; a plus grant seurte 101.19; a son tort 21.4; a se volontet 45.2. Bei Verben: acourir a eslais 214.8; amer a droit 172.8 173.14; commenchier a plain cop 52.20; corner a plaine

forche 222.4; deduire a se volonte 190.8; se departir a grant dolour 87.5; desperer a raison 171.10; encauchier a plain cours 70.14; fuir a plain 50.20; a grant cop 56.14; a nu 98.8; ferir a emblee 29.7; a esperon 57.22; gesir a grant repos 160.4; iestre a son commandement 131.9 211.23; a solas 62.4; a meschief 143.12; a compagnie 144.19; a piliers 160.1 160.18; a noiant 182.9; a tel dol 232.15; issir a grant desroi 56.10; mener a grant esploit 149.20; perir a tel dolour 144.13; recevoir a mierchit 78.13 128.11 205.1; rendre au double 122.12; salir a grant randon 99.8; suivre a encauc 6.12; a grant esploit 243.13; tenir a force 62.10; a aisse 153.19; retenir a son plaisir 9.4; venir a I front 221.16 228.17. Der modale Gebrauch von a findet sich auch im Nfrz.

11. Modales par. In Verbindung mit Substantiven ungemein häufig: par anui 172.30 (fin a.); par asprece 117.11; par aventure 145.21 173.12 175.13; par mesaventure 236.12; par costume 155.1; par defautes 150.7; par droit 143.17 (vostre d.) 154.3 163.11 176.14 187.11 239.7 239.15; par esperance 175.5; par le foi 118.4; par fois (fies) 152.14 179.10 (pluisours f.) 209.7 (pluisours f.) 216.11 (maintes f.); par force 119.10 (fine f.) 121.11 147.10 usw.; par grant humelitet 202.9; par grant ire 117.13 123.9 155.14 (par ire); par mescheance 127.1 130.18; par meschief 233.7; par amours 170.23 170.25; par le monde 71.16; par tout le monde 2.11; par ceste occoisson 105.12 108.16 (quele); par raison 171.22 178.5 178.19 (droit r.) 197.27; par samblant 158.22 174.7; par sens 170.23 170.25; par trahison 145.16 158.21; par vengance 174.21; par tel viertut 123.7. Bei Verben z. B. assambler par bataille ordonee 109.15. (Vgl. Raithel 27.) Im Nfrz. findet sich par in ähnlichem Gebrauch.

12. en und andere lokale Präpositionen in modaler Verwendung: en in Verbindung mit Substantiven: en toutes cours 62.19 237.12; en toutes les fins 63.12; en tele guisse 111.4; en tel maniere 12.3 35.12 (quele m.) 36.20 55.16 und so oft 175.14 (en autre m.); en vilounie 172.18. Bei Verben: durer en pooir 99.1: s'employer em proueche 229.22; raconter en l'estore roumain 2.1. (Vgl. Raithel 57.) Im Nfrz. findet sich ähnlicher Gebrauch von en. Die Grenze zwischen modalem und lokalübertragenem Charakter ist sehr schwer zu ziehen. Vgl. daher A. 5. Ebenso verhält es sich bei desus, desous, encontre, outre u. a. lokalen Präpositionen. Die ins modale hinüberspielende Gebrauchweisen finden sich oben (A) mitverzeichnet.

13. Rein modal ist sans z. B. 21.16 22.11 29.15 usw. In Wendungen: sans conseil 134.13; sans delai 183.7; sans faille 85.21 100.17 112.11 usw.; sans gueredon 178.14; sans guimple 161.6; sans raison 3.7; sans sejour 129.3; sans vilenie 171.22. (Wie im Nfrz.)

14. Maugret findet sich einmal: cou est maugret vous 126.1. Ähnlich Nfrz. malgré.

15. fors = außer z. B. 98.12 130.20 139.17 169.11 usw. häufig auch als Adverb und mit ke (z. B. 169.24). Im Nfrz. selten. (Boedecker 205.)

III. Die Adverbien.

Über die Adverbien ist im allgemeinen nichts bemerkenswertes zu verzeichnen. Über en und i s. Teil I Kap. 2 I, 6.

Für die Bedeutung des Adverbs als Satzglied kommt nur seine enge Verbindung mit gewissen Verben in Frage, die diese dann als eine Art Composita in tmesi erscheinen läßt. In dieser Weise werden gebraucht:

amont: monter amont 96.9.

apries: aler apries 9.10 109.8 129.1 201.6; se metre apries 132.12; venir apries 56.18 121.20.

arriere: aler arriere 48.6 48.12 134.24; bouter arriere 53.10; cachier arriere 156.8; dire arriere 172.29; fuir arriere 31.11 138.11 221.22; laissier arriere 56.21; metre arriere 18.2 23.1; ramener arriere 53.10; remaneir arriere 129.7; repairier arriere 222.19; reporter arriere 106.2; retourner arriere 10.10 39.20 58.4 75.17 usw.; resourtir arriere 198.20; reuser arriere 106.5; revenir arriere 199.17; se traire arriere 45.6 45.17 50.21 51.8; se retraire arriere 101.19.

avant: aimer avant 105.7; aler avant 46.6 71.21 81.23 82.1; dire avant 172.29; s'esmouvoir avant 55.13; mener avant 49.17 63.6; metre avant 8.1 31.1 103.16 usw.; passer avant 92.10 121.8; porter en avant 171.14; se traire avant 53.11 114.8; venir en avant 171.14.

derriere: remaneir derriere 38.14.

desore: noer desore 239.26.

desous: metre au desous 204.28.

encontre: envoyer encontre 203.16; hurter encontre 199.11.

ens: entrer ens 31.14 43.2 84.14 158.11 usw., 87.6 (entra ens un batiel); metre ens 51.15; navrer ens 115.2; jeter ens 193.11.

ensamble: tenir ensamble 161.7.

fors, defors und hors: embaumer defors 139.1; escoilir fors 37.4; escouler fors 102.5; jeter defors 96.4; mener fors 107.15 213.7; amener fors 33.3; se metre fors 46.5; defors 192.7; au defors 113.10; moustrer par defors 166.22; issir hors 10.2; fors 14.10 81.1 113.12 und so oft; porter fors 146.6; traire fors 88.9 88.10 100.5.

jus: abatre jus de 231.19; metre jus 9.12 15.4 131.22 227.12; mener et jus et sus 86.1; porter jus de 227.8; salir jus 97.2; trebucher jus 122.14.

outre: aler outre 67.16 126.12 155.16; passer outre 15.2 30.10 60.4 86.14.

ra: ra assambla 50.4.

sus: aler sus 121.10; courir sus 243.15; marteler sus 98.1; mener et jus et sus 86.1; metre en sus 172.22; monter sus 245.1; salir sus 185.4; seoir sus 186.7.

Ähnlich enge Verbindungen wie die vorstehenden sind auch Redewendungen wie bien faire 113.17 114.3 usw.; mal faire 157.10; amer miex 150.19 150.20.

Im Nfrz. finden sich ähnliche Gebrauchsweisen (Plattner 213).

IV. Verbales Adverbiale.

1. Das Adverbiale kann durch eine Partizipialkonstruktion gebildet werden, indem

a) ein Partizipium praesentis zum Verb tritt, als Apposition zum Subjekt des Satzes, z. B.: s'en tournerent fuiant vers l'ost 55.19; l'ont reportet plaignant et regrettant 106.2, ebenso 125.1 180.4 186.14 190.5 190.8 205.19 218.23. (Wie im Nfrz.)

b) Das Partizipium tritt als Gerundium mit Präpositionen auf. Formelhaft erstarrt ist: a son vivant: ne onques rois ne empereres n'en conquist tant a son vivant 245.8. Daran schließt sich die Wendung au vivant de 205.9 (Nfrz. ist nur de son vivant möglich). Die Regel ist jedoch die Verbindung mit en: en disant si faites paroles a tant Cesar ale 42.21, ebenso 56.20 57.2 57.3 57.9 57.23 64.10 72.2 74.5 99.2 118.8 145.14 148.13 181.21 181.24 204.13 211.4 221.22 233.6. Auch diese Konstruktion ist im Nfrz. üblich. (Vgl. Mercier 25.)

c) Das Participium wird absolut konstruiert (Obliquus absolutus) (Nehry 56). Doch kommt diese Konstruktion nur in erstarrten Wendungen vor: voiant tous: il les fist ocire voiant tous 79.6, ebenso 154.6; oiant tous 146.20. Im Nfrz. ist diese Konstruktion viel allgemeiner verwendet.

2. Noch häufiger besteht das Adverbiale aus einem Infinitive mit Präpositionen (Lachmund 35, Schiller 56). Der Infinitiv zeigt hierbei Neigung zur Substantivierung.

a) Lokal-temporal: **a** meist mit substantiviertem Infinitiv: au paroutrer Subbura redoune tele de le lance 73.24; se vous au departir ne le saluastes 74.16, ebenso 93.18 115.13 116.2 120.10 120.15 126.19 152.1 221.7 227.8.

en nur einmal, mit substantiviertem Infinitiv: conkuist en son venir les murs 201.25.

duskes sour: voi les autres pener et traveiller duskes sour le pasmer 153.20.

b) Kausal-final: pour final: cou k'il fait ... pour edifier les cuers 3.5, ebenso 4.1 4.20 5.8 5.12 6.4 8.2 8.8 8.9 10.8 14.15 und so ungemein häufig. Kausal z. B.: ne peussent iestre quassees pour hurter ke on i peust faire 36.12.

c) instrumental: par: ensi se quident amonter par blasmer les bons 104.2, ebenso 171.15 235.5.

d) modal: sans: voit ensi brouchier et penser cascun sans respondre as paroles ke ... 23.4, ebenso 39.20 58.18 58.21 65.1 85.13 210.14 211.11 219.24.

Im Nfrz. ist der auch im afrz. schon weitaus überwiegende Gebrauch mit pour und sans noch in allgemeiner Verwendung, par findet sich nur bei commencer und finir, vereinzelt jusqu'à mit Infinitiv (Plattner 305).

Teil III.

Konjunktion. Negation. Interjektion.

Erstes Kapitel.

Die Konjunktionen.

I. Beiordnende Konjunktionen.

1. ains = sondern, vielmehr: li mauves ne puet laissier son vil usage ne se mauvesse accoutumance, ains art tous de duel 3.12, ebenso 4.12 12.7 17.6 23.10 24.16 usw. fehlt im Nfrz.

2. ancois in demselben Sinne wie ains: pour cou ne vous deveroient mie tolir le vostre, ancois vous en deveroient vendre le merite 21,9, ebenso 24.3 38.8 53.6 54.2 98.11 usw. Fehlt im Nfrz.

3. car = denn, deshalb weil: nonpourquant Jehans dist qu'il ne li caut de lor mesdire, car on sara bien 3.15, ebenso 2.8 3.16 6.16 usw. Kausal, nicht Aufforderungspartikel, auch beim Imperativ: car bien sachiez 35.6 94.19. (Wie im Nfrz.)

4. et = und 4.1 4.5 4.8 ungemein häufig, ohne besondere Eigentümlichkeiten des Gebrauchs, wie im nfrz.; et si s. si!

5. mais = aber, sondern 3.2 6.2 6.4 6.17 usw. wie im Nfrz.

6. nonpourquant = nichtsdestoweniger, trotzdem, bei unserm Autor ziemlich häufig: 3.14 12.11 21.11 29.5 usw. fehlt im Nfrz.

7. si = und:

a) Zur Einleitung des Hauptsatzes: Crassus fu envoies en Arrabe . . . pour conkester sour Turs et sour Arrabiens, si avint ke 5.13, ebenso 10.7 17.5 20.10 usw., häufig mit et verbunden: et si z. B. 21.2 48.6 56.2 57.21 62.4 80.1 81.8 usw. (Vgl. Wehrmann 399.) Dieses si kann auch an 2. oder 3. Stelle stehen, wenn schon et, car oder eine andere Konjunktion den Satz einleiten: car li bien si vaintera tous tans 3.16; et cil trois si avoient signourie 4.14, ebenso 22.6 30.8 37.17 78.1 84.10 100.19 113.7 120.14 usw. In diesem Falle erscheint es geradezu pleonastisch, besonders, wenn es hinter einem Relativsatz steht: li senat et li pluisour de ses autres amis, qui cuidoient ke se Cesar les eust souspris dedens Rome, ke il les destruisist, si s'en alerent 28.3; Sceva, ki ses compagnons avoit fait retorner et ki par se grant proueche s'abandounoit a peril de mort, si est remes 95.11, ebenso 98.15 105.14. (Vgl. Wehrmann 404.)

b) Zur Einleitung des Nachsatzes entsprechend dem deutschen „so“ et s'il en devant ne le font, si le feront il en derriere 5.8, ebenso 33.14 41.7 56.7 57.11 65.1.

c) im Sinne von „bis“ jou ne m'en partirai si l'arai prise et destruite 48.11, ebenso 50.7 (vgl. Wehrmann 408).

si fehlt im Nfrz.

II. Unterordnende Konjunktionen.

A. Außer den mit que zusammengesetzten Konjunktionen und einfachem que findet sich nur quant und se.

1. quant: die gewöhnlichste temporale Konjunktion, bisweilen mit kausalem Nebensinn, ohne Einfluß auf den Modus: Quant Romulus ot Roume fondee premierement, il i asist tele francisse 3.19; quant aucuns princes ne aucuns rois mesprendoit enviers eus . . . aloient 4.7, ebenso 4.15 4.16 5.10 6.11 usw. ungemein häufig, mit kausalem Sinn: car quant il fist tant et conkuist, bien est drois 2.8. Zu erwähnen ist noch ein dem lateinischen cum inversum entsprechender Gebrauch z. B.: Puis n'ot guaires avant alet quant mesagier li disent 46.7, ebenso 58.1 133.18 142.2 149.8 149.20 209.5 216.15 224.4. In der Verbindung mit ne gaires demorer bekommt quant dann geradezu den Sinn „bis“: ne demora guaires quant il raqueilli son chemin par mer 133.18 = er wartete nicht lange bis, er setzte dann sofort seinen Weg zu Wasser fort, ebenso 149.6 209.5 216.15 224.4. Im Nfrz. findet sich quand weit seltener, für als steht auch lorsque oder comme.

2. se die allgemein übliche Kondizionalkonjunktion ohne Besonderheit der Verwendung z. B. 3.7 5.1 6.5 10.17 11.12 usw. wie im Nfrz. si.

3. ke die verbreitetste Konjunktion. Es steht:

a) im Hauptsatz zur Einleitung des Wunsches oder Befehls (mit Konjunktiv: que diex vous voille tous maintenir et garder 226.4; je vous le doins, mais ke vous retournes viers moi 184.26. Im Nfrz. bei Wunschsätzen obligatorisch.

b) In Nebensätzen nach den Verben des Wünschens (final), des Sagens und Denkens und nach Adverbien wie si, tel, tant (konsekutiv). Über den Modus s. Teil I Kap. 3 III B.

c) Ellipse von que bei amer miex und ähnlichen Wendungen. Der 2. Teil des Konjunktionalsatzes wird nur mit einem que eingeleitet: z. B. l'amoit mius a garder por soi k'il a autrui ne le vendist 59.13, ebenso 147.13 bei vouloir miex: 66.9 235.21 bei beer ancois 151.21. Entsprechend: il me samble plus grans honnors ke je remagne, ke jou escapaisse 73.12. Im Nfrz. steht in diesen Fällen meist der Infinitiv mit que de.

d) Wiederaufnahme des ke im Falle der Unterbrechung eines mit ke eingeleiteten Satzes: li cithoain i establirent une coustume par commune juree tele que quant aucuns princes u aucuns rois mesprendoit enviers aus, k'il aloient tout communement sour lui 4.6. Ebenso 4.16 28.2 111.8 135.6 178.19 195.11 (im Nfrz. unmöglich).

e) ke = weil il en est trespenses d'ire et d'anui, k'il li saule k'il soit penes pour noiant 41.5 (ebenso Rosenbauer 23).

f) ke = als, während, nach Ausdrücken der Zeit: li tiermes des V ans k'il en Roume dut revenir 6,14; ähnlich puis le tans Noe ke li delouves noia tout 58.8. Entsprechend le moit ke 51.8 65.11 75.16; dont ke 76.3; a l'eure ke 113.3; le jour ke 227.3 234.6; le demain ke 234.11 (vgl. Rosensbauer 42). Im Nfrz. ähnlich.

g) ke mit unbestimmter Beziehung, in Verbindung mit der Negation = ohne daß: s'il trespassoit celui tiermine k'il a Roume ne retournast 6.6; n'attenderes plus ke vous tout erra-ment n'alles 19.4; cist ne pueent escaper k'il n'en face se volontes dou tout 70.9; je n'en voel plus porter le querine d'ore en avant ke je ne m'en venge 71.20, ebenso 86.9 122.10 122.17 162.18 223.17 224.1. Im Nfrz. ähnlich.

B. Mit que zusammengesetzte Konjunktionen:

4. ains ke = bevor, mit Konjunktiv der Irrealität: 84.11.

5. ancois ke ganz ebenso 67.19 86.3 97.11 108.9 192.18 220.24 227.6 231.5 241.20; ancois . . . ke 239.2. Mit Futur 94.22 (jou ne m'en partirai ancois k'aurai Pompee conrouchie).

6. avant ke = bevor mit Konj. d. Irr. 6.2 25.3 26.2 30.9 33.2 55.9 55.13 usw. Im Nfrz. vertritt avant ke allein die Konjunktionen 4—6.

7. en dementiers ke = während, mit Indikativ: 94.19 125.20 215.14 (fehlt im Nfrz.).

8. entrues ke = solange als, mit Indikativ 72.5 214.13 (fehlt im Nfrz.).

9. lorske = als mit Indikativ: 107.16 116.2 145.12 155.2 202.1 226.25. Im Nfrz. sehr viel häufiger.

10. lues ke = bis mit Indikativ 199.19 219.17 (fehlt im Nfrz.).

11. a paines... ke mit Konj. d. Irr. a paines se pooient il encore tenir, ke li vent ne les levast 152.18 (vgl. 3 g).

12. a poi ke nicht als eigentliche Konjunuktion zu fassen = beinahe (mit Indikativ: en furent si esfraet li chevalier de Cesar k'a poi k'il ne s'en tournerent 93.11, ebenso 38.16 145.22 153.7 232.16.). Im Nfrz. ähnlich pour peu que, à moins que (Konj.).

13. au point ke mit Indikativ: 71.19 (der Konj. erklärt sich potential) 10.15; en tel point ke 74.8; a cel point ke 157.22 (vgl. 3 f.).

14. pour ke s. pour ce ke 23 c.

15. puis ke = da 2.1 12.1 20.9 21.13 35.2 35.5 45.16. 59.15 usw. (wie im Nfrz.).

C. Mit cou (od. ce) que zusammengesetzte Konjunktionen.

16. a cou ke = weil, mit Indikativ: 71.15 186.24 240.13 (Rosenbann 57, fehlt im Nfrz.).

17. apries cou ke = nachdem, mit Indikativ 30.1 33.9 160.6 199.18 (Nfrz. après que).

18. de cou ke = weil, mit Indikativ 56.8 74.21 82.13 (Rosenbauer 55, fehlt im Nfrz.).

19. des couke = sobald als, mit Indikativ 72.17. Nfrz. dès que.

20. devant cou ke = bevor, mit Futur 26.8 (ne s'en retournera devant cou k'il l'avera conkise) 32.11 118.5 194.16 227.5, mit Conditionnel in potentential affizierten Sätzen 109.7 (n'enterroit ja mes en Roume devant cou k'il soit assures de Cesar) 180.24, einmal mit Konjunktiv im irrealen Satz 100.8 (jou ne voudroie morir devant cou ke je fuisse accordet a li, fehlt im Nfrz.).

21. en cou ke = während mit Indikativ: 45.5 99.3 213.2 226.23 231.15 (Rosenbauer 57 stellt auch insrumentale Bedeutung fest, fehlt im Nfrz.).

22. d'endroit cou ke = von da an, mit Indikativ 183.14 (fehlt im Nfrz.).

23. pour cou ke (pour ke) (Rosenbaner 55).

a) mit Indikativ = weil: 2.14 3.10 5.14 10.13 13.5 14.6 Nfrz. parce que (Plattner 236).

b) mit Konj. des Wnnsches = damit: 2.7 4.9 9.3 36.8 45.11 45.16; pour que allein 164.1. Im Nfrz. pour que.

c) Regelmäßig nur pour que = vorausgesetzt, daß, wenn nur, mit Konj. d. Irr. z. B. 130.5 (il n'apartient a haute dame k'ele demaint dol ... pour k'ele voie) 136.2 157.2 164.3 167.4. 219.25. Im Nfrz. erinnert daran der fast veraltete Gebrauch von pour que im Sinne von quelque que.

24. sans cou que = ohne daß, mit Indikativ 38.6 60.17 94.12 108.10 197.10. Einmal mit Konj. d. Irr. 148.5, was bei dem Nfrz. sans que Regel ist.

25. selonc cou que = dementsprechend wie, mit Indikativ 219.21 238.7 238.17; Nfrz. selonc que.

D. Statt cou od. ce kann auch tant zwischen die Konjunktion nnd que treten:

26. desi a tant ke = bis, mit Indikativ 39.10 145.4 (fehlt im Nfrz.).

27. dusca tant ke, ganz ebenso 109.15 mit finalem Konj. 114.10 (fehlt ebenfalls im Nfrz.).

28. en tant ke = indem, mit Indikativ 14.3 32.16 67.10 164.27 165.16 166.8 (der Konj. ist final) 167.22 176.4 193.20. Nfrz. en tant que = insofern als.

29. entre tant ke = während, mit Indikativ: 44.4 48.12 93.4 101.13 205.11 228.14. Nfrz. tant que = solange als.

30. sauf tant ke = nur daß, mit Indikativ: 8.19 33.18 47.4 75.7 181.20 211.4. Nfrz. sauf que.

E. Statt ke steht com oder se nach diesen Konjunktionen:

31. tant com = sobald als, solange als, mit Indikativ: 11.8 100.7 (fehlt im Nfrz.).

32. en tant com = wenn, mit Indikativ 102.18 165.6 166.3 (vgl. 28).

33. pour cou se = weil, wenn auch. mit Indikativ: 45.1 (Qui-

dies vous, pour cou se Cesar a ore trouve Rome a sa volontet, ke vous pour cou ce doies tout avoir) 54.1 156.10 (im Nfrz. ausgeschlossen).

34. Über die konzessiven Konjunktionen (quoique, quel ke etc. s. Teil I Kap. 3 III B. 2 f).

Zweites Kapitel.

Die Negationen.

I. Einfache Negation.

1. non hat ziemlich beschränkten Gebrauch. Es steht

a) in verkürzten Sätzen: Quidiez-vous ke jou guerpiroie mon droit seignour comme rccreans pour paour de morir? Ciertes je non 101.12: jou savera se je porai ma tieste desfendre enviers vous u non 118.6; dont puet on connoistre ki a bontet et ki non 152.3; besonders auch in der Verbindung se non: le keue ne vaut se petit non 75.13, edenso 81.15 89.6 97.13 151.4 176.9 194.2.

Zur Verneinung eines einzelnen Wortes s'il i fet bien, cou le puet conforter et non autre chose 240.21. Doch steht in diesem Falle meist non mie (auch in dem obigen Falle kann autre als Füllwort der Negation angesehen werden; vgl. II 2). (Perle 2, Röschen 11). Der Nfrz. Gebrauch entspricht ganz dem gekennzeichneten.

2. nen einmal im vollständigen Satz: sans cou ke vous nen iestes navret 94.12 (wie das pleonastische ne; vgl. Perle 4, Röschen 16; fehlt im Nfrz).

3. ne ohne Füllwort sehr häufig z. B. quant il n'i ont Pompee trouvet 38.10, ebenso 39.19 67.21 75.2 88.8 88.12 101.10 usw., besonders jedoch in folgenden Fällen:

a) Wenn ein verkürzter Relativsatz folgt: on ne vous a fait a Rome ce c'on doit 19.9, ebenso 65.9.

b) Wenn im folgenden eine Einschränkung ausgesprochen wird: la keue ne vaut se petit non 75.13. So auch vor fors s. II 4 und vor si (= bis) und devant cou ke: jou ne m'en partirai si l'arai prise 28.11, ebenso 50.6; ne s'en tournera, devant cou k'il l'avera conkuise 26.8 (Röschen 17).

c) In Finalsätzen: pour cou ke ses cuers ne s'elevast 9.2, ebenso 45.11 (Perle 5, Röschen 22).

d) in Fragesätzen: N'aves-vous asses eus lius 23.14 23.15 74.19 133.8.

e) in Bedingungsätzen sehr oft z. B. jou ne sai orendroit boin chevalier se che n'est Marchiaus u. Catons 21.5, ebenso 55.18 58.11 64.4 65.16 74.16 83.21 94.16 usw., vgl. Perle 10, Roeschen 24).

f) Bei den Modalverben: vouloir: s'il cou ne veulent faire 44.1. Doch kann hier der Kondizionalsatz bestimmend gewesen sein.

savoir: jou ne sai orendroit boin chevalier 21.6, ebenso 108.16.

pouvoir: le mauves ne puet laissier son vill usage 3.11, ebenso 36.8 36.11 36.14 37.18 39.14 45,15 59.6 60.8 usw. (vgl. Roeschen 20).

g) Bei il caut: ne li caut de lor mesdire 3.14 (Perle 9, G. Roeschen 21).

h) In gewissen Redensarten: prendre garde avoir cure u. ä. z. B.: Curions ki de tout cou ne se prendoit garde 69.24, ebenso 45.8 70.7 70.13 93.7; mais de tout cou il n'a cure 88.12 (vgl. Roeschen 22).

Im Nfrz. kann ne nur in Kondizionalsätzen (e) und bei pouvoir, savoir, oser, cesser (f) fehlen.

4. Logisches ne zum Ausdruck der gewünschten oder wirklichen Irrealität.

a) nach den Verben des Fürchtens: doutoit Pompeus ke ses lox ne declinast 3.4, ebenso 13.3 43.3 83.21 112.10 138.9 158.14 183.23; cremoient k'il ne destruisist 26.14, ebenso 112.10; orent grant paour k'il ne lor convenist tant demorer 80.17 108.17 179.7 (Roeschen 26).

b) Verben des Hinderns: desfent k'il ne parot 179.11, ebenso 212.1; ne puet refuser d'endroit le bataille k'ele ne soit 112.16 (Perle 12, Roeschen 27).

c) Bei Ausdrücken der Irrealität wie ne demora mie, ne remaint mie u. ä. que ne; sans cou ke ne, a poi ke ne; apaines ke ne s. Teil I Kap. 3 III B 2 d (Perle 12, Roeschen 25, 28).

d) Nach einem Komparativ oder autrement ke: puet ore dire Cesar k'il a plus d'avoir en sa baillie k'il n'a en tout l'autre monde 46.2, ebense 220.9; la chose ira autrement k'il ne quide 115.16, ebenso 203.17 (Perle 13, Roeschen 29).

Der Gebrauch des logischen ne ist im Nfrz. im wesentlichen derselbe geblieben: défendre steht ohne ne, ebenso sans que.

II. Negation in Verbindung mit Pronomen und Adverbien.

1. ne — aucun: 105.1 108.17 (Roeschen 39). Wie im Nfrz.

2. ne — autre: cil ki ierent asegiet ne manderent autres mesages 107.2, ebenso 39.4; üb. non autre s. oben I 1 b. Im Nfrz. genügt autre nicht als Füllwort.

3. ne — fors: 3.15 30.14 39.7 66.1 71.6 72.1 85.13 usw. Im Nfrz. kommt ne — fors nicht vor, ähnlich jedoch ne — que.

4. ne — guaires: 46.7 84.15 86.12 102.7 133.18 209.5 216.15 224.3 (Roeschen 46). Im Nfrz. ebenso.

5. ne — goute: 169.32. Im Nfrz. seltener (Roeschen 54).

6. ne — ja: (ja dient oft nur zur Anknüpfung und ist dann unübersetzbar) 3.15, ebenso 11.10 20.9 24.2 44.14 73.17 usw. Nfrz. nur jamais = niemals.

7. ne — mais: mais ne puet avoir secours de toute la tiere 34.5, ebenso 42.4 45.15 50.6 66.20 usw. Nfrz. nur ne — plus und (in anderem Sinne) ne — jamais (Roeschen 44).

8. ne — mie: Die gebräuchlichste Verbindung: 7.10, ebenso 11.2 11,7 12.6 12.13 13.1 16.11 usw.; non mie zur Verneinung eines einzelnen Wortes: issirent dou port mais non mie si celeement ke ... 38.2, ebenso 42.3 41.16 (Roeschen 52). Im Nfrz. ist ne mie selten.

9. nus — ne: 4.4 12.18 19.2 23.18 39.4 40.4 42.4 usw.; ne — en nule guisse 134.15; a paines — nul 29.10 (Roeschen 40). Im Nfrz. ebenso.

10. onques — ne: onkes Karlemaines n'assambla tant de preudoumes 25.13, ebenso 4.11 33.16 45.17 57.3 58·8 usw. (Roeschen 44). Im Nfrz. durch ne — jamais ersetzt.

11. ne — plus: 19.4 24.16 25.14 37.11 57.2 61.15 usw. (Roeschen 18). Wie im Nfrz.

12. ne — pas findet sich nur einmal: 92.4 (Meder 22; Roeschen 53). Heute die allgemein üblichste Negation.

13. ne — point: 14.7 19.7 19.10 53.5 59.12 82.11 82.20 usw. (Roeschen 53). Im Nfrz. nicht ganz so häufig und stärker als pas.

14. ne — riens: 15.9 20.9 45.15 90.12 97.7 102.18 usw. (Roeschen 43). Im Nfrz. ebenso.

15. ne — home: 25.9 (Roeschen 48). Im Nfrz. nicht vorhanden

16. ne — nient: li autre ne nous demant nient 47.9; nient (noiant) ist Substantiv, so auch pour noiant, um nichts, vergebens, k'il soit penes pour noiant 41.6, ebenso 109.6 (Roeschen 42).

III. Konjunktionales ne.

1. ne zur Verbindung von Teilen eines negativen Satzes: ne puet laissier son vill usage ne se mauvesse acoutumance 3.12, ebenso 15.11 24.9 29.11 36.11 36.15 42.17 43.12 58.10 65.1 65.9 65.10 67.6 67.24 73.18 usw. Auch verdoppelt wie das nfrz. ni — ni a celui tans n'avoit onques eut en Roume ne rois ne empereour 4.12, ebenso 25.14 47.14 usw.

2. ne zur Anknüpfung eines negativen Satzes

a) an einen andern negativen: n'i pora plus durer ne il n'i puet avoir secours 65.18; n'avoit mie paour que on enmenast se proie ne c'on li emblast son tresor 82.9, ebenso 83.4 90.13 103.12 169.7 172.14 184.6 (Roeschen 32).

b) an einen positiven: Et si doit haus hom maintenir droiture et loiaute . . . ne ne doit convoitier 103.10, ebenso 187.31 191.22 202.14 231.22 232.16 (Roeschen 33). In negativen Sätzen hat außer der Konjunktion ne die übliche Negation zu stehen.

3. Dieses konjunktionale ne findet sich jedoch auch in affirmativen Sätzen im Sinne von „und" und zwar in indirekten Fragesätzen und Kondizionalsätzen, z. B.: il le conseillassent u ne en quel tiere il se poroit trere 132.16, ebenso 180.20 187.1 214.7 214.8; haus homs se vait durement avillant, quant il sueffre trahitour entour lui ne encuseour 135.18, ebenso 135.19 135.20 219.14 (vgl. Wehrmann 415—417; Roeschen 35). Im Nfrz. ist die Anknüpfung durch ni bei 2 negierten Sätzen möglich.

Drittes Kapitel.

Die Interjektionen.

I. Eigentliche Interjektionen.

1. Ha in der Verbindung ha las! 85.5 85.8. Sonst bei der Anrede: ha seignour 100.2; ha sire 165.14; ha dame 166.11; ha madame 182.19; ha Cesar 237.1.

2. lasse! 143.16 236.16 (las).

3. Avoi! 74.19 94.9 101.3 165.4 (avoi sire!).

II. Ausruf und Antwort.

Voir! = fürwahr 42.11; trai, trahi! 16.3; mierchi! 100.2 165.5 166.11 182.19. Oft in Verbindung mit der Anrede, z. B. 165.5 166.11 182.19; Rome a Cesar, Rome a Cesar! 57.9: Nenil! in der Antwort = nein! 23.10.

Teil IV.

Wortstellung.

Erstes Kapitel.

Wortgruppen.

I. Substantiv und Adjektiv.

1. Im allgemeinen läßt sich feststellen, daß die Voranstellung des Adjektivs das weitaus häufigere ist, z. B. li jovenc Pompee 1.11; vill usage 3.11; mauvesse acoutumance 3.12; grant franchisse 4.2; grant pooir 5.7 usw. So auch in stehenden Wendungen: haut baron 1.9 4.13 29.2 usw. (nie anders), commune juree 4.6; communs assens 5.10; biaus fiex 34.8; a sec piet 35.17; a ferme tiere 52.20.

2. Doch ist das keineswegs die Regel, die Stellung ist ganz frei, z. B. il lor doune rose pour boine odour . . . et il li rendent fiel amer 3.8. Ebenso nachgestelltes Adjektiv: pieres prescieuses 9.7; preudoume loial 53.11 usw. Die im Nfrz. geltende Regel, daß das individualisierende Adjektiv nachsteht, hat bei unserem Autor keine Geltung, z. B. son aisne fils statt son fils aîné 34.7 (Krüger 7).

3. Die von Eigennamen abgeleiteten Adjektive stehen nach: l'estore roumaine 2.1 3.2; la force roumaine 5.5; le peuple roumain 5.11; fu grigois 51.15 93.14 193.11. (Wie im Nfrz.)

4. Ebenfalls nach stehen die adjektivisch verwendeten Partizipien: or fondut 5.15; gisarmes et espees enrumies 16.4, ebenso 16.5 f.; fu ardant 37.7. Als Ausnahme ist zu nennen der Ausdruck: si faites paroles 42.21. (Wie im Nfrz., Plattner 401.)

5. Ein weiterer Grund zur Nachstellung ist der, daß a) ein Adverb, b) ein Genetiv oder ein Satz vom Adjektiv abhängt, z. B. a) un dol si grant 53.19; bataille si mal parti 98.2 (vgl. 4). Doch findet sich in diesem Falle auch die Vorausstellung: avoit si grant gent assamblee 26.1, ebenso 32.10 46.1 usw. b) Die Regel ist Nachstellung: hom de grant proueche plains 119.15; chevaliers armes et rengies et serries de front 30.12 (vgl. 4), bisweilen wird dann das Adjektiv noch weiter vom Substantiv abgerückt, indem ein anderes Satzglied dazwischen tritt: avera tant de preudoumes entour lui si poissans d'armes et si souffrans 11.9; anemis estoit morteus de Cesar 210.9; le fisent avaler or fondut parmi le bouche si caut com il estoit 5.15. (Wie im Nfrz., Plattner 401).

6. Nachgestellt wird natürlich auch das Adjektiv, wenn es prädikativen Sinn hat, z. B. son ost avoit assamble grant et pleniere 216.15; la nuis vint noire et oscure 217.9 usw.; vgl. Teil II Kap. 4. (Wie im Nfrz.)

7. Stehen bei einem Substantiv mehrere Adjektive, so wird nicht selten das eine Adjektiv vor-, das andere nachgestellt, wobei wieder zwischen das Substantiv und das 2. Adjektiv andere Satzglieder eintreten können, z. B. des plus hauts barons de Roume et des plus poissants 4.13; juste chose et droite 24.7; une fors aigue auques parfonde 30.7! ki forte lance avoit et bien tenant 56.12; maut fu grans li orages et anious 58.17 usw. Im Nfrz. kann das 2. Adjektiv hinter dem Substantiv stehen, wenn die beiden Adjektive nicht (mit et) verbunden sind.

II. Substantiv und Pronomen.

Die Stellung der Pronomina ist Teil I Kap. 2 V, 8, 13, 14 bei den einzelnen Pronomina vermerkt.

III. Nomen mit abhängigem Genetiv.

1. Das Normale ist die Nachstellung des Genetivs.

2. Doch findet sich auch die Vorausstellung des Genetivs, z. B. hom de grant proueche plains 119.15; arst des maisons asses 193.17. De Jules Cesar fine chi la hystore 245.13. Im Nfrz. findet sich als Rest dieser Stellung: avoir de l'argent pleines ses poches.

3. Wie in dem zuletzt genannten Beispiele findet sich auch bisweilen die Einschiebung andrer Satzglieder, wenn der Genetiv dem Nomen folgt: Dont commence li assaus asprement et crueement de quariaus et de dars 52.16; ki nies fu de Saint Abraham 58.13; poi demorerent de biestes 91.23 usw. Im Nfrz. ist das ausgeschlossen.

4. Gehört ein Genetiv (oder Dativ) zu mehreren Substantiven, so steht er bisweilen zwischen ihnen: avoient amour a Cesar et boine volonte 18.4; la volonte de ses gens et les cuers 24.14; les droitures de Roume et les honnours 34.18 les plus poissant baron de Roume et les plus vaillants 123.12. Im Nfrz. ist dies unmöglich.

Zweites Kapitel.

Der Satz.

I. Der Aussagesatz.

A. Es findet sich die französische Normalstellung:

1. Subjekt —, Verb —, Objekt oder Prädikatsnomen — (Adverbiale), z. B. li chitohain i establierent une coustume par com-

mune juree 4.6; il metoient un serf avouec lui sour le char 8.18; cist trouverent Cesar a Ravane 18.10 usw.; il me samble plus grans honors pour moi 73.10; li tempieste lieve si grans en mer 84.16; la mers estoit coie a celui point 201.16 usw.

2. Besteht das Verb aus einem (Hilfs-)Verb mit Partizip oder Infinitiv, so ist diese Stellung nicht allzu häufig: il ont arriestes les chacans 117.2; tant k'il est venus sour le marine 129.4 usw.; ki veut faire la trahison 134.22; k'il alaissant saisir la citet 149.4. Beliebter ist in diesem Fall die Einschiebung des Objekts nach dem (Hilfs-)Verb, z. B. Roumulus ot Roume fondee premierement 3.19; quant il ot ensi France conkestee 7.1; quant il est dusca eus parvenus 33.5 usw.; quant aucunes tieres voloient Roume guerroier 4.17; li Turs li fisent or foudut avaler 5.15; nous nous volous coi tenir 47.8 usw. (vgl. Krüger 53).

3. Sind ein Akkusativ- und ein Dativobjekt vorhanden (das Vorkommen zweier nominaler Objekte ist ziemlich selten), so geht wie im Nfrz. das Akkusativobjekt voran, z. B. la grant proueche doune hardement au plus couart 229.15. Dasselbe gilt, wenn statt des Dativobjekts noch ein Prädikatsnomen dazukommt il fist Cleopatram roine 1.6. Das Prädikatsnomen steht auch hinter einem Dativobjekt: k'il fust a Pompee obeissans 13.6. Doch findet sich in beiden Fällen auch das Umgekehrte: Das Dativobjekt steht vor dem Akkusativobjekt: et illuec departoit as haus barons de Roume ses grans dons 9,16. Das Prädikatsnomen steht vor dem Objekt: faisoit encore tenir coie sa gent 121.16; se jou refusoie pour ami un si vaillant prince 187.17 (Krüger 48, 51).

B. Das Adverbiale tritt vor das Objekt oder Prädikatsnomen.

1. Diese Stellung ist ziemlich häufig, wenn der Satz ein einfaches Verb hat: il redoute sour toute riens les mesdis des envios 3.3; ki le feroit d'ores a autres de la paume as costes 9.1; c'ou apiele en Espagne Cyngha 55.6 usw.

2. Bisweilen findet sich diese Stellung jedoch auch bei zusammengesetzten Zeiten oder Verbum mit Infinitiv, indem dann beide, Adverbiale und Objekt, hinter dem (Hilfs-)Verb eingefügt werden: Scipion a par maintes fois sa gent ordenee 216.12; li vit a l'endemain le jour apparoir 63.10.

3. Sehr beliebt ist auch die Einschiebung des Adverbiales zwischen (Hilfs-)Verb und Partizip oder Infinitiv ohne Rücksicht auf die Stellung des Objekts. Besonders bei kurzem (adverbialem) Adverbiale ist dies der Fall (wie im Nfrz.) z. B. la chites fu si puplee 4.3; li Roumain avoient ensi fait 5.2; avoit dou tout pierdut 6.6 usw.; Romulus i fist ensi crier 4.2; on ne voit mie souvent avenir 12.13; puissent ensaule durer longtemps 12.14. Doch findet sich dies auch bei längerem (zusammengesetzten) Adverbiale: estoient de soie si bien et si ri-

chement ouvre 8.14; il avoit en France demoret 10.13; estoit a celui point ensi avenut 14.9; veut de nuit la chitet brisier 26.11; fist a forche escoillir 37.4; detrit a aucune fois de vengier soi 40.16.

C. Nach dem Subjekt folgt sofort das Objekt, Prädikatsnomen oder Adverbiale (vor dem Verb).

1. Subjekt — Objekt oder Prädikatsnomen — Verb, besonders in Relativsätzen häufig, z. B. ki tiere ont a garder; 2.6; ki en l'ost estoient alet 4.20; ki contraire lor estoient 5.4; puiske on de droit nous defaut 12.1; tant comme nous le vostre partie peumes en Roume soustenir 18.12; ke jou les temples arsisse 24.1 usw. Sehr oft auch in Infinitivsätzen mit pour: pour tierre conkerre 8.8; pnur s'onnour essauchier 22.7; pour se guerre maintenir 28.14 und so oft. (Im Nfrz. unmöglich.)

2. Bisweilen tritt nur ein Teil des Objekts oder Prädikatsnomens hinter das Subjekt, z. B. ki le tierce estoit des princes 6.8; ke jou de toi aie le baillie 42.19; ki de ceste discorde avoient estet parconniers et commencement 79.4; ki baillus estoit dou roi 134.15. Mit Vorliebe treten an die erste Stelle zum Objekt oder Prädikatsnomen gehörige Adverbien wie mout, bien, trop, tout (dieses auch als Adjektiv), z. B. mout est grans 12.16; mout avoit eu grant paine 44.8; ki bien est li tierche partie 88.14; ki trop est legiere 71.18 (vgl. auch Teil I Kap. 2 V 14).

3. Subjekt — Adverbiale — Verb — (Objekt), ebenfalls in Relativsätzen am häufigsten: ki as desgres l'atendoit 10.3; ki de Roume nous ont jetes 18.14; k'il a Roume eust pooir 18.4; Li chitoains de Roume selonc les paroles ke jou ai entendues de Caton, sont auques espoente pour vous 20.21 usw. (vgl. Krüger 47, 45).

D. Das Objekt, Prädikatsnomen oder Adverbiale tritt an den Anfang des Satzes.

1. Objekt oder Prädikatsnomen — Subjekt — Verb, besonders in Relativ- und Fragesätzen häufig: li miercit dou tiermine k'il avoit trespasset 8.5; ne sont encore point conseillet a le quele partie il se doivent tenir 19.7; demanda ki cou iert 82.14 (wie im Nfrz.). Doch findet sich diese Stellung auch im Hauptsatz, z. B. De tout cou il n'a cure 88.11; le front ele avoit large 161.12. Hier findet sich dann oft Wiederaufnahme des Objekts durch Pronomen, was im Nfrz. Regel ist, z. B. et ceste fieste on l'apeloit a Roume communement triumphe 10.6; de toutes ces fortereces ke . . . Pompeus n'en savoit riens 90.12. Weitere Beispiele s. Teil II Kap. 3 VI!

2. Adverbiale — Subjekt — Verb — (Objekt oder Prädikatsnomen). Ne ja pour lor envie sa bonte n'abaissera 3.15; Par ceste aliance ke . . . il conquerroient les tieres 5.2; Ciertes pour mort rechevoir jou ne guerpiroie mie 42.16 usw. (wie im Nfrz.!).

E. Das Objekt, Prädikatsnomen, Adverbiale oder Verb tritt an den Anfang des Satzes, das Subjekt wird invertiert oder fehlt.

1. Objekt oder Prädikatsnomen — Verb — (Subjekt). Tel sont li chapitre de cest livre 1.14; celui jaiant occist Hercules 68.10; a cest conseil se tindrent tout li baron 134.19. Bisweilen tritt nur ein Teil des Objekts oder Prädikatsnomens an die Spitze (vgl. C. 2); tant en i ot d'ocis 53.3; de tout cou ne savoit Pompeus riens 128.12. Pronominales Subjekt wird in dieser Stellung gern ausgelassen: morteus batailles i fist 6.12; grans honnours seroit pour vous 45.9; trop avoit entrepis fol hardement 86.7; (Krüger 36, 37; Nissen 14, 21, 24).

2. Adverbiale — Verb — (Subjekt): Ci coumenche li hystore de Julius Cesar 1.1; pour ceste occoison accrut si la force roumaine 5.5; a celui tans furent eslut trois princes 5.7; de tant chiet il plus tost 12.15. Ist das Subjekt pronominal, so wird es gern ausgelassen: bien est droit 2.5 2.12 a celui tans n'avoit onques eut en Roume ne roi ne empereour 4.11; apries ces V ans i fu autres V ans 6.14 usw. (Krüger 52, Nissen 14, 21, 24).

3. Bisweilen beginnt das Verb den Satz, welcher dann meist mit einer Konjunktion eingeleitet ist: Verb — Subjekt: si le feroit il 3.8; si dist li uns 26.9; et estoit cil chastiaus d'un haut home 30.4 usw. Ist das Subjekt pronominal, so wird es gern ausgelassen: et eslissoient les trois barons (Obj.) 4.15; si avint 5.13; et vous dirai 19.5 usw.

4. In allen diesen 3 Fällen kann das Subjekt, wenn das Verb aus (Hilfs-)Verb mit Partizip oder Infinitiv besteht, sogleich hinter dem (Hilfs-)Verb folgen (vgl. A. 2). Zu 1: z. B. cest point avoie jou desire 74.8; et cou ne pooient il mie faire 77.6. Zu 2: en tel maniere fu Cesar ochis 6.1; Ensi voloit cascuns iestre sires 13.7. Zu 3: et se sont les deus os aprochies 114.8; ains voit on souvent avenir 140.16.

5. In der unter E. gekennzeichneten Stellung (Inversion) kann der Fall eintreten, daß ein Adverbiale sich vor ein Subjekt oder ein anderes zunächst berechtigtes Satzglied drängt: ains eslissoient entre iaus li Roumain 4.12; et dura tant li bataille 53.2; et couroit au traviers parmi ces praeries une autre aygue 55.5; a celui tans n'avoit onques eut en Roume ne roi empereour 4.11. Dasselbe ist natürlich auch in dem unter 4. gekennzeichneten Falle möglich: a tant Cesar alet 42.21; et doit hui cascuns souvenir 225.19. Hier ist auch die Stellung des Adverbs nach dem Subjekt aber vor dem ergänzenden Partizip oder Infinitiv bemerkenswert: fu Cesar en le sale hierbegie 160.4.

Im Nfrz. ist die Inversion nach einem Adverbiale möglich, bei zusammengesetzten Zeiten muß das pronominale Subjekt sogleich nach dem Hilfsverb folgen. Von Objekten kann nur ein Dativ- oder Genetivobjekt voranstehen.

II. Frage- und eingeschobener Satz, Aufforderungs- und Kondizionalsatz.

A. Indikativischer (oder konjunktivischer) Ausdruck.

1. In Fragesätzen ist die Inversion Regel z. B. Quidies vous? 23.8; Que vaut cou (oder ce)? 21.6 23.16 83.6 98.4 133.14 usw. ossastes vous? 23.13; ke devenront mes home? 85.3 (Krüger 41). Wie im Nfrz., die zusammengesetzte Fragekonstruktion kommt in unserem Text jedoch nicht vor.

2. Bei Einschiebungen steht die Inversion z. B. dist il 30.13 57.18 usw.; fait il 23.5 65.2 usw.; dist Amiclas 82.16 83.18; dist li dame 183.17 187.7; fait li chevaliers 182.19 184.23 (wie im Nfrz.). Beliebt ist bei diesen Einschiebungen Hinweis auf die direkte Rede durch das Pronomen ce, z. B. ce dist li dame 165.5 165.15 166.3 166.9 166.13 182.10; ce dist Cesar 165.10 165.23 166.11. Nicht invertiert finden sich Einschiebungen wie je cuic 115.16; ce m'est avis 195.19, ganz entsprechend dem nfrz. je crois.

3. In Aufforderungssätzen steht die Inversion (vgl. Krüger 43): mais bien sace Pompeus 11.7 ore soit si cascuns encouragies 22.6 (vgl. I E. 4.); et soit cascuns ramembrans 148.11 (vgl. I E. 4). ebenso 109.8 180.25 225.13. Das Subjekt kann fehlen: bien seust 6.4, ebenso 57.17 103.2 103.3 229.22 229.24. Die Inversion unterbleibt jedoch in abhängiger Rede und wenn der Wunschsatz mit ke eingeleitet wird: mais il aient si grant volonte 124.12; mais ke vous retournez 184.26; que Diex vous voille tous maintenir 226.6. Auffällig: Mais ja Fortune ne voille souffrir 225.15. Auch dieser Gebrauch entspricht dem Nfrz., Reste der Konstruktion ohne que mit Inversion z. B. in vive le roi!

4. Beim Kondizionalsatz kann die Inversion im Vordersatz eintreten, wenn dieser in die Form einer Einräumung gekleidet ist: ne fust nus hom, tant eust grant sens . . . k'il ne li convenist . . . daß es keinen Menschen gäbe, wenn er auch noch so klug wäre, der nicht wüßte 162.18. Besonders häufig in den Verbindungen ja soice, ja soit il (ensi) z. B. ja soice ke mout li facent a envis, il se rendent 39.15, ebenso 40.16 41.7 usw. Auch hier findet sich Übereinstimmung mit dem Nfrz. (Plattner 251.)

B. Imperativischer Ausdruck.

1. Das Adverbiale steht mit Vorliebe voran: bien sachiez 19.8 25.7 25.12 35.6 usw.; ore souffres 45.16; toutes voies ne lor laissies mie passer les fosses 65.3; ensi les deportes 65.4; puis me portes 100.6.

2. Einmal findet sich auch das Subjekt vorangestellt: solement les dars me traies fors 100.5.

3. Doch findet sich auch die Nachstellung des Adverbiale: sachies bien 47.12 153.22; sachies certainement 24.5;

sachies pour voir 182.20; chevauchons vistement 220.13. Dies ist im Nfrz. die alleinmögliche Form.

III. Besondere Fälle.

A. Stellung der Pronomina.

1. Im allgemeinen stehen die unbetonten Pronomina voran, der Akkusativ vor dem Dativ, z. B. il se combati 1.7 je vous raconte 2.1; ki dire le vous peust 122.2. Ebenso die Lokalpronomina i und en; sind außer ihnen noch Personalpronomina vorhanden, so folgen sie auf diese: je vous i voeil accompagner 21.20; li autre ne nous en demant nient 47.9, i folgt auf en: tant en i font grant maissiel 121.24. Beim Imperativ findet sich die gewöhnliche Stellung, auch falls er bejaht ist, wenn ein Adverbiale oder eine Konjunktion vorausgeht: si vous couvres 65.2 ensi les deportes 65.4; puis me portes 100.6, sonst stehen die Pronomina nach: traies vous ariere 45.6. Beim Infinitiv stehen die unbetonten Formen nach: pour garder la 4.20; pour retenir les 39.3; pour desconfire les 50.22 usw. (vgl. Krüger 24, 26). Im Nfrz. weicht die Stellung von Dativ und Akkusativ sowie beim Imperativ und Infinitiv von diesem Gebrauche ab.

2. Die betonten Formen stehen bald voran, bald nach, ebenso die Lokalpronomina ci und la. a) Nachgestellt: z. B. ki pooir ait encontre lui 42.5; je mec en vostre mierchit moi 66.16; aloient la 4.18; je ne me partirai de li 118.5 beim Infinitiv: a plaindre soi 80.7; pour conkerre la 68.2. b) Vorausgestellt: a lui ne se combatoit 110.10; ki avouec moi voles venir 150.18; ki la estoient 113.9; ki de ci partiront 148.13. Beim Infinitiv: pour soi reposer 167.9; par lui couvrir 171.15; pour eus receter 212.3 usw. (vgl. Krüger 18). Im Nfrz. stehen die betonten Formen nach.

3. a) Besteht das Verbum aus einem (Hilfs-)Verb mit Partizip oder Infinitiv, so steht das unbetonte Pronomen vor dem Hilfsverb (wie im Nfrz.): bien li deveroit iestre reprovet par raison 11.11; les travaus k'il en avoit eus 11.5; com vous l'aves oit 12.3; ke vous riens n'i pores avoir 20.9; vous en deveroient le merite 21.9. Geht das Partizip oder der Infinitiv voran, so ändert das nichts an der Stellung des Pronomens z. B. ki occis i furent 125.9; ke remes li estoient 126.18; aprochier les ost 117.10; dire le vous puist 122.2; morir m'i convenist 231.7. b) Die betonten Formen werden wie alle anderen Nomina behandelt, d. h. meist zwischen das (Hilfs-)Verb und seine Ergänzung gesetzt vgl. A 2, B 2, E 4.

B. Stellung der Negation.

1. Normalstellung: Die erste Hälfte der Negation (ne) tritt sogleich hinter das Subjekt oder wenn dieses nicht den Satz beginnt, vor das Verb und etwa davorstehende Pro-

nomina, das Füllwort hinter das Verb bezw. Hilfsverb: il ne conkuist mie plus de la moitiet de France 6.16; ne sont encore point conseillet 19.6; a celui tans n'avoit onques eut en Roume ne roi ne empereour 4.11; es portes dou temple ne meteres ja le piet 44.14. Im Falle der Inversion tritt das Füllwort hinter das Subjekt: ne laisserroie jou mie 71.17. (Wie im Nfrz.)

2. Onkes und ja können auch an die Spitze des Satzes treten: ne ja pour lor envie sa bontes n'abaissera 3.15; onkes li paissant ne cil dou bourc ne s'en pierchurent 15.11; ja vous n'i partires 20.9; mais onques pour cou Methelus ne se traist ariere 45.17.

3. Die übrigen Füllwörter können hinter das Subjekt, oder wenn dieses fehlt, ebenfalls an die Spitze treten und stehen dann vor ne: dont jou mie ne sai les nons 7.16; ke vous mais ne vous osses a nous fier 23.13; ki plus ne veut targier 223.17; das Subjekt fehlt: ja mais ne troveres 66.15; mie ne se maintenoit lentement 119.13; plus ne doit ore iestre en autrui baillie 202.12 usw. Im Nfrz. können personne, aucun, nul, riens u. pas un voranstehen, wenn sie Subjekt sind; von den übrigen Füllworten kann jamais an die Spitze treten.

C. Stellung von Hilfsverb + Partizip und (Hilfs-)Verb + Infinitiv.

Die ergänzenden Partizipien und Infinitive können den (Hilfs-)Verben vorangehen z. B.: tenant soient 13.2; aidant m'en soies 22.4; parti se fu 35.1; remeses estoient deriere 38.14; passes iert 40.5; commandes li avoit 52.12; ariestes les averoit 61.13 usw. (vgl. C 1, E 1!). Beim Infinitiv: k'il voir le pot 42.7; amender nel poes 45.15; morir les conviegne 64.11; contredire n'osent 109.9; ki a amender feist 142.14. (Im Nfrz. ist diese Stellung ausgeschlossen.)

D. Stellung bei mehreren Subjekten, Prädikaten, Prädikatsnomina, Objekten und Adverbialen.

1. Sind mehrere Subjekte vorhanden, so tritt bisweilen das eine von ihnen hinter das Prädikat z. B. ke ses lox ne declinast et sa signourie 13.3; que quarians ne pooit a lui avenir ne nus engiens 91.8 usw.

2. Sind mehrere Prädikate vorhanden, so tritt bisweilen das eine von ihnen bezw. ein Partizip oder ein Infinitiv davon hinter das Objekt, Prädikatsnomen, Adverbiale oder (bei Inversion) Subjekt: z. B. denoierous nostre aide dou tout et refuserons 47.6; pour deviser son commandement et faire courre 79.16: quant il puet garder son cors seulement et retenir 83.7; il set bien et voit 3.10; monta tant et accrut 4.5; avoient ensi faite entr'eus et ordenee 5.2; redoute Pompeus et se crient 112.10; occire li uns l'autre et afoler 226.12.

3. Sind mehrere Objekte, Prädikatsnomina oder Adverbialia vorhanden, so tritt bisweilen eins davon vor das Verb, das andere folgt: ki foi li portent et loiautet 6.20; com grant pooir elle a et com grant forche 76.4: ki roine est et dame 16.13; ki fiere est et rebelle 175.26; biel savoit parler et sagement 111.12; comment il puist commenchier ne de quele part ne de quoi 186.21. Ebenso kann ein 2. Objekt hinter das Adverbiale gedrängt werden (Krüger 55 c): sueffre trahitour entour lui ne encuseour ne mesdisant ne ki . . . 135.18; est plus entalentans en toutes les manieres et plus gentius 176.3.

Im Nfrz. ist eine solche Trennung zusammengehöriger Glieder unmöglich.

Spezialdruckerei für Dissertationen, Robert Noske, Borna-Leipzig.

Vita.

Ich, Hermann Bruno Horst Schindler, evang.-luth. Konfession, bin, geboren am 2. Juli 1885 in Dresden, als Sohn des Dr. Schindler, Professor am Annenrealgymnasium daselbst. Nach 3 jährigem Besuch der dortigen 2. Bürgerschule ging ich Ostern 1895 in das Wettiner Gymnasium, ebenfalls in Dresden über, das ich Ostern 1904 mit dem Reifezeugnis verließ. Ich bezog dann die Universität Leipzig, um mich dem Studium der klassischen Philologie sowie des Französischen zu widmen. Im Interesse des letzteren Faches unterbrach ich meinen Aufenthalt in Leipzig im Frühjahr 1905, um ein Semester an der Sorbonne in Paris zu studieren. Im Oktober desselben Jahres kehrte ich dann nach Leipzig zurück. Vorlesungen hörte ich an beiden Universitäten bei den Herren Professoren und Dozenten: Bethe, Birch-Hirschfeld, Brugmann, Brunot, Cartauld, Chamard, Courbaud, Goelzer, M. Heinze, R. Heinze. Hirt, Immisch, Lipsius, Martha, Martini, Marx, Rauh, Schulz, Settegast, Sievert, Studniczka, Volkelt, Wachsmuth, Weigand, Wundt, Zarncke. Außerdem war ich 4 Semester ordentliches Mitglied des Romanischen Seminars und nahm Teil an den seminaristischen Übungen der Herren Professoren bezw. Lektoren: Barth, Bethe, Blondeaux, Cohen, Hartmann, R. Heinze, Immisch, Jungmann, Martini.

Zu besonderem Danke fühle ich mich Herrn Prof. Settegast verpflichtet, welcher mir die erste Anregung zu dieser Arbeit gab, sowie vor allem Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Birch-Hirschfeld für die liebenswürdige Förderung, die er der Arbeit angedeihen ließ.